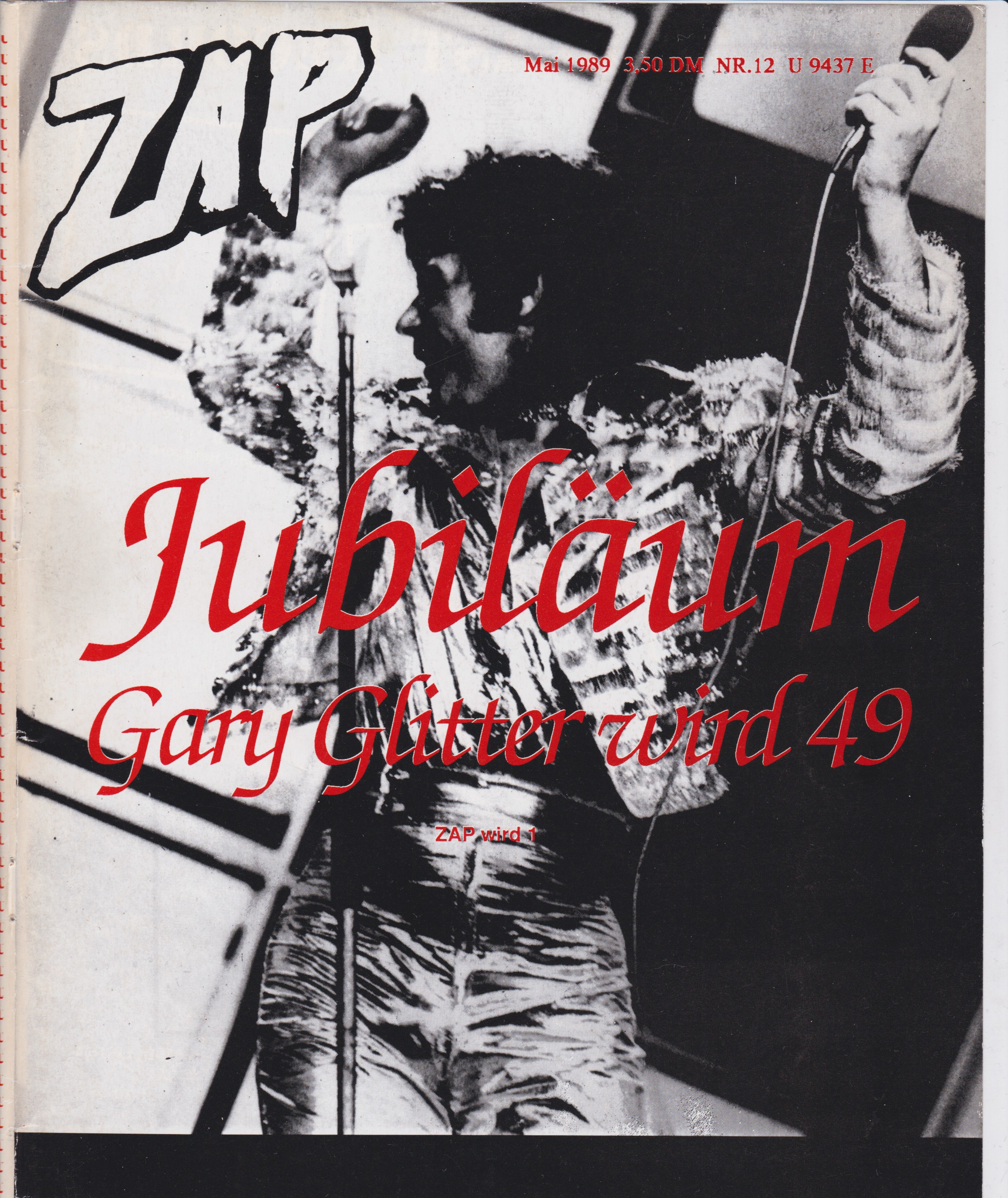


SPERMBIRDS + CAUSE FOR ALARM + AGENT ORANGE + LULL + METAL HAMMER + SHARK + KISSOGRAMM + H.P. LOVECRAFT + KNORPEL YOUTH + GIGS + REVIEWS + LIVE BUT HOW TO LIVE IT + SO MUCH HATE + GENIALITÄTEN + ARNO + AUTOGRAMMKARTE + ETI AREA + STARSCHNITT + GEMEINHEITEN + NEWS + DATES

NUCLEAR BLAST RECORDS

presents:

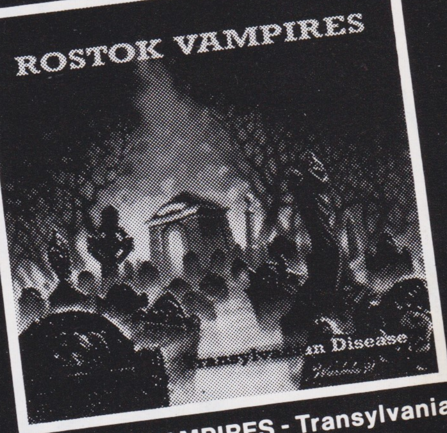




RIGHTEOUS PIGS - Live and learn
14 song LP (NB 012)
– The Killer debut of Righteous Pigs
Grindcore from Las Vegas



IMPULSE MANSLAUGHTER -
Logical end
11 song LP (NB 013)
– 2. LP of CHICAGO's Thrasher
(incl. Covner versions:
Stone dead for ever – MOTORHEAD
Gimme shelter – ROLLING STONES)



ROSTOK VAMPIRES - Transylvanian
disease (NB 014, out soon:
20 song CD!!!)
– melodic Hardcore / Crossover

COMING:

DEFECATION - Debut LP (Infernal Holocaustcore with members of NAPALM DEATH & RIGHTEOUS PIGS!!!)

NO PLEASURES AT ALL - Int. comp. Do. LP

STARK RAVING MAD limited 10''

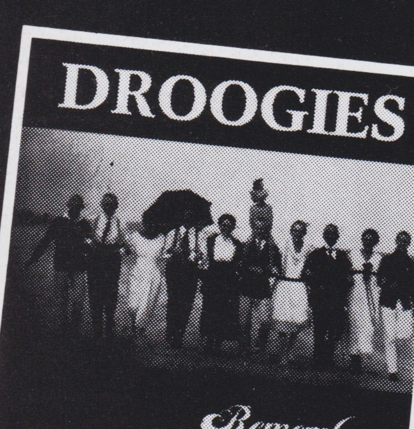
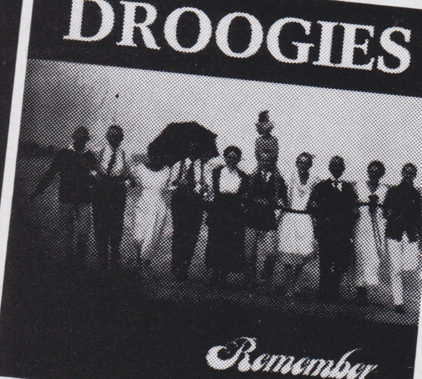
*PUNGENT STECH / DISHARMONICA ORCHESTRA Split LP (Deathcorethrash!)

*VERMICIOUS KNIDS LP (Chicago Thrash with Impulse Manslaughter members)

+finally Japan Kamikazethrashers

*S. O. B. - Don't be swindle 27 song LP + CD

*OUTO - Debut LP and more japanese noisecore..!

DROOGIES - Remember
14 song LP (NB 015)
– melodic Punk / Hardcore like
DESCENDENTS!



TARNFARBE - Heroes of today
12 song LP (NB 016)
– re-release of that classic
Punk / Hardcore album, limited
in colored vinyl

**Holt ihn Euch:
Unseren neuen MAIL ORDER
GESAMT-KATALOG
mit hunderten von Platten,
Shirts etc.
Postkarte genügt -
Katalog kommt
kostenlos!!!**

(Wiederverkäufer: Großhandelsliste anfordern)

Distributed by SPV

NUCLEAR BLAST RECORDS

DR.-FREY-STR. 54
7322 DONZDORF
WEST-GERMANY
☎ 07162-29737

Impressum

Mitarbeiter
Emil Elektrohler, Tilmann Breitkreuz, Mitch,Andreas Riemann, Sparti, Oliver, Captain Straightedge Ralf Jennewein, Anne Ullrich, Stefan Heyer, Andreas Dörfler und die wir garantiert vergessen haben

Redaktionsschluß
Redaktionschluß für die Nummer 13 ist der 18. 5. 89

Verkauf
Falls du Interesse daran hast das ZAP auf Konzerten oder an Freunde zu verkaufen wende dich an die Kontaktadresse. Falls dein Plattenladen das Heft noch nicht führt mach ihn bitte darauf aufmerksam-das es existiert und durch EFA vertrieben wird

Hilfe
Schickt uns Interviews, Scenereports, Photos, Artikel zu.

Werbung
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 25.10.1988

Verlag
M. Arndt/ Schützenstr. 6/ 6650 Homburg
Tel. 06841/ 6 59 08

Erscheinungsweise:
monatlich zum Preis von 3,50- DM (incl. 7% Mwst.)

Vertrieb:
Im Eigenvertrieb. Erhältlich bei Kalle, Jens Steinwarder, Martin Stehr, Andreas Riemann, Oliver Fröhlich, Marek Westendorf, Ralf Ludwig, Frontline, Rüdiger Wöhrle, Thomas Kühne, Mini Rawilli, Michael Max, Ingmar Sterndsdorf, Carsten Meißner, Idiots Records, Bernd Backhaus, Fredy Engel, Stephan Körting, Martin Jung, Jens Neumann, Thomas Klauck, Jörg Maas, Jochen Dell, Bert Werle, X-Mist, Markus Slaiger, We Bite, Roberto Cerrone, Ratz Kurtz, Alois Maierhofer, Behjan Mirhadi, Waltraut Wette, Daniel Hoffmann, Adriano Di Casparo, Bunker Records, Christian Meyer, Dirk Jan Aafjes, Röbi Zollinger, Albino, Peter Bader, Thomas Moelch, Alexander Pauli, Onno Hesselink, Jakob.

Druck:
COD Druckerei, 6600 Saarbrücken

V.i.S.d. P.:
M.Arndt, über Redaktion

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des presserechtlich Verantwortlichen wieder

Jubel, Jubel, Jubiläum

Wer ein echter Durchblicker ist, der hat jetzt schon zwölfmal seine dreckigen Fingerabdrücke an dieser Stelle hinterlassen, wer allerdings erwartet, das deshalb an dieser Stelle die Girlanden ausgepackt werden, den müßen wir leider enttäuschen, ein paar Worte zu "Ein Jahr ZAP" haben wir bei den NEWS fallen lassen. Schreiten wir lieber gleich zur Inhaltsangabe, wie ihr sehen werdet diesmal so eine Art Seniorausgabe, da fast auschließlich Bands des älteren Semestes, wie SPERMBIRDS, CAUSE FOR ALARM oder AGENT ORANGE zu Wort kommen. Aber was soll's. Nicht nur die Kids sollen toleriert werden sondern auch die "Grauen Panther". Toleranz, welch schönes Wort, wir wollen sie loben, ehren und eventuell gar praktizieren.......Bis bald

Inhaltsverzeichnis

Und vergeßt nicht euch um ein Abo zu bemühen, der Zettel hier unten rechts in der Ecke kann euch da eine große Hilfe sein.... Flugs ausschneiden und einsenden !!!!

ABONNEMENT

Ja, ich möchte gerne ein ZAP Abonnement und zwar ab Nummer _____ (einschließlich).

5 Nummern für 20 DM O
10 Nummern für 40 DM O

____
Vorname und Name

____
Straße

____
Ort

Das Geld habe ich bar bzw. als Verrechnungsscheck diesem Brief beigelegt. O

Das Geld habe ich auf das Postgirokonto Nr. 2775 89-701/ Postgiroamt Stuttgart BLZ 600 100 70 an M. Arndt überwiesen O

SPERMBIRDS



Auf einem Konzertplakat für das AJZ Homburg stand einmal SPERMBIRDS- the legend is back, ob Spermbirds wirklich eine Legende sind oder..., darüber kann man stundenlag streiten. Sicher ist auf jeden Fall, daß die Urväter des deutschen Hardcore zu ihrer 107te Reunion starten.....,

Am 3.4. 89 in Homburg, Anne, Lee, Moses und Beppo..

Anne: Warum habt ihr euch wiedervereinigt ?

Beppo: Diejenigen die die Gruppe mit Pauken und Trompeten verlassen hatten waren die die die Wiedervereinigung als erste wieder ins Gespräch brachten, das waren Markus, Roger und natürlich Lee. Bei Roger und Markus hängt es wohl auch damit zusammen, daß es bei ARTS AND DECAY ihrer anderen Band nicht ganz so gelaufen ist, wie sie sich das vorgestellt hatten und Lee müßt ihr selber fragen.

Lee: Momentan gibt es mit 2BAD keine Probleme, es ist also nicht so, daß ich da aussteigen will, es ist einfach so, daß ich mit Beppo und den anderen SPERMBIRDS wieder Musik machen will. Als wir darüber gesprochen haben ob wir uns nochmal zusammentun war klar, daß dies nur unter der Bedingung möglich wäre wenn die Besetzung die gleiche bliebe wie bei den "alten" SPERMBIRDS, die Orginal Besetzung wie vor 6 oder 7 Jahren, als wir angefangen hatten. Die SPERMBIRDS hatten eigentlich immer, bis auf die Zeit kurz bevor ich ausgestiegen bin und nicht mehr richtig bei der Sache war wirklich positive Vibrations. Ja ich weiß das klingt nach Hippiescheiße, tut mir leid, aber es ist so. Das Gefühl in der Band war immer wirklich gut, und bei den beiden Proben bei denen ich bisher war, seitdem wir uns wieder gegründet haben war dieses Gefühl direkt wieder da. Oder ?

Beppo: Ja, es war gut.

Lee: Es ist nichts was wir erzwingen, es ist nicht so, daß wir sagen: "Wir müßen jetzt unbedingt dieses SPERMBIRD Feeling zurückbekommen, koste es was es wolle ". Es passiert einfach, es ist ganz natürlich und das macht mich glücklich und es ist einer der besten Gründe SPERMBIRDS wieder zu starten.

Beppo: Die Sache ist allerdings die, daß momentan erst hauptsächlich das Vorhaben, das SPERMBIRDS wieder existieren sollen besteht, im Grunde kann man allerdings nicht sagen, daß es uns schon wieder gibt, wir haben zwar schon dreimal geprobt und ein Konzert gemacht. Aber jeder hat mit seiner eigenen Band soviel zutun, daß wir meist noch nicht mal einen Probetermin zustande bringen. Das wird auch das größte Problem werden, daß es 2 BAD, ARTS AND DECAY und WALTER 11 gibt, die alle ziemlich viel Zeit beanspruchen. ARTS AND DECAY sind momentan wieder auf Tour und 2 BAD haben auch andauernd Konzerte.

Anne: Ist es nicht so, daß die anderen Bandmitglieder bei ARTS AND DECAY, 2 BAD.... nun sauer sind, weil beispielsweise an Wochenenden mit den Konzerten dauernd die SPERMBIRDS "dazwischen kommen" könnten.

Lee: Ah, was heißt "dazwischen kommen"?

Beppo: Ja, das ist halt die Frage. Im Moment motzt bei WALTER 11 zumindest noch niemand. Ich weiß allerdings nicht wie es wäre, wenn es wieder so kommt, daß am Wochenende WALTER 11 Termine wegfallen müßten, weil SPERMBIRDS einen Auftritt haben.

Lee: Was 2 BAD betrifft: Wir spielen momentan ziemlich oft, mir macht es auch Spaß, demnächst werden wir eine Tour machen und wir haben schon zwei weitere geplant. Die anderen wissen, daß es die SPERMBIRDS wieder gibt, aber im Moment sehe ich da keine Probleme, nichts Negatives, man wird sehen was die Zukunft bringt.

Moses: Eure Trennung damals ist gleichermaßen von Markus, Roger und Lee ausgegangen? Damals hieß es Lee alleine sei der eigentliche Grund gewesen.

Beppo: Ja, das ist schwer zu sagen. Zuerst wollten eigentlich Roger und Markus weg. Damals haben wir uns dann gesagt, daß man die beiden eigentlich noch ersetzen könnte. Von mir aus hätten wir auch weitermachen können wenn die beiden ausgestiegen wären, aber Lee konnte man bei den SPERMBIRDS einfach nicht ersetzen. Die Hauptsache für die Auflösung war wohl doch der Weggang von Lee, das stimmt schon.

Moses: Ihr wollt wieder in der alten Line Up spielen, damals gab es da allerdings schon immer ein hin und her mit eurem "dritten" Gitarristen Joe aus, wie sieht das heute aus?

Beppo: Joe spielt immer dann wenn er da ist. Die Sache ist die: Wir haben ja zwei Gitarristen, das heißt wir sind nicht von Joe abhängig, wenn er halt mal da ist dann proben und spielen wir mit drei Gitarristen bzw ab und zu kann einer der anderen Gitarristen nicht, dann übernimmt Joe dessen Rolle. Die feste Mannschaft sind die SPERMBIRDS in der "Something To Prove" Besetzung, dann kommt Joe noch, wie soll man sagen, als so eine Art Auswechselspieler dazu.

Lee: Soweit wie ich was dazu sagen kann ist Joe auch dann ein vollwertiges Mitglied bei den Spermbirds, auch wenn er nicht spielt. SPERMBIRDS sind nicht wie GRATEFUL DEAD oder sowas in der Art. Ich weiß wer dazu gehört und weiß, daß die anderen so ähnlich darüber denken wie ich.

Beppo: Bei Joe, das ist im Grunde genommen genau so eine SPERMBIRDS Geschichte wie bei Roger. Bevor Roger gekommen ist war ja Joe da, er war bei der ersten Single schon mit dabei.

Moses: Das Problem mit Joe, war damals eigentlich nur, daß er auf dem Land gewohnt hat, ziemlich weit weg vom Rest der SPERMBIRDS.

Beppo: Das ist immer noch so. Er wohnt jetzt sogar noch weiter weg von Kaiserslautern. Er braucht eine Stunde mit dem Auto bis er in der Stadt ist. Es geht aber nicht anders, seine Freundin hat dort eine Arbeit gekriegt und er muß den Haushalt führen und die beiden Kinder groß ziehen.

Anne: Die nächste Frage habt ihr mir praktisch schon vorweggenommen. Was ihr in der Zeit als SPERMBIRDS nicht mehr existierten gemacht habt?

Beppo: Ich hab WALTER 11 weitergemacht, was der Band ziemlich gut getan hat. Die Auflösung der SPERMBIRDS war für die WALTER 11 sehr gut, seither ist da viel mehr los. Zu SPERMBIRDS Hochzeiten lief die WALTER 11 nebenher, jetzt haben wir eine zweite sehr gute LP rausgebracht und es herrscht eine sehr gute Stimmung in der Band, fast schon kitschig so: "Sechs Freunde mußt ihr sein" Haha. Insofern sind die Verhältnisse nun auch etwas anders, WALTER 11 sind im Moment noch das wichtigste, bei Frank auf jeden Fall und bei mir auch, was allerdings nicht heißt, daß ich keine Lust mehr auf SPERMBIRDS hätte, aber die müßen in meinem Kopf erstmal den Stellenwert zurückerobern, den sie gehabt haben. Roger und Markus machen immer noch ARTS AND DECAY, da passiert aber nicht soviel neues, die machen immer noch dasselbe Programm und Touren.

Moses: Nach der Auflösung der SPERMBIRDS hast du dir gewünscht, daß die Leute die immer zu den SPERMBIRDS Gigs kamen nun zu den WALTER 11 Gigs kommen, ist das wirklich eingetreten.

Beppo: Nein, das ist nicht eingetreten, aber das WALTER 11 Publikum ist doch besser geworden, das muß man schon sagen. Es kommen nicht mehr soviele Prolls, zur Zeit kommen unheimlich viele Gymnasiasten, die sind meist ziemlich jung, tanzen ziemlich viel und vor allem, sie veranstalten keine Schlägereien. Wir haben ein Publikum, das ist schon um einiges jünger als ich, da komm ich mir manchmal schon ein bißchen komisch vor, aber das ist mir zehnmal lieber als irgendwelche Prolls oder Dummpunks. Wir haben also nicht das Publikum das SPERMBIRDS hatten aber auch nicht mehr das Publikum, das WALTER 11 teilweise am Anfang gehabt haben.

Anne: "Reunions are good for the money" sagten schon 45 GRAVE. Was sagt ihr dazu.

Beppo: Es gibt ein paar Leute, die uns das nicht direkt vorwerfen, aber uns nicht mehr richtig ernst nehmen, weil wir uns "andauernd" auflösen und dann wieder zusammenfinden. Außerdem sind Reunions sehr wahrscheinlich ganz gut for the money. Aber das war wirklich nicht der Grund warum wir uns wieder gegründet haben.

Moses: Eure wievielte Wiedervereinigung ist das?

Lee: Ok, laß mich das erklären, das SPERMBIRDS Reunion Ding. Das erste Mal als wir uns aufgelöst hatten war das keine Absicht. Ich hatte zwar versucht hier in Europa zu bleiben, aber ich mußte zurück nach Amerika. Ich hatte mich zu spät darum gekümmert hier zu bleiben, als ich dann mit der Army fertig mußte ich Deutschland verlassen. Wir wollten damals weitermachen, es war also keine absichtliche Trennung. Dann kam ich zurück nach Deutschland und wir gründeten uns wieder. Die zweite Trennung war dann die letzte vor einem Jahr. Es gibt also bisher quasi erst ein richtige Trennung und jeder kann mal einen Fehler machen.



Beppo: Insgesamt ist es also die dritte SPERMBIRDS Gründung.

Lee: Es sind immer noch die gleichen Leute, das gleiche gute Gefühl in der Band das wir von Anfang an in der Gruppe hatten.

Beppo: Anders würden wir es auch nicht machen. Die Wiedergründung war am Anfang auch nur auf Probe, das war fest ausgemacht, das wir erstmal sehen, ob es überhaupt noch Spaß macht. Wenn sich rausgestellt hätte, das jeder mit seinen Gedanken nur bei seiner eigenen Band ist und bloß aus Pflichtgefühl oder so zu den Proben kommt, dann hätten wir es gar nicht erst wieder angefangen.

Lee: Und wenn du nach dem Geld fragst? Wenn du mir Geld zeigen könntest, das wir kriegen würden, dann würde ich sagen: Ja es ist wegen dem Geld. Aber wir haben mit den SPERMBIRDS noch nie Geld gemacht und werden nie Geld machen. Wir haben noch nie darüber nachgedacht Geld damit zu machen und wir denken auch jetzt nicht darüber nach.

Moses: Die Begründung für deinen Ausstieg damals war, daß du etwas ernsteres machen wolltest.

Lee: Ja, das stimmt das haben wir auch gemacht. Im Moment ist 2 BAD auch ziemlich erfolgreich. Was ich ein klein wenig vermiße ist ein bißchen mehr Feeling. Die Leute von SPERMBIRDS kenne ich schon seit Jahren, ich bin mit ihnen aufgewachsen zum Teil zumindest. Es ist ein ganz anderes Gefühl als

bei 2 BAD, es ist was spezielles für mich, aber ich will nicht zu abstrakt werden.

Anne: Euer erster Auftritt war in Hanau, relativ unangekündigt.

Beppo: Nun, der war mehr angekündigt als es uns lieb war. Wenn es nach uns gegangen wäre, dann hätte es wirklich keine Sau gewußt , wir wären einfach auf die Bühne gegangen hätten gesagt "Hallo, wir sind die Vorgruppe" und dann angefangen zu spielen.

Anne: Wie war's ?

Beppo: Mir hat es großen Spaß gemacht. Wäre das Konzert zu der "Something To Prove" Zeit erschienen, dann hätte man es wahrscheinlich unter den schlechteren Sachen abgehakt, aber da wir schon ewig nicht mehr gespielt haben, hat es glaub ich schon jedem ziemlich viel Spaß gemacht.

Anne: Bis auf Lee ?

Lee: Nee nee, ich hatte nur das Gefühl, daß die Leute nicht so recht wußten, was sie von uns zu erwarten hätten, so: "Nanu, was macht ihr den jetzt wieder hier ? Was soll das ? ". Ich weiß nicht was ich von der ganzen Sache halten soll, ich weiß nicht was ich erwartet hatte... Ich würde es aber auf keinen Fall als einen Reinfall bezeichnen.

Beppo: Bei mir war es so, daß es das letzte Scheißkonzert hätte sein können, es hätte mir trotzdem noch Spaß gemacht. Es ging mir halt darum, mal wieder mit SPERMBIRDS live zu spielen, es hätte auch im Altersheim sein können.

Anne: Habt ihr es nicht angekündigt, weil ihr ein mulmiges Gefühl habt, die Erwartungen nicht erfüllen zu können ?

Beppo: Es war vor allem deshalb, weil wir überhaupt nicht groß geprobt haben vorher. Die neuen Lieder konnten wir noch am besten, weil wir vorher dreimal geprobt haben, aber die alten Songs haben wir vor dem Gig einmal gespielt und das nach einer Pause von einem Jahr. Es wär blöd gewesen wenn wir uns groß angekündigt hätten und dann nur Patzer bauen, so toll war das live noch nicht. So war das schon besser, wenn du es nicht groß ankündigst, dann kann auch keiner großartig was erwarten. Das war so meine Grundüberlegung.

Anne: Und sonst die Erwartungen ?

Beppo: Also ich hab schon Ehrgeiz, wenn es SPERMBIRDS schonmal wieder gibt, dann soll es auch eine der besten Hardcore Bands werden die es gibt, es muß nicht die beste sein, es gibt inzwischen ja eine Menge anderer guter Hardcore Bands in Deutschland, aber es soll schon sowohl von den Songs her, als auch live was vom feinsten werden. Es ist blöd wenn sich eine Gruppe wieder zusammentut und ist dann plötzlich viel schlechter wie zu Anfang, oder die Band wäre stehen geblieben und die anderen viel besser geworden.

Lee: Versteh das richtig, es ist nicht wichtig zurück zu kommen und die absolut beste Band zu sein, ob du ganz neu anfängst oder zurückkommst, als Band solltest du immer das beste machen, was du machen kannst. Du mußt ganz dabei sein und den Leuten das beste geben was du ihnen nur geben kannst, von der Musik, von der Show, von allem.

Wenn du es nicht richtig machst, warum machst du es dann überhaupt ?

Anne: Lee wird immer noch von einigen Frauengruppen zitiert, daß seine Texte sexistisch wären .

Lee: Sie haben sieben Jahre gebraucht um das rauszukriegen. Sie haben momentan niemand anderen um auf ihm rum zu hacken denke ich .

Beppo: Die Text sind teilweise sexistisch, das ist ganz klar.

Lee: He, wait a minute..

Beppo: Lee ist nicht sexistisch, das weiß ich... ich kann mir zumindest vorstellen, daß er es nicht ist. Du mußt auch mal sehen in welcher Zeit die Texte entstanden sind, wie lange ist das her ? Das war 83. Vor sechs Jahren war Lee noch ein gutes Stück jünger, du kannst heute niemanden für etwas verantwortlich machen was er vor sechs Jahren gemacht hast. Es sei denn derjenige sagt immer noch, daß er das gut findet. Falls irgendjemand etwas nicht versteht so wie diese eine Frauengruppe, dann hätten die sich doch mal bei uns melden können, daß man die ganze Sache erklären kann, das hätte mich echt gefreut.

Anne: Lee, glaubst du, daß die Anschuldigungen teilweise berechtigt sind ?

Lee: Yes, No, What....... Es gibt für mich nur zwei Texte, die fragwürdig sind, das ist "Playboy Subscriber" und "She's Got VD", es hört sich wirklich sexistisch an. "What A Bitch Is" dagegen war nie sexistisch, es geht darin um Frauen und Männer, die eine Bitch sind, du könntest Bitch auch durch Arsehole ersetzen, es geht um Probleme bei zwischenmenschlichen Beziehungen. Ich war damals beeinflußt von Bands wie MEATMEN den ANGRY SAMOANS, den VANDALS und solchen Sachen. Als ich die Texte geschrieben habe paßten sie in die Zeit. Wenn ich in ein Mädchen verliebt bin dann sage ich nicht. "Eh Baby I'm in love with you I want to come all over your face".

Beppo: Das war eine Zeit in der man dachte das Punk unter anderem heißt soviel Schimpfwörter wie möglich in einem Song unter zu bringen.

Lee: Ich glaube ich habe das sehr erfolgreich geschafft. Ich war ein echter Punk zu dieser Zeit.

Beppo: An dem Lied "Playboy Subscriber" siehst du auch, daß uns schon viel früher wie beispielsweise dieser einen Frauengruppe aufgefallen ist, daß das blöde Texte sind. Das Lied "Playboy Subscriber" hieß früher "Lovesong". Irgendwann haben wir uns überlegt, daß der Song doch ziemlich sexistisch ist und dachten darüber nach wie ihm einen neuen Sinn geben könnten. Durch den neuen Titel bekam das ganze einen satirischen Anstrich.

Lee: Es war immer satirisch, auch wenn die Leute es bei "Lovesong" nicht kapiert haben, aber selbst nach der Namensänderung verstehen es viele Leute nicht.

Beppo: Wer denkt wir hätten uns darüber nie Gedanken gemacht, der ist auf dem Holzweg, wir haben das Problem schon relativ früh gesehen.

Anne: Ab jetzt also keine sexistischen Texte mehr ?

Lee: Ich hab nie einen sexistischen Text geschrieben, ein anderes Ding was uns von einer Fraunegruppe vorgeworfen wird ist, daß 2 BAD auch voll die Schweine sind. Ja, das ist die neue Band bei der Lee Hollis mitmacht , das ist das größte Schwein von allen. Aber sie haben natürlich noch nicht mal die Texte gelesen, trotzdem sind 2 BAD die größten sexistischen Bastarde überhaupt, weil sie mit mir verbunden sind. Nur wegen diesem SPERMBIRDS Lied, das vor 6 oder 7 Jahren entstanden ist. Zu solchen Leuten kann ich nur sagen FUCK OFF !! If you don't have enough balls... h a h a entschuldigung wenn ihr nicht mal genug Mumm habt mich darauf anzusprechen, was das zu bedeuten hat, dann könnt ihr zur Hölle gehen. Diese Art von Feminismus braucht niemand.

Anne: Dieser Touch von Sexismus gehört wohl zu einem richtigen Rockstar ?

Beppo: Aber aber, wir sind doch bloß arme Hardcores, die arbeiten gehen mußen, damit sie ihre Instrumente kaufen können.

Anne: Von manchen Leuten wird Lee wirklich als so eine Art Rockstar angesehen.

Beppo: Ehrlich.

Anne: Ja, es kommen ziemlich viele Leute zu ihm, die Autogramme haben wollen.

Beppo: Autogramme muß ich auch geben, das heißt ja überhaupt nichts, haha. In Herrenberg mußte ich wieder drei Autogramme geben Alle lachen...

....und Jürgen Schatners Mutter auch eins, und Jürgen Schatners Cousin. Haha.

Lee: Ach das ist diese Sache mit den Autogrammen, manchmal kommen die Leute zu mir und meinen das wirklich im ernst, sie wollen eins haben. Wenn ich es nicht tue bin ich ein arrogantes Arschloch und wenn ich es mache, gelte ich auch als arrogantes Arschloch. Es paßt zwar absolut nicht in die Hardcoreidee bei mir, aber wenn ich zu jedem

sagen würde "Ich geb dir meins, wenn du mir deins gibst" und versuchen würde zu erklären warum ich dagegen bin, da müßte ich ja die ganze Nacht nur erklären. Haha.

Beppo: Ich glaube dieser Starkult bei dem Publikum zwischen 15 und 20 ist wieder schlimmer wie es früher mal war, das kommt teilweise wohl auch daher, daß viele Kids aus dem Metalsektor gekommen sind und das von daher gewohnt sind. Es kommen echt oft Leute, denen du auf die Jacke oder die LP unterschreiben sollst. Vor fünf Jahren oder so wäre das nicht möglich gewesen.

Moses: Wie erklärt ihr euch, daß SPERMBIRDS bei den Metalkids so beliebt sind?

Beppo: Das kann ich mir allerdings überhaupt nicht erklären.

Lee: Wahrscheinlich weil ein zwei Leute in bekannten Metalbands SPERMBIRDS T-Shirts tragen, genau wie dieses MISFITS Ding, die in den Metalkreisen ja nur bekannt wurden, weil METALLICA die T - Shirts trugen. Ich will uns nicht mit den MISFITS vergleichen, aber dadurch das diese bekannte Metalband MISFITS trägt denken die Kids, die Band muß einfach gut sein. Seitdem TANKARD SPERMBIRDS T - Shirts tragen, was auch für uns sehr überraschend war, denken die Kids, das SPERMBIRDS cool sind, sie sind "erlaubt".

Beppo: Das ist sicher ein Grund, ... aber ich kann es mir nicht so ganz erklären. Es gibt andere Bands im Hardcorebereich die viel eher geeignet wären bei den Metalkids anzukommen, wir haben ja praktisch null Metaleinflüße.

Moses: TANKARD haben einen Song von euch nachgespielt, habt ihr mit denen Kontakt gehabt?

Lee: Erzähl ihm von der Sache.

Beppo: Ich hab ihnen geschrieben und erstmal ganz höflich wegen sieben Platten, für jedes SPERMBIRDS Mitglied eine, nachgefragt auf denen dieses Coverstück von uns drauf ist.

Moses: Ihr habt gar nicht gewußt, daß sie ein Stück von euch nachspielen?

Beppo: Nein, die haben uns nie gefragt, das hab ich von irgendwelchen Metallern auf unseren Konzerten erfahren, die uns erzählt haben, daß TANKARD ein Lied von uns gecovert hätten. Von TANKARD hat es nie für nötig gefunden uns danach zu fragen. Ich hab ihnen dann also geschrieben, u. a. das mir die Version ganz gut gefällt, die ist übrigens echt nicht schlecht, nicht so schlimm wie man es hätte erwarten können... und hab gebeten ob sie uns wenigstens sieben Platten schicken könnten. Das ist eigentlich lächerlich, eine "normale" Band würde denen gleich den Rechtsanwalt schicken und gleich die Kohle einfordern und wenn's nur 10 Pf pro Platte sind, die verkaufen immerhin 40 000 Platten in Deutschland, das wäre immer noch genug. Ich hab also nach sieben läppischen Platten gefragt und sie haben mir eine geschickt mit der Begründung, daß sie die andern sonst selbst bezahlen müßten. Jetzt hab ich auch überhaupt keine Hemmungen mehr da was zu unternehmen. Ich bin jetzt in der GEMA, dann geh ich noch in einen Verlag , dann werde ich mal sehen ob sich da nicht was anderes machen läßt. Wer selbst zu geizig ist 7 Platten zu schicken, der braucht sich nicht zu wundern, wenn man es auf eine härtere Tour probiert.

Die kommen jetzt noch in Amerika raus und sind eine Lieblingsband beim Metal Hammer, der Manager ist auch beim Metal Hammer Redakteur, dieser Buffo, der hat mir damals auch geschrieben.

Anne: Wie soll's weitergehen?

Beppo: Zunächst brauchen wir mal einen festen Proberaum, damit wir nicht immer bei irgendwelchen Bekannten üben und sich drei Stunden lang den Krach anhören müßen und dann bräuchten wir noch ein festen Probetermin, das würde schon sehr viel helfen. WALTER 11 proben auch nur einmal pro Woche und es läuft trotzdem. Das wär wohl die Basis, das hier nochmal was läuft mit SPERMBIRDS:

Anne: Wann kann man mit den nächsten Auftritten rechnen?

Beppo: Oh, das dauert noch. Ich würd sagen die ersten Auftritte sind dann, wenn mindestens die Hälfte des Programms aus neuen Liedern besteht.

Lee: Irgendwann nächste Woche also.

Beppo: Wir haben jetzt erst drei neue Lieder und haben schon wieder 8 Wochen nicht mehr geprobt, aber mit neuen Liedern sind wir eigentlich schon schnell, die drei neuen Lieder sind in drei Proben entstanden.

Lee: Es wird ein wenig Zeit kosten es zusammen zu kriegen, aber ich bin bereit........

ENDE

LIVE AND LOUD

Auch diesmal wieder unsere Berichte von der Konzertfront, wir wissen, daß ihr ohne die nicht leben könnt. Begleitet unsere Autoren bei ihren aufregenden Abenteuern



14.2.89
Dortmunder LIVE Station
JINGO DE LUNCH / STRANGEMEN / LOLITAS / MOTOR WEIRDOS

Um JINGO DE LUNCH wurde in letzter Zeit viel Wirbel gemacht, daß sie angeblich kommerziell geworden sind, weill sie in größeren Hallen vor "nicht hardcoregemäßem" Publikum spielen usw.... jeder weiß Bescheid.
Da ich JINGO schon in der Kiefernstraße und in Meerbusch gesehen hatte, diese Gigs mit die genialsten waren, war meine Neugierde groß, um zu sehen ob Yvonne und Co. tatsächlich "wirkliche" Rockstars geworden sind.
Also fuhr ich nach Dortmund, um mir das "Rock'N'Roll Damnation" Spektakel anzusehen. In Dortmund angekommen,die Livestation gefunden mußte ich mich zunächst an bombastischen Türstehern vorbei schlängeln. Dann hörte ich den Eintrittspreis: 18 DM. Verdammt ! Kein Drang, diesen Preis zu zahlen. Gegenüber der Kasse ein Tisch aufgebaut mit T - Shirts und Platten. Am Tisch erfuhr ich dann von Yvonne, daß auch noch drei weitere Bands spielen, und JINGO als letzte. Nachdem wir uns mit Yvonne über den ganzen Wirbel und angenehmere Themen unterhielten war mir mal wieder klar, daß dieses Szenegequatsche um die "kommerziellen" JINGOS scheiße war, obwohl man mit deren Meinung, große Hallen auszuprobieren, nicht gerade übereinstimmen muß. Daß heißt aber immer noch nicht, daß eine Gruppe deswegen kommerziell ist. Mit solchen Arschlochern wie DRI oder GANG GREEN kann man sich nämlich nicht mehr unterhalten. Nun gut, lassen wir das. Sollen sie sich doch an Bier und Hundefutterfirmen verkaufen. Wir entschieden uns trotzdem nicht für die 18 DM, nahmen die neue JINGO Platte mit und gingen. Umsonst gefahren ? Quatsch ! Draußen erzählte uns einer, daß ab 24 Uhr die Möglichkeit bestehe, ohne Bezahlung reinzukommen, da keiner mehr kontrolliere wer rein und raus geht. Das traf sich gut, denn wir wußten das JINGO frühstens ab 24.00 Uhr spielen und wenigstens sie erleben konnten. Ha! Es klappte. Der Türsteher stand zwar immer noch am Eingang, verlor aber die Kontrolle weil zu viele rein und rausgingen, darunter auch wir. Die Halle war ziemlich voll, das Publikum wie im Rockpalast. Neben mir sogar Jungs im Anzug (nett) zum Teil sogar ACID HOUSE, aber auch vereinzelt Hardcore gesinnte Leute, eigentlich ziemliches Rockpublikum. Naja, das konnte ja was geben. Resultat: Stimmung SCHEISSE, was sich wohl auch auf die Band übertrug. JINGO spielten schlaffe bis mittelmäßige 40 Minuten. Das Ganze wurd auch noch auf Video aufgezeichnet. Nach meinen Informationen von TRIBAL AREA. Ich hoffe die Jungs von TRIBAL überlegen sich das noch mit der Vervielfältigung.
1.3. 89 Tor 3 Düsseldorf
Zwei Wochen später selbiges "Spektakel" in Düsseldorfs peinlichen TOR 3. Überraschung war der wesentlich billigere Eintrittspreis und ein besseres Publikum, was man vom Tor 3 nicht gerade gewohnt ist, eher von der LiveStation. Lolitas konnten mich noch nie überzeugen, obwohl der französische Gesang interessant ist. JINGO spielten als zweite Band. Der Gig war äußerst genial, was die JINGOS wohl selber überraschte, denn so viele Leute mit auch noch so guter Stimmung hätte keiner erwartet. STRANGEMEN erinnerten zum Teil an HÜSKER DÜ, warenlivezeimlichlangweilig. Bei der Zugabe spielten und sangen alle vier Gruppen zusammen.
Zum Schluß: MOTOR WEIRDOS. Sie spielten Mainstream Klischeehaften Highway - Rock, wie ne Moped Gang auf der Bühne. Nicht gerade mein Fall.
Oliver

LETHAL AGGRESSION / YOUTH OF TODAY
2.3. 89 Göppingen

Gerüchteweise sollte Göppingen ein stumpfer Ort sein mit stumpfen Publikum, das schreckte uns (wieder Moses mit seinen Pagen) natürlich nicht ab. Vor dem Konzertort wurden wir zwar direkt von ein paar Alkoholikern angebettelt aber im großen und ganzen schien das Publikum doch OK, das es mehr wie OK war entpuppte sich dann spätestens als YOUTH OF TODAY die Bühne betraten. Während sich die Bewegung bei LETHAL AGGRESSION noch in Grenzen hielt, brach bei den ersten Klängen YOUTH OF TODAYS die Hölle los. Durch die Architektur des Raumes (schlauchförmiger Abschnitt direkt vor der Bühne) und die durch die 200 anwesenden Leute bedingte Enge entstand direkt Stimmung. Vor der Bühne konnte man sich kaum bewegen, viel mehr verknotete sich ein Pulk von ca. 50 Personen ineinander und notgedrungener Maßen mußte man den einen oder anderen Schoppen Schweiß seines Nachbarn trinken. Es herrschten Temperaturen von bis zu 80 Grad, die Enge war angenehm und verhinderte die Aktivitäten diverser Dorfpogoisten, wie sie beispielsweise in Ottobrunn zu finden waren. Es war so voll, daß Ray quasi über die Köpfe der Menge laufen konnte ohne irgendwie zu Boden zu gehen. Auch der Band machte das Stagediving und Slammen vor der Bühne sichtlich Freude, die gute Stimmung in der Meute übertrug sich auf die Band, das wiederum übertrug sich auf das Publikum, so daß sich dieser Gig zum besten entwickelte den ich von YOUTH OF TODAY insgesamt zu sehen bekam. Zum Abschluß wurden Klassiker wie MINOR THREAT gecovert und Sammy der Schlagzeuger übernahm kurzfristig den Gesang während Ray Schlagzeug spielte. YOUTH OF TODAY kamen wie ein reinigendes Gewitter über den Club Remise und vor der Bühne hatte man die Möglichkeit den Dreck und Frust der letzten beiden Konzerte raus zu schwitzen. Solche Konzerte bräuchte man jeden Tag, dann sehe es hier anders aus. Das war HARDCORE Leute ! Zucker.
Moses



Solidaritätskonzert für Peter Moll (am 11.6. 82 bei der Anti - Reagan - Demo verhaftet) in der Kornstraße (Hannover), ebenfalls im "heißen" Sommer 82.

Wir kamen zu spät an, da wir mittags noch in Wuppertal waren und konnten BOSKOPS (ehemalige BLITZKRIEG und KLISCHE Leute) nur noch halb mitkriegen. BOSKOPS zur Zeit Hannovers beste Pogoband (sagt man), waren unheimlich gut. Danach spielten noch 2 - 3 andere Bands aber wegen übermäßiger Alk - Mengen hab ich davon nicht mehr viel mitgekriegt. Nach dem Konzert blieben noch praktisch alle Leute (ca. 400) und man plauderte bei einem Bierchen. Schließlich das Gerücht, daß die englischen Skins der KORN einen Besuch abstatten wollten. Sofort bewaffnete sich jeder mit Knüppeln, Steinen oder irgendwelchen Wurfgeschossen. Die englischen Skins in Hannover sind alle bei der Army, daher besonders dumm, stoßfest und wasserdicht, Siegesgewiss kamen sie an, doch als ihnen plötzlich eine riesige Horde bewaffneter Leute entgegenstürmte zeigten die Skins, wie gut man mit Doc Martens rennen kann.
Einen hats leider doch erwischt, er bekam einen Spaten in den Kopf. Seltsamerweise tauchten dann wieder mal unsere Freunde und Helfer auf. Komisch, daß immer zuerst die Skins kommen, Krawall machen, verschwinden und die nachrückenden Sicherheitsorgane uns zusammenprügeln. Zwei unbeteiligte Mädchen wurden vor meinen Augen zusammengewixt. Als die Uniformierten abgezogen waren, gingen wir auch......

MILITANT MOTHERS , URGE, BIONIC, KICK'N'RUN
Rauchhaus Berlin
8.4.89

Dank meines kleinen Ostberlin Aufenthalts kam ich erst gegen 0.30 im Westteil der Stadt an, aber wer Berlin kennt, weiß, daß dann der Bär erst ab geht. So war klar daß bei meinem Eintreffen im Rauchhaus gerade erst die erste Combo eröffnet hatte. War es KICK'N'RUN? Ja ich glaube schon.... sorry aber ich konnte mich an diesem Abend beim besten Willen nicht auf den Gig konzentrieren, zuviele Gedanken schwirrten in meinem Kopf rum. Morgens um sechs Uhr aufgestanden, dann zum ersten Mal in Ostberlin, was wirklich eine komplett andere Welt ist, Tonnen von Eindrücken und Erlebnissen, die mich beschäftigten. So lief der Abend quasi an mir vorbei, jede Menge bekannte Gesichter tauchten auf und verschwanden wieder von der Bildfläche. URGE spielten und waren gut, BIONIC völlig anderer Stil auch nicht schlecht, dazwischen immer wieder kurze Gespräche, oberflächlich, ein paar Witze, hier ein Spruch da ein Spruch. Alte Geschichten ausgetauscht. Das Ding allerdings irgendwann, als mich ein mir völlig unbekanntes Gesicht anquatschte und sich als Imad aus Leipzig vorstellte, der erst zwei Tage zuvor mit Frau und Kind ausreisen durfte.
Die Mauer ist echt ein Hammer, ich dachte drüber nach-was das überhaupt soll und bekam den moralischen. Tobi und Schlumpf spendierten mir ein Bier, es half nichts. Schließlich, es war sicher schon mindestens drei oder sogar vier Uhr morgens MILITANT MOTHERS. Trotz der merklich zusammengeschrumpften Menge und der Tatsache, daß der Alkohol bei etlichen Besuchern bereits seine Wirkung getan hatte kam gegen Ende doch noch Stimmung auf, so daß etliche Zugaben gegeben wurden und ein Häuflein Insider seinen Fun hatte. Bemerkenswert bei diesem Gig Karl Nagels Sangeskünste, wer behauptet Kalle könnte nicht singen, der hat leider keinen blassen Schimmer.... eh ich sag das jetzt nicht weil Nagel mir dafür 10 DM gege...äh weil ich ihn kenne. Quatsch ! Alles in allem ein recht gutes Konzert, welches hätte besser besucht sein können, ...die Kid Fraktion fehlte leider fast vollständig.
Moses



SO MUCH HATE / LIFE BUT HOW TO LIVE IT
2.4. 89
JUHUBU Haus Nieder - Olm

Bei strömendem Regen kamen wir viel zu früh um 18 Uhr am JUHUBU Haus in Niederolm an, um uns zunächst mal über die schwachsinnige Parkplatzregelung (reine Schikane) aufzuregen. Nach und nach trudelte das Publikum ein (ca. 80 Leute) so daß der kleine Raum gut angefüllt war. SO MUCH HATE begannen und hatten die Sache direkt im Griff, kaum zu glauben aber diese Band wird immer besser, volle Kraft voraus. Besonders eindrucksvoll immer wieder von neuem Gunnars Organ, ich vermute allerdings, daß er bald stumm sein wird, da ihm die Stimmbänder schon in Fetzen zum Hals raushängen. In der Halbzeitpause tauchte Marc, Anführer des St. Pauli Fanclubs Taunusstein mit und erzählte mir die neusten Großstadtgeschichten. Unter anderem auch über einen gewissen Terror Stoffel...... für breite Schichten der Leserschaft allerdings uninteressant.
Mit einigen technischen Schwierigkeiten, gleich zu Beginn fiel das zweit Mikro aus, begannen LIVE BUT HOW TO LIVE IT und ein Vergleich zu JINGO drängt sich wirklich auf, gewollt oder ungewollt seimal in den Raum gestellt und ist im Grunde auch scheißegal. Rockiger Hardcore mit einer Klasse Sängerin, die das Publikum die meiste Zeit über mit dem Anblick ihres Rückens verwöhnte, was dieses wiederum dadurch belohnte, daß es frenetisch nach 2 Zugaben jubelte, die es auch prompt bekam.
Pünktlich um 22 Uhr war Schluß. Endlich mal ein Gig, der nicht erst um diese Zeit anfängt. MOSES



SLIME im SO 36 in Berlin, man schreibt das Jahr 1982, es ist heiß.

Als wir gerade zur U - Bahn gehen wollten, kam uns ein Typ mit 'nem zertretenen Gesicht entgegen. Er meinte, daß in den U - Bahnstationen Gruppen von Skins die Punx abgreifen würden. Nach dieser Nachricht gestaltete sich die Fahrt zum SO 36 für uns sehr spannend (Biber, Schwitz), aber wir kamen gut an. Am SO 36 war die Hölle los, denn natürlich wollte kein Schwein die 10 DM für die 3 Gruppen (TOXOPLASMA, SLUTS, SLIME) bezahlen. Es gab vereinzelt Schlägereien mit den bescheuerten Ordnern. Ich mußte keinen Eintritt löhnen, da ich einige dieser symphatischen, jungen Männer kannte (Hä Hä). Im "SO" war die Hölle , total überfüllt (ca. 1000 Leute), 50 - 60 Grad Celsius, keine Atemluft, ein Bier (0,3 l) 2 DM!!!
Mit einer Stunde Verspätung fingen TOXOPLASMA an (super). Als ich fünf Minuten nach Beginn draußen Sauerstoff zu mir nehmen wollte, bemerkte ich, daß das nicht möglich war, da die Skins (ca. 80 - 100 Scheißer) draußen alles zusammenwixten und niemand mehr rauskonnte. Schließlich stürmten einige (auch ich) raus und nahmen die Verfolgung auf, aber die Säue verzogen sich - wie immer.
Inzwischen waren ca. 1000 Leute mit Knüppeln und Mollies (viele aus den nahegelegenen besetzten Häusern) da. Man stand dumm rum und schließlich gingen die meisten wieder rein. TOXOPLASMA spielten wieder. Eine saugeile Stimmung, weil wir eben die Skins (= Wixer) vertrieben hatten. Pogo wie noch nie. SUPERGEIL. SLUTS waren auch nicht schlecht (mir gefielen die nicht so), kamen aber gut an. Schließlich SLIME. 10 x besser als auf Platte, superschnell, das Publikum und die Gruppe waren nach einer halben Stunde fertig. Sie spielten fast nur Anti - Bullenlieder, und da passierte es.
Ein Typ sprang auf die Bühne und riß dem Sänger das Mikro aus der Hand "Draußen sind die Bullen.... mir nach!!" (Mir nach, wir wollen keine Führer"), aber nichts desto trotz, das Konzert wurde unterbrochen und nach ein paar Minuten war draußen die Hölle los. Steine flogen, Scheiben klirrten, die Bullenwannen rasten nur so rum und die grünen Roboter sackten einige Leute ein (unbekannte Anzahl).
Ich verzog mich zu Beginn der einsetzenden Straßenschlacht, da ich im Auto mit nach Hause genommen wurde, denn in den U - Bahnen waren ja noch die sympathischen Glatzköpfe.



LETHAL AGGRESSION / YOUTH OF TODAY
AJZ HOMBURG
22.2.89

Ein Konzert welches sehr kurzfristig zu stande kam und mir die ätzende Fahrt nach Frankfurt ersparte, dort war nämlich der für den Sonntag geplante Gig in der Fachhochschule abgesagt , Homburg dafür drei Tage vorher angesetzt worden. Anstatt mich stundenlang auf der Autobahn zu quälen verbrachte ich einen gemütlichen wenn auch arbeitsreichen Tag in der Heimat um mich gegen 17 Uhr auf meinen Drahtesel zu schwingen ins AJZ zu fahren und dort als erstes einen "tibetanischen Mönch", genauso stelle ich mir die jedenfalls vor, bei seinen Gebeten vorzufinden. Ich muß zugeben, ich war geschockt. OK, ich wußte daß Ray Cappo, Sänger von YOUTH OF TODAY, ein Anhänger der HARE KRISCHNA Philosophie war, aber daß er tatsächlich diese typische Frisur , einen Gebetsbeutel oder wie die Dinger heißen bei sich trug und im Kreis rumlief und irgendwelche Gebete vor sich hin murmelte, ließ mich doch sehr an der Ernsthaftigkeit der Band zweifeln. Im Laufe des frühen Abends während ein paar Kickerspielchen kam man sich näher, ich mußte feststellen, daß meine Vorurteile unbegründet waren, Tibetanische Mönche sind durchaus OK, auch wenn sie ab uns zu ein paar Chinesen anzünden. Ray und seine Freunde und auch LETHAL AGGRESSION sind völlig "normale" Leute, wenn man das mal so ausdrücken darf. Das einzige Problem das mich doch noch beschäftigte: Würden überhaupt Zuschauer kommen ? Es war wie gesagt sehr kurzfristig angekündigt und die Besucherströme die in den letzten Monaten Richtung AJZ verliefen sind eher als spärlich zu bezeichnen. Gegen 21 Uhr waren meine Bedenken durch ca 200 Leute, was für einen Mittwochabend recht ordentlich ist zur Seite gewischt. LETHAL AGGRESSION erklommen die Bühne und bratzten sich DRI mäßig die Seele aus dem Leib. Kamen mit ihrem New Jersey Wasteland Hardcore recht gut an und hier und da herrschte auch Bewegung im Publikum. Dann YOUTH OF TODAY, gehandicapt durch eine Bänderdehnung des Gitarristen Porcell, der einen Gips trug und nur mit Hilfe eines Stuhles spielen konnte und logischerweise nur an einem Platz stehen blieb. Der mächtige Bassound, das Instrument das den New Yorker Bands den ach so lieblich brutalen Sound verleiht war einfach göttlich. Die Jungs fetzten gut los, Ray hielt zwischen den Songs immer wieder kleine Ansprachen, so das das Set ziemlich zerhackt wurde. Das allein war aber nicht der Grund warum keine rechte Stimmung aufkommen wollte, der lag wohl vielmehr in einer Reihe von Oberschülern, die sich zu Beging des Konzerts mit dem Rücken zur Band auf den Bühnenrand setzen und dort mit ihren Zigaretten und Bierflaschen rumfuchtelten. Ein Verhalten, das gegenüber jeder Band als eine blanke Unverschähmheit anzusehen ist. Für solche speziellen Fälle sollte jede Gruppe zwei drei Eimer kaltes Wasser zu Hand haben. Nachdem die trüben Tassen endlich beseitigt waren, beim letzten Song, ging es doch noch rund und etliche Zugaben mit guter Stimmung wurden zum besten gegeben. Höhepunkt "Louie Louie" gespielt von YOUTH OF TODAY, gesungen von Hutch dem LETHAL AGGRESSION Roadie. Sicher zusammen mit dem NO MEANS NO Gig das beste Konzert, das bisher im neuen AJZ stattgefunden hat.
Moses



SUMPFPÄPSTE / AURORA
26. 3. 89
AJZ HOMBURG

Es ist die schiere Hölle, ok es war einen Tag nach Umstellung auf Sommerzeit, aber auch damit ist wohl nicht zu entschuldigen, daß um 20.30 Uhr ganze 3 Leute gemeint Zuschauer da waren. Es macht sich im kleinen Homburg anscheinend wirklich so 'n Berlinfeeling breit, soll heißen: Wer vor 23 Uhr zu einem Konzert erscheint ist der volle Uncoole. Naja gegen 22.30 Uhr waren doch so ca. 120 Personen anwesend und die Sumpfpäpste konnten loslegen. Ansprechender abwechslungsreicher Punkrock, der zum Teil an die TOTEN HOSEN erinnerte und hier und da auch mal 'ne Ecke Country. Teilweise nervend lediglich die Ansagen des Sängers, der wohl erwartete, daß nach den ersten Klängen in den spärlich besetzten Reihen gleich die Hölle losbrechen würde, was natürlich nicht der Fall war. Nach einigen Stücken tobten die Kids doch vor der Bühne rum und die SUMPFPÄPSTE hatten das Volk soweit im Griff, daß sie sogar vier, fünf Zugaben spielen mußten. Danach Ungarns "beste Punkband" , in Dreierbesetzung, mit dem Sound den man von Dreierbesetzungen im allgemeinen erwartet also sehr melodischer Punkrock gespickt mit aufschlußreichen ungarischen Ansagen, die in mir den Verdacht aufkeimen ließ, daß Kühn (ein lokales Drogenopfer der eine eigene Sprache entwickelt hat, die er allerdings nur im Delirium anwendet) auf der Bühne stehen könnte, was aber Gott sei Dank nicht der Fall war. Kühn ist übrigens der, der nur alle drei Monate im AJZ auftaucht, alles vollkotzt und wieder abtaucht. Kamen jedenfalls auch sehr gut an und es herrschte gut Bewegung vor der Bühne. Nach einem relativ kurzen Set, einigen Zugaben und dem Sinnieren warum ungarisch ausgerechnet mit finnisch verwandt ist war der eigentliche Gig zu Ende und man konnte sich wieder dem Betrinken (scheint sich zu so einer Art Volkssport über die Osterfeiertage zu entwickeln) und dem Beobachten von Betrinken und den damit verbundenen Mutationen der Angetrunkenen widmen. Sehr interessant. Herrausragend dabei ein Mitglied von A.L.K., der mir mehrfach über den Weg torkelte und mir bei einer Begegnung glaubwürdig erklärte warum er den so betrunken sei: "Isch bin scho, weil isch sschpieel nähmlisch in a Bäänd, isch spieel nähmlich bei A.L.K un do muß ma voll sin". Wenn das erste Konzert in Homburg um 24 Uhr anfängt geh ich vorher heim.
Moses

METALL MASSACRE

Aufreißer - Überschriften sind dumm, verfehlen aber selten ihre Wirkung ! Keine lange Einleitung, was das Thema betrifft. Metal. METAL HAMMER. MOSH - Magazin auf RTL-Plus. ROCK HARD. Götz Kühnemund, Journalist und Insider, bewegt sich schon seit langer Zeit im stählernen Medienmarkt. Grund genug für ein Interview. Schauplatz Dortmund. Ein kleines Cafe nahe der METAL HAMMER - Redaktion. Anwesend sind Götz, ein Zap - Scherge und sein unwilliges Diktiergerät, das das Gespräch mit der nötigen Prise Chaos und Abenteuer bereichern wird.



ZAP: Kannst Du mal die internen Gründe für die nun 14 - tägige Erscheinungsweise des METAL HAMMERs nennen ?

Götz: Der erste Grund ist natürlich geschäftlicher Natur. Logisch. Wenn ich sagen würde, er wär's nicht, würde ich lügen. Es gab mal 'ne Umfrage unter den Lesern, und der Großteil hat angekreuzt, daß sie das Heft 14 tägig statt monatlich haben wollen. Die Umfrage gab's wirklich. Da hat sich der Verlag natürlich gesagt, das sich mit 14 tägiger Erscheinungsweise auch mehr Geld verdienen läßt. Was ich auch nicht weiter schlimm finde, wer verdient kein Geld ? Die Redaktion hatte darauf keinen Einfluß, sondern das entscheidet der Verlag, der das Heft herausgibt. Wenn der Ansicht ist, das Heft 14 tägig erscheinen lassen zu müssen, müssen wir das mitmachen. Das ist für uns einerseits natürlich mehr Arbeit. Wir haben jetzt im Monat 270 oder 280 Seiten statt 170, für 11 DM statt 7 DM. Es ist zwar im Verhältnis gesehen etwas billiger, aber es ist natürlich im Monat gesehen für den Fan etwas teurer. Er kriegt aber auch eigentlich ein paar Seiten mehr für das gleiche Geld. Wenn du das umrechnest, wenn du den einzelnen Seitenpreis ausrechnest ist es etwas preisgünstiger als vorher. Das heißt für uns, wir haben mehr Arbeit für nicht vielmehr Geld. Ich krieg fast dasselbe Gehalt, was ich vorher auch bekommen habe, was natürlich nicht so gut ist. Aber da ich die Sache nicht des Geldes wegen mache - wirklich nicht - sondern ich mach's weil ich Bock drauf habe, macht mir das nix aus, deshalb nehm ich das in Kauf. und zweitens ist der Vorteil bei der ganzen Geschichte für mich, daß, weil das Heft 14 tägig erscheint und wir ein größeres Seitenvolumen haben, wir wieder z. Bspl. so Rubriken wie Demos reinpacken können. Wir können kleinere Bands größer featuren. Wenn ich jetzt irgendwie 'ne Band hier "entdecke", von der ich glaube, daß sie es wert ist, mal vorgestellt zu werden, dann hab ich früher vielleicht 'ne halbe Seite für 'ne erste Vorstellung gekriegt. Da krieg ich jetzt zum Beispiel 'ne Seite für.

ZAP: Bist du der Meinung, daß sich der METAL HAMMER in den letzten Jahren positiv verändert hat, Kannst du hierfür Beispiele aufzählen ?

Götz: Das will ich hoffen, daß er sich positiv verändert hat. Ich glaub, daß wir zwar alle keine herausragenden Journalisten im eigentlichen Sinne sind, aber daß sich das Heft vom Niveau her verbessert hat. Das glaube ich also schon, das hoffe ich zumindest, sonst wäre es ja irgendwo sinnlos weiterzuarbeiten. Was die Themenauswahl betrifft, bin ich persönlich zeimlich zufrieden. Wenn ich meine Themenvorschläge mache dann werden die durchgesprochen in der Redaktion. Meistens krieg ich die auch durch und meistens auch in dem Umfang, in dem ich die gerade gern machen möchte. Also unabhängig von irgendwelchen Anzeigen oder so, da bin ich wirklich nie beschnitten worden. So gesehen bin ich mit der Themenauswahl eigentlich ganz zufrieden. Nur, das ist 'ne Geschmackssache. Es gibt Leute, die wünschen sich mehr Underground im Heft. Ich persönlich würde auch sagen, es sollte ein bißchen mehr Underground rein, was auch jetzt passieren wird. Andere Leute wollen nur was über große Gruppen lesen. Was die Mischung im Heft angeht, mußt du natürlich immer nach dem Geschmack der Leser gehen, das kannst Du schlecht so auswählen.

ZAP: Durch das SHARK ist der METAL HAMMER meiner Ansicht nach etwas aus der Buhmann - Position der Rock Zeitschriften gerückt. Glaubst Du, daß sich das SHARK etablieren kann und was ist deine persönliche Meinung zu diesem Heft ?

Es stört mich nicht, wenn es ein anderes Heft gibt, das Erfolg hat.

Götz: Ich persönlich muß sagen, daß ich SHARK nicht unbedingt so beurteilen kann. Die ersten Ausgaben hab ich bekommen und die hab ich mir teilweise durchgelesen. Die anderen hab ich bis jetzt noch nicht gesehen. Wenn ich jetzt ein Urteil abgeben würde, wär das unfair, ich kenn das Heft halt wirklich nicht genug. So vom groben Durchblättern her, glaub ich, daß es schwer werden wird für SHARK. Die versuchen 'ne neue Mischung zu machen, also auch Underground, Pop und solche Sachen reinbringen, was ich nicht schlecht find. Ich find', man sollte tolerant sein, auch anderen Musikrichtungen gegenüber. Aber ich weiß nicht, ob das der typische Metalfan so akzeptieren wird. Was die Konkurrenz angeht, hab ich eigentlich nichts dagegen. Es stört mich nicht, wenn es ein anderes Heft gibt, das Erfolg hat. Konkurrenz belebt das Geschäft, mir macht das überhaupt keine Schwierigkeiten, wenn da noch 5 oder 6 andere große Hefte wären, das fände ich nicht weiter schlimm.

ZAP: Hm, ich glaub, dann können wir die nächste Frage weglassen, die da lautete:Was könnte das SHARK Magazin attraktiver machen als den METAL HAMMER, wo siehst Du Schwachstellen im SHARK Konzept ?

Götz: Schwachstellen im SHARK Konzept... Wie gesagt, ich weiß nicht, ob sich die Mischung verkauft, da würde ich Probleme sehen. Obwohl 'nen Versuch ist es wert. Der Vorteil bei der Sache ist sicherlich: SHARK wird auf Zeitungspapier gedruckt und hat deshalb geringere Vorlaufzeit.Das heißt, das Druck-

verfahren ist weniger zeitaufwendig . Die können also News unter Umständen eher bringen als wir sie bringen können, weil eben Zeitungspapier weniger Zeit braucht, um gedruckt zu werden.
ZAP: Ist es nicht auch billiger ?!
Götz: Ja. Klar, ist auch billiger. Das ganze Produktionsverfahren ist billiger, die haben viel geringeren technischen Aufwand bei der ganzen Sache und verdienen natürlich deshalb auch viel eher als METAL HAMMER an einem Heft verdient.
ZAP: Scheinbar hat sich das SHARK für bestimmte Bereiche, z. B Hardcore, "richtige Experten" genannt, gelt, diese Leute werden jetzt in der Szene teilweise als Judas gehandelt. Siehst du hier Parallelen zu deinem Einstieg beim METAL HAMMER ? Haben Leute, die früher vielleicht zusammen mit Dir gegen den METAL HAMMER gewettert haben, deinen Werdegang negativ aufgenommen ?
Götz: Ja, da gibt's einige. Obwohl es ist weniger schlimm gewesen, als ich es mir vorgestellt habe. Ich hatte damals ja parallel zum ROCK HARD mal für ROCK POWER geschrieben, weißt du ja auch noch.
ZAP: Ja

Das ist 'ne Sache, von der jeder profitiert hat, da profitieren auch Underground - Bands von, die haben plötzlich die' Möglichkeit auf Indie - Labels zu erscheinen.

Götz: ROCK POWER war eigentlich 'ne Sache, die ich immer sehr gut fand. Wir konnten da völlig frei arbeiten, da hat alles Reisenspaß gemacht. Nur das Konzept des Heftes war halt verkehrt, das stellte sich hinterher heraus. Das ist halt nicht angenommen worden vom Markt. Sicherlich, aus heutiger Sicht war das Heft lange nicht so gut, wie ich's damals gefunden habe. Waren halt viele Fehler drin in der ganzen Geschichte. Als dann das ROCK POWER fertig war, also nicht mehr existierte, mußte ich mir überlegen, was ich beruflich mache. Ich hab damals Zivildienst gemacht, und vom Zivildiensthonorar, das weiß jeder, kannst Du dir keine Wohnung leisten, keinen Wagen fahren und du kannst dir nicht die Konzerte angucken. Ich hatte vor, beruflich Musik zu machen, irgendwas in Richtung Musik und halt keinen "bürgerlichen Job". Also mußte ich mir überlegen, wo ich mir meine Kohle verdienen konnte, zumal ROCK HARD damals, übrigens genau wie heute, überhaupt keinen Gewinn abgeworfen hat. sondern wir haben alle Kohle reingesteckt. Und diese Kohle die du reinsteckst in ein Fanzine - ein Fanzine zu machen, ist ja unheimlich teuer - die mußt du irgendwo anders verdienen. Also hab ich mir überlegt, wo ich arbeiten würde. Damals gab's zwei Alternativen. Entweder CRASH oder METAL HAMMER. CRASH fand ich von Anfang an nicht gut. Erstens lag's in Bayern, das wär also gar nicht möglich gewesen. Es wär viel zu aufwendig gewesen, dafür zu arbeiten. Zweitens paßte mir das Konzept von dem Heft nicht, obwohl da auch einige gute Sachen drin waren. Aber ich fand METAL HAMMER doch besser als das CRASH, obwohl ich einer derjenigen war, die gegen das Heft gewettert haben. Ich hab mir irgendwann gedacht, was nützt es, immer nur rumzumotzen ? Wenn du glaubst, es irgendwie besser machen zu können, oder was verbessern zu können, dann tu es doch. Und hab es dann halt auch angenommen, zumal damals auch beim METAL HAMMER so eine personelle Umbesetzung stattfand. Die Leute, die früher bei METAL HAMMER gearbeitet haben, die sind alle nach und nach gegangen, aus verschiedenen Gründen. Da waren halt auch einige Leute dabei, die mir nicht sonderlich gut passten, die auch mit ein Grund dafür waren, daß ich den METAL HAMMER nie so gut fand. Als ich dann kam, waren diese Leute zum Großteil bereits weg. Das war schonmal ein wichtiger Unterschied zum METAL HAMMER vorher. Ja, wie gesagt, ich habe meinen Einstieg da nicht bereut. So im Nachhinein hat mir das einiges gebracht. Ich glaube auch, daß ich dazugelernt habe, daß das Heft besser geworden ist im Laufe der Zeit. Was die Reaktion der anderen Leute angeht, da gab's natürlich welche, die mich als "Verräter des Underground" beschimpft haben. Diese Leute sind in meinen Augen auch ein bißchen intolerant. Man sollte zuerst froh sein, daß es überhaupt ein großes Medium für die Musik gibt, dadurch hat sich die Szene in Deutschland unheimlich entwickelt. HM ist ja zweifellos größer geworden. Was mit Sicherheit auch ein Verdienst des METAL HAMMERS ist und der anderen Medien. Das ist 'ne Sache, von der jeder profitiert hat, da profitieren auch Underground - Bands von, die haben plötzlich die Möglichkeit auf Indie - Labels zu erscheinen. Wenn man das von der Warte aus sieht, dann finde ich, gibt's eigentlich keine großen Gründe, so 'nen Schritt irgendwie übel zu nehmen.
ZAP: CRASH ist doch eigentlich jetzt vom METAL HAMMER gefressen worden, oder sehe ich das falsch ?
Götz: Siehst Du etwas falsch. Der Verlag, der CRASH rausgebracht hat, der bringt jetzt METAL HAMMER raus. Das ist im Grunde so 'ne Zusammenlegung der beiden Sachen gewesen. Aber METAL HAMMER hat den Verlag gewechselt. Im Grunde genommen ist das genausoviel CRASH wie METAL


Der ZAP Scherge im PROJECT X Partner Look.

HAMMER, nur auf Grund der Tatsache, daß CRASH damals beim Markt nicht so wegkam wie METAL HAMMER, hieß das Heft dann nicht CRASH / METAL HAMMER, sondern METAL HAMMER / CRASH. Es ist nicht so, daß METAL HAMMER, weil er unheimlich viel Kohle gehabt hätte und der große Buhmann der Szene gewesen wäre, CRASH einfach eingesackt hätte, sondern eher andersrum.
ZAP: Geld. Ich bin der Ansicht, daß Geld eine sehr wesentliche Rolle im Heavy Metal spielt, Heavy Metal gehört ja auch zum sogenannten Rock - Business. Kann man als METAL HAMMER Redakteur gut über die Runden kommen, macht sich die Arbeit für MOSH auch finanziell bemerkbar ?
Götz: Finanziell bemerkbar macht die sich natürlich. Es ist ja ein ziemlicher Zeitaufwand für mich, wenn ich irgendwo hinfahre und ein Interview für MOSH mache, dann kostet mich das einige Stunden, allein an An- und Abfahrt. Einige Stunden, die ich nicht im Verlag arbeiten kann. Und da krieg ich natürlich Geld für. Aber die Honorare, die ich für MOSH und für METAL HAMMER kriege, sind relativ gering, wenn ich das mit dem vergleiche, was andere Leute in anderen Jobs verdienen. Ich hab 'ne mindestens 60 Stunden Woche und wenn du da den Stundenlohn ausrechnest, dann ist das nicht so toll.
ZAP: Du willst keine Zahlen nennen ?
Götz: Puh. Zahlen möchte ich nicht so gerne nennen, eigentlich.... Es sieht so aus, ich kann davon ganz gut leben, ich kann mir 'ne Wohnung leisten, ich kann mir 'nen Wagen leisten, aber ich kann keine großen Sprünge davon machen. Also, ich verdien wahrscheinlich nicht viel mehr oder nicht mehr als jeder andere in meiner Altersklasse auch verdient, der ungefähr dieselbe Arbeit macht. Ich verdien völlig normales Gehalt, womit ich einigermaßen zufrieden bin. Aber es ist nicht so, daß ich reich werde. Wie gesagt, ich mach die Sache auch nicht wegen des Geldes. Ich mach's einfach, weil's mir Spaß macht, und ob jetzt da irgendwie 'ne Mark mehr oder weniger bei übrig bleibt ist mir deshalb auch egal.
ZAP: Die nächste Frage ist eigentlich auch schon teilweise von dir beantwortet worden. Ist das ROCK HARD immer noch eine Art "größeres Fanzine" Sind eure Beiträge dort ehrenamtlicher Natur ?
Götz: Ja. Ehrenamtlich auf jeden Fall. Weil ROCK HARD eben immer noch von wenigen Leuten mit kleinstmöglichem finanziellen Kissen gemacht wird. Mit ziemlich großem Aufwand allerdings, der natürlich Geld kostet. Ich verdien beim ROCK HARD kein Geld wenn du es so siehst ist ROCK HARD immer noch ein großes Fanzine.
ZAP: Das ROCK HARD wird ja jetzt ziemlich gut vertrieben. Macht der liebe Holger Stratmann nicht ein bißchen Profit mit dem Heft ?
Götz: Sehr, sehr wenig. Also, Holger lebt vom ROCK HARD. Holger hat keinen anderen Job, aber er kommt mit dem ROCK HARD genauso schlecht und recht über die Runden, wie ich mit dem METAL HAMMER. Er verdient soviel, daß er da gerade von leben kann, daß er sich ein Auto leisten kann und die notwendigen Sachen bezahlen kann. Man muß ja auch sehen, Holger muß Computer anschaffen, Satzcomputer. Holger muß den Satz bezahlen. Er muß Lyouter bezahlen, den Vertrieb bezahlen und das alles mit halt sehr wenigen Leuten, die ihm da finanziell unter die Arme greifen. Das kostet 'ne Menge Geld und dauert Ewigkeiten, bis du 'nen Profit siehst.
ZAP: Weißt du wie hoch jetzt die Auflage ist vom ROCK HARD ?
Götz: 60 000 (Sechzigtausend).
ZAP: Verkauft die sich gut ?

Es gibt bestimmte Firmen, die die Leute auch ausnutzen bis zum Gehtnichtmehr und ihr Geschäft mit wirklichem Schwachsinn machen und die Leute für blöd verkaufen.

Götz: Als, bis jetzt ja. Hochrechnungen kriegst du immer erst nach Monaten vom Vertrieb, das dauert da 'ne Zeit, bis das Heft abgerechnet ist. Aber so wie's jetzt aussieht scheint sich das Ganze gut zu verkaufen.
ZAP: Ich finde, Metalfans werden von der Industrie und den Bands ziemlich extrem ausgebeutet, was Merchandising und überteuerte Eintrittspreise angeht. Stimmst du dem zu, und wenn ja, was glaubst du haben diese Geschäftsleute für ein Bild von den Metalkonsumenten ? Sind das für die nicht die dummen Deppen, die man nach Strich und Faden verarschen kann ?
Götz: Ja, zum Teil ja. Erstens stimme ich dir zu, daß die Eintrittspreise überteuert sind und daß das Merchandise schweinisch teuer ist und daß viel Geld gemacht wird mit den unnötigen Sachen, das auf jeden Fall. Es gibt bestimmte Firmen, die die Leute auch ausnutzen bis zum Gehtnichtmehr und ihr Geschäft mit wirklichem Schwachsinn machen und die Leute für blöd verkaufen. Nur andererseits muß man auch sehen, die Eintrittspreise setzen sich ja nicht nur aus dem zusammen, was so'n Veranstalter verdient. Sondern auch aus Versicherungssummen, Gage der Bands usw., und wenn ich dann sehe, daß bei Monster Of Rock da irgendwelche Idioten in Schweinfurt Riesentheater in der ganzen Stadt veranstalten, so starkes Theater, daß es dieses Jahr keine Monsters Of Rock geben wird, Schlägereien anzetteln und die ganze Stadt in Schutt und Asche legen, dann versteh ich auch, daß die Eintrittspreise plötzlich in die Höhe gehen, weil der Veranstalter viel größere Versicherungssummen hinlegen muß. Also die Fans sind nicht ganz unschuldig an der ganzene Entwicklung. Andererseits, was das Merchandise angeht, 35 DM für ein T - Shirt ist meiner

Ansicht nach unmöglich, das ist schweinisch überteuert. Nur es gibt anscheinend immer noch genug Leute, die 35 DM raustun für'n Shirt und dann meistens noch für schlechte Qualität, schlechte Drucke und dumme Motive. Solange die Leute blöd genug sind, soviel Geld für sowenig Qualität hinzulegen, wird sich das nicht ändern, denn jeder will natürlich Geld verdienen.

ZAP: Meinst du, daß der Trend vieler Bands, wie z. B. METALLICA; ANTHRAX; sogenannte "politische", bzw sozialkritische Texte zu schreiben, nicht eine Form des marktorientierten Verhaltens ist ? Beispielsweise diese "Indianer - Geschichte" von ANTHRAX oder die Bands, die jetzt plötzlich mal so ein bißchen über Umweltverschmutzung singen und gleich als "politisch" eingestuft weden ?!.

Götz: Ich glaub, das ist 'ne Sache, die eher aus der Crossover Bewegung her kommt. Durch diese Hardcoreeinflüße sind viele Leute erstmal dazu angehalten worden, überhaupt nachzudenken, was sie da nachschreien. Und da sind dann die sozialkritischen Sachen mit reingekommen. Es gibt natürlich viele Leute, die das einfach nur nachbrüllen, die nicht wissen, was sie da sagen. Aber diese Entwicklung finde ich besser, als wenn es umgekehrt wäre, wenn der Trend zur Gewalt hin ging. Und ich glaub schon, daß es einige Bands gibt, die sich wirklich Gedanken um ihre Texte machen. Daß es auch wirklich gute Texte im HM gibt.

ZAP: Viele Hardrock / HM Videos beuten die Frau als williges Sexobjekt aus (Scorpions etc). Soweit ich mich erinner, hast du diesen Umstand ja auch schon öfter in Interviews angeprangert. Genauso wie du Bands wie SLAYER oder EXODUS zu ihrem Gewaltimage ausgequetscht hast. Kotzt es dich nicht irgendwie an, daß immer noch viele Bands und Plattenfirmen versuchen, durch das Ansprechen sogenannter niederer Instinkte (Sex, Gewalt etc) ihre Produkte im Metalbereich zu verkaufen ? Kann man nicht aus dem Erfolg vieler dieser Machenschaften Rückschlüße auf das ziemlich stumpfe Verhalten vieler Konsumenten schließen ?

Götz: Ja. Teilweise ja. Es kotzt mich an, daß es immer noch Bands gibt, die Gewalt verherrlichen und daß es immer noch Fans gibt, die das toll finden und nachbrüllen, daß es immer noch Bands gibt, die Frauen als Sex - Objekte darstellen usw..... aber es hat sich auch schon einiges getan in der Szene, finde ich. Es gibt mehr Bands, die nachdenken über ihre Texte. Es gibt mehr Fans die nachdenken. Und nicht mehr alle Fans sind bereit, einfach das aufzugreifen,was so dahergequatscht wird. Also, ich finde, 'ne poitive Entwicklung ist da. Aber jedem kann man's halt nie rechtmachen und es gibt immer irgendwelche Idioten, die irgendwelchen Schwachsinn nachbrüllen und verbreiten.

ZAP: Wie steht's denn mit MOSH ? Glaubst du, daß Außenstehende durch die Sendung nicht eher von der Metalszene abgeschreckt werden könnten ?

Götz: Ich weiß nicht, ob mich Außenstehende überhaupt interessieren, in der Form. Ich bin nach wie vor ein Fan, wie ich es vor 10 Jahren auch schon war. Ich seh das ganze aus Fansicht heraus, und wenn jemand tolerant genug ist, um sich ein bißchen tiefer mit der Musik zu befassen dann wird er auch sehe, daß nicht alles so hohl ist, wie es vielleicht auf den ersten Blick scheint. Das nicht alle Leute irgendwelche gewaltverherrlichenden oder gewaltätigen Idioten sind, die nur rumlaufen und irgendwelche Omas zusammenschlagen, sondern daß es eben auch andere Leute gibt. Wenn jemand aber von vorne herein diese Toleranzbereitschaft nicht mitbringt und gar nicht erst diese Interesse mitbringt, sich da reinzuversetzen, dann kann man ihm noch soviel vorführen, dann wird er trotzdem noch seine negativen Punkte finden. Also jedem Recht machen kann man's nie. Dann kommt dazu, daß ein wichtiges Element der Rockmusik die Rebellion ist (der Fragesteller fängt plötzlich wie blöd an zu grinsen) und es auch bleiben sollte. auch wenn viele Leute einfach nicht fähig sind, das was sie hören in ihr privates Leben umzusetzten. Trotzdem ist die Musik ein Medium, wo man bestimmte Inhalte, eben auch rebellische, rüberbringen kann und das sollte auch weiterhin so bleiben.

ZAP: Stimmt es, daß MOSH bald dicht macht, wenn ja, was sind die Gründe dafür ?

Götz: MOSH macht Ende April dicht, offizieller Grund sinkende Einschaltquoten. Ich glaube aber, der wirkliche Grund ist, daß bei MOSH zwei Sendungen aus einem Budget bezahlt werden, nämlich eine Popsendung und MOSH. Die Popsendung, Rapido kostet mehr und erreicht ein größeres Publikum. MOSH ist vom Image her sowieso nicht so angesehen bei RTL, also hat man MOSH auf einen unmöglichen Sendeplatz verlegt, Sonntag abend, halb zwölf. Hätte man MOSH meinetwegen Samstag nachmittag laufen lassen, wären die Einschaltquoten dreimal so hoch gewesen. Trotz der Tatsache, daß es Sonntag abend lief, waren die Einschaltquoten immer noch sehr hoch, teilweise 'ne halbe Million Zuschauer pro Sendung, was ich 'ne ganze Menge finde, für 'ne HM Sendung.

ZAP: Ich muß sagen, die RTL MOSH Aufzeichnung des EXODUS Gigs hat mich sehr positiv überrascht. Insbesondere die Band brachte ein angenehmes Feeling rüber. Der früher als Gewaltfetischist verschrieene Garry Holt hat sogar die ganze Zeit auf der Bühne auch auch backstage gelächelt. War der irgednwie zugekifft oder was?!

Götz: Nicht, daß ich wüßte, ich hab nicht gesehen, daß die Band irgendwelche Drogen genommen hat. So privat, so wie ich sie kenne, sind sie auch nette Jungs. Überhaupt die Leute, die sich ein sehr rauhes Image zulegen, sind persönlich alles andere als rauh, sondern total nett und umgänglich. Das ist die Erfahrung, die ich in den letzten Jahren gemacht hab, das trifft besonders auf die ganzen Thrash Bands zu.

ZAP: Geht dir die Oberflächlichkeit der meisten Metal - Interviews nicht etwas auf die Nerven ?

Götz. Ja, teilweise schon Ich persönlich versuche oft andere Fragen zu stellen, solange sie angebracht sind. Es nützt nix, irgend 'ne Band anch irgendwelchen sozialkritischen Sachen auszuquetschen von denen sie keine Ahnung hat. Man kann auch so aufgesetzt niveauvolle Fragen stellen, die schwachsinnig sind, man sollte aber schon dem Thema angemessen fragen. Es gibt Bands, die haben was zu sagen, dann sind auch die Inhalte ganz andere, dann kann man ganz andere Fragen stellen. und es gibt Bands, die haben nix anderes im Sinn als Motorrad fahren, Saufen und Frauen, dann kannst du eben auch nix anderes aus denen herausholen. Solange die Sachen so geartet sind, daß sie eben keinen dritten irgendwie negativ beeinflußen, sondern die Band einfach nur ihren Spaß hat, finde ich das OK, wenn sie auch nichtssagende Texte macht. Wie gesagt, solange sie damit keinen anderen angreift.

Also gewalttätiger sind die Fans nicht geworden, eher das Gegenteil.

ZAP: Du bist ja wohl auf ziemlich vielen Konzerten. Konntest du irgendwelche Veränderungen in den letzten Jahren feststellen ? Ist das Publikum gewalttätiger geworden, hat der Alkoholkonsum zugenommen ? Gibt es Nebenwirkungen des "Crossover Syndroms", das sich meiner Meinung meist nur in den T-Shirts der Metal Fans wiederspiegelt ?

Götz: Also gewalttätiger sind die Fans nicht geworden, eher das Gegenteil. Ich hab das so in Erinnerung, vor 10 Jahren hier im Ruhrpott war's viel shclimmer, da hast du auf jedem Konzert irgendwelche Schlägereien gesehen. Das ist heut zu Tage nicht mehr der Fall, zumindest aus meiner Sicht nicht. Mal abgesehen von dieser Pletie in Schweinfurt bei Mosnters Of Rock. Aber insgesamt, Alkoholkonsum ist schon immer stark gewesen, aber der ist auf dem Schützenfest genauso stark wie auf'm Hardcorekonzert oder wie auf'm Metalkonzert. Da sehe ich nicht unbedingt Gründe in der Musik, sondern das ist halt so. Leider. Die Nachwirkungen von Crossover sind, daß sich viele Leute Gedanken machen um die Texte, was sich sehr gut finde. Und daß viele Leute toleranter werden,auch anderen Musikrichtungen gegenüber, wie in diesem Falle z. Bspl. Hardcore.

ZAP: Meinst du nicht, daß es viele Fans ein bißchen zu oberflächlich sehen ? Also, daß sie halt anfangen, so C.O.C. / D.R.I. T - Shirts zu tragen und sonst nichts machen ?

Götz: Viele Fans schon, ja, das ist wahr. Bloß... Weißt du, die Hardcoreszene wird immer als so ehrlich und aussagkräftig dargestellt. so wie ich die HC Szene kenne - obwohl , ich muß sagen, ich bin kein Insider der HC Szene - geht's da genauso ab wie in der Metal Szene. Es gibt Leute, die machen sich Gedanken, die haben was drauf. und es gibt andere Leute, die brüllen einfach nur nach. So ist es im Metal auch. Nur generell finde ich diese Verschmelzung positiv.

ZAP: Langsam werden viele Metaller auf das "Straight Edge Phänomen" aufmerksam. Sowohl im Punk Rock als auch im Metal gehören jedoch leider Nikotin und Alk zum guten Ton. Kannst du dir abstinente , vegetarische Metaller vorstellen, oder sind die Trink und Rauchgewohnheiten deiner Meinung nach zu tief in der Metal Szene und in unserer Gesellschaft verwurzelt ?

Götz: Ich kann mir das auf jeden Fall vorstellen. ich kenne genug Leute, die nicht saufen und nicht rauchen, was ich auch OK finde. Aber ich finde es anderseits auch OK, wenn die Leute trinken und rauchen, da sollte man tolerant sein. Wenn jemand es für sich verantworten kann, daß er raucht und trinkt, dann ist das OK. wenn jemand für sich die Gefahr sieht und daraus Schlüsse sieht, ist das auch OK.

ZAP: Du hast ja, im Gegensatz zu einigen anderen Metallern, die ich kenn, den Wehrdienst verweigert. Ist meine Klischevorstellung vom ACCEPT hörenden Lehrling, der mit Murren, aber ohne großes Nachdenken zum Bund geht, falsch oder ist auch dir in diesem Punkt eine gewisse Apathie bei vielen Metallern aufgefallen ?

Götz: Die meisten Leute die ich kenne aus dem HM Bereich, also meine Freunde,die haben verweigert und sind nicht zum Bund gegangen. die Minderheit derjenigen Leute, die ich kenn ist beim Bund, Das ist einfach nur 'ne Frage der persönlichen Reife. Ich finde es OK, wenn jemand zum Bund aus 'ner Einstellung heraus hingeht. Dann soll man da auch hingehen. Ich persönlich hab 'ne andere Einstellung dazu und hab deshalb Zivildienst gemacht. Aber ich toleriere keine Leute, die zum Bund gehen, weil sie sich einfach keine Gedanken machen , die es auf sich zukommen lassen und sagen : Naja, man geht halt hin weil es so üblich ist und fertig. " Das find ich Scheiße. Jeder sollte sich Gedanken machen. wenn er sich dann dazu entschließt zum Bund zugehen, nachdem er sich Gedanken gemacht hat, ist das OK. Aber gedankenlos einfach irgendwas zu machen ist nicht OK. Nur, das ist kein Phänomen des Heavy Metals, sondern das ist überall so.

ZAP: Was hälst du von der öfters geäußerten Behauptung, Politik gehöre nicht in ein Metalfanzine ? Ich finde,seit dem Ableben des großartigen Escapes gibt es kein herausragendes Metalfanzine mehr, daß sich irgendwie außerhalb der Szene bezogenen, eng gesteckten Richtlinien bewegt, oder bin ich da einfach nur zu uninformiert ?

Viele Fanzines machen leider immer wieder dasselbe und es gibt wenig innovative Hefte.

Götz: Nee, sehe ich auch so. Viele Fanzines machen leider immer wieder dasselbe und es gibt wenig innovative Hefte. Ich hab nicht mit allem übereingestimmt, was im ESCAPE stand, ich fand viele Sachen auch sehr aufgesetzt, also einfach nur trendy. Aber viele Sachen fand ich auch sehr gut und ich fand's gut, daß die überhaupt gewagt haben andere Sachen zu machen. Es gibt leider bis heute keinen ESCAPE Nachfolger, der sowas in der Richtung noch macht,zumindest keinen echten.

ZAP: Kannst du Leute wie die Herausgeber von ESCAPE oder BATTLEFIELD verstehen, die irgendwann die Schnauze von der Metal Szene voll haben und einfach den ganzen Mist, der da oft abgeht nicht mehr hören und sehen können ?

Götz: Ja, kann ich verstehen. aus deren Sicht her find ich das auch gut, daß sie den Schritt gegangen sind. ich persönlich hab noch lange nicht die Schnauze voll. Ich sehe halt 'ne positive Entwicklung und es gibt immer noch sehr viele gute Metalgruppen.

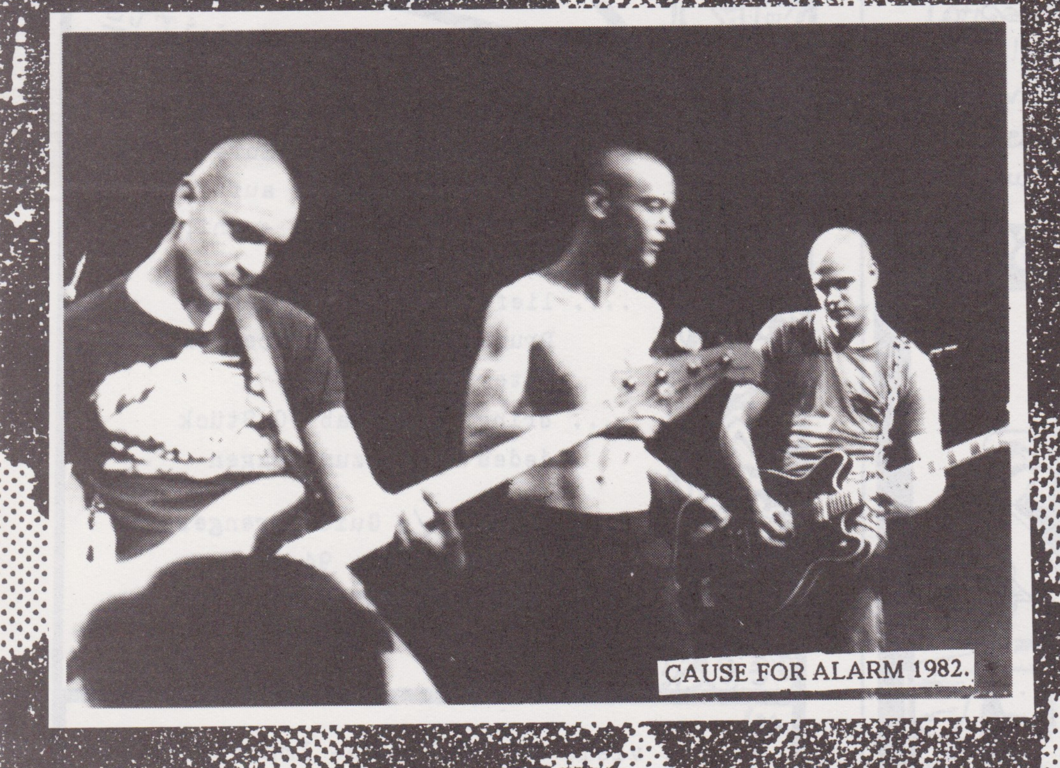
ZAP: Nochmal was zum Thema Straight Edge. Findest du nicht, daß Blätter wie der METAL HAMMER nicht auch angesichts der teilweise doch recht jungen Leserschaft eine gewisse Verantwortung haben, was die Propagierung von Alkohol und Nikotin betrifft ? Und sprechen nicht die massiven Inserate von Zigarettenherstellern gegen ein verantwortungsbewußtes

Handeln des METAL HAMMERs ?
Götz: Das find ich ehrlich gesagt nicht. Ich glaube nicht, daß der METAL HAMMER auch nur einen einzigen Jugendlichen dazu verführen kann zu rauchen. Ich glaube doch, daß jeder Sechzehnjährige so weit erwachsen sein müßte um entscheiden zu können, ob er raucht oder nicht. Ich glaube nicht, daß der METAL HAMMER da irgendeinen Einfluß drauf hat. Und andererseits, Anzeigen findest du in jeder Zeitung.wir haben beim METAL HAMMER schon Anzeigen abgelehnt, die wir für zu gefährlich hielten. Es gab z. Bspl schon Merchandise Firmen, die, haben fascho - rechtsradikales Gut propigiert, die Anzeigen haben wir nicht reingenommen, aber bei solchen Sachen wie Zigarettenreklame, da sehe ich ehrlich gesagt keine Gefahr.
ZAP: Welches T - Shirt würdest du am ehesten tragen ? "It's OK not to drink", "Save water drink beer" oder " Who writes your rules ?"
Götz: Ich würde sagen "Who writes your rules ?", weil das der sinnigste Spruch ist. "Save water drink beer" ist oberflächlich gesehen ganz witzig aber hohl. "It's Ok not to drink" ist, naja, so 'ne Parole. wie gesagt, es ist Ok , nicht zu trinken, aber es ist auch OK zu trinken, deshalb würd ich das auch nicht anziehen......
(Seite 2 des Aufnahmetapes ist zu Ende. Jetzt gibt's Probleme mit dem nächsten Tape. Unter anderem folgender Dialog : "Mal hören was der Götz sagt..." Stille. "Ist da nichts drauf ? " Plötzliches Verstehen und jähes Abschalten der irrtümlich gedrückten Aufnahmetaste.)
ZAP: Ähm, noch so eine hypothetische Frage. Stell dir vor, du hättest uneingeschränkt Macht. Was würdest du an der Metal Szene zum positiven verändern ? Oder würdest du überhaupt nichts ändern ?!
Götz: Uneingeschränkte Macht möchte ich erstens mal nicht haben. Das ist eine gefährliche Sache für jeden, würde ich mir also nie wünschen. Verändern würde ich an der Metal Szene, daß es mehr Leute gibt, die für sich selbst denken können und nicht hohle Parolen nachbrüllen, obwohl ich glaube, daß es da 'ne leicht positive Entwicklung gibt. Ich würde das Gewalt Image mehr abbauen, das übertriebene Sex / Nutten Image mehr abbauen und ich würde zusehen, daß ein bißchen mehr Toleranz da ist.
ZAP: Dir fallen plötzlich alle Kopfhaare aus und auf deiner Hand bildet sich ein unauslöschbares "X". Was würdest du tun ?!
Götz: Also mir fallen leider alle Haare raus, ich krieg nämlich 'ne Glatze. Auf meiner Hand bildet sich noch kein "X". Was würde ich tun, wenn sich ein "X" auf meiner Hand bilden würde ? Würde wahrscheinlich zum Arzt rennen mit 'nem großen Fragezeichen im Gesicht.
ZAP: (etwas gedehnt) Ach so.....
Götz: Oder hat das irgend 'ne nähere Bedeutung ? Bin ich dann verflucht ?
ZAP: Nö, ein "X" ist ja dieses Straight Edge Symbol.... Sollte eigentlich 'ne Anspielung sein...
Götz: Achso..
ZAP: War ja auch 'ne merkwürdige Frage. Sehr viele Leute, die "straight edge" sind, haben kahlgeschorene Haare und malen sich ein "X" auf die Hand um zu zeigen, daß sie "straight edge" sind.
Götz: Ah muß man das zeigen, wenn man straight edge ist ?!
ZAP: Ja, das ist halt eines dieser Dinge im S.E., die mir auch nicht so gefallen.....
Götz: Finde ich schwachsinnig. Jedem seine Einstellung. Ich akzeptiere S.E. Leute völlig, ich finde das sehr vernünftig, was sie machen. Ist gesundheitlich gesehen sicher auch richtig, auch aus anderen Gründen richtig, aber man sollte nicht versuchen, das irgendwem aufzudrängen. Und weißt du, die Einstellung dann auch noch breitzutreten... Dann kann ich mir genauso ein T - Shirt anziehen, wo draufsteht "Ich habe gestern für Amnesty International gespendet !" fänd ich genauso schwachsinnig.
(Die nächsten zwei unseriösen Fragen über die MISFITS und die drei besten Death Metal Combos der Welt ersparen wir dem gestreßten Leser lieber und fahren mit einer sinnigeren Frage fort.
ZAP: Dein Buchtip - und Stephen King gilt nicht !
Götz: GARP
ZAP: Ja. "GARP und wie er die Welt sah."
ZAP: Ah. Ist da nicht auch ein Zeichentrickfilm nach gedreht worden ?
Götz: Das ist ein Roman, der auch verfilmt worden ist. Das ist ein sehr witziger aber auch ein sehr tiefsinniger Roman, in Zügen fast psychologisch. Den find ich sehr gut. Und das Beste von Walraff würd ich auch jedem unbedingt empfehlen. Wallraff ist meiner Ansicht nach einer der letzten Idealisten, die es heutzutage gibt, die wirklich nocht bereit sind, von sich selber was auf's Spiel zu setzen, um irgendwas zu bewirken. Und horrormäßig, wenn Stephen King nicht gilt, würde ich sagen Stefan Hohlbein. Ich glaube der heißt Stefan mit Vornamen, weiß nicht genau. Stefan Hohlbein: Die Moorhexe. Guter Horrorroman (Ausführliche Recherchen ergaben, daß der Bursche mit Vornamen Wolfgang heißt. Kanpp daneben !!!)
ZAP: Ok, ok das reicht ! Hast du vielleicht noch irgendwelche abschließenden Worte zu sagen ?!
Götz: Abschließende Worte.... Also, mir hat das Interview Spaß gemacht, das war mal was anderes. Ich hab mal ein Interview für ein Fanzine gemacht und werd auch auf Konzerten oft von irgendwelchen Leuten gefragt. Das waren hier teilweise andere Fragen, obwohl, dieses Fanzine Interview im LIVE WIRE fand ich damals übrigens auch gut, da waren auch gute Fragen drin. Die Fragen, die du mir gestellt hast, hätte ich mir an deiner Stelle wahrscheinlich auch gestellt, deshalb fand ich das mal ganz witzig und interessant. Ich finde die Leute sollten insgesamt etwas toleranter werden, auch von Seiten der HC Szene aus, wo meiner Meimung nach genausowenig Toleranz herrscht wie in einem großen Teil der Metal Szene. In beiden Bereichen gibt es vieles, was sinnvoll ist, und natürlich noch mehr, das hohl ist. Aber das was sinnvoll ist das sollte man ruhig verbinden. Wenn man das zusammenpakken würden, dann könnte man auch einiges erreichen.
ZAP: Danke

Cause for Alarm

CAUSE FOR ALARM sind eine der klassischen New Yorker Hardcore Bands, leider schon viel zu früh von uns gegangen, seit Ende letzten Jahres wieder vereinigt dürfen wir in den nächsten Monaten eventuell sogar mit einer neuen Scheibe rechnen. Aber lassen wir Keith den Sänger selbst zu Wort kommen, befragt wurde er im Januar von unserem New York Korrespondenten Claudio. Falls ihr endlich mehr über die Geschichte der New Yorker Hardcore Scene erfahren wollt kommt ihr an diesem Interview nicht vorbei....





CAUSE FOR ALARM 1982.

ZAP: Erzähl bitte mal die Bandstory, wieso habt ihr euch aufgelöst und warum wieder zusammengefunden etc.
KEITH: Ich glaube, ganz am Anfang, als die Band zusmmenkam, heiß sie HINCKLEY FAN CLUB und der Sänger war Billy Milano, der ja jetzt 'ne eigene Band hat, wie heißen die ? S.O.D. ?........
ZAP: Jetzt M.O.D.
KEITH: .... ja, der sang für HINKLEY FAN CLUB, aber niemand mochte ihn wirklich so wurde er rausgeschmissen und die Band fragte mich, ob ich für die singen würde, wir fingen einfach mal an zu üben, so fing es eigentlich an. Der Name wurde dann zu CAUSE FOR ALARM , da der alte Name niemandem mehr gefiel.
ZAP: Wer war Hinckley ?
KEITH: Das war Robert Hinckley, der das Attentat auf Ronald Reagan verübt hatte. Mir gefiel der Name nicht besonders da ich nicht gerade für Morde an politischen Führern war. Das ganze startete etwa Ende 81 oder Anfang 82. Und wir wurden recht schnell bekannt , hatten eine große Anhängerschaft in N.Y. und als unsere Platte rauskam hatten wir viele Fans im ganzen Land. Ja, wir hatten einen guten Ruf und spielten viel in und auch außerhalb New Yorks wie Ohio, D.C., Virginia, grundsätzlich überall wo wir in 1 oder 2 Tagen hinfahren konnten. Wir spielten mit AGNOSTIC FRONT, die damals noch neu waren, normalerweise eröffneten sie die Shows wenn wir zusammen spielten, das hatte sich so ergeben.
Ich verliess einmal die Band und kam wieder zu ihnen zurück als sie in San Francisco waren , sang für ein paar Shows dort und dann spielten wir noch in L.A., hörten dann aber auf als wir wieder in New York waren. Dann kamen wir nochmal zusammen, spielten 1 Konzert und nahmen 1 Lied "Time Will Tell" für eine Compilation und ein paar andere Songs auf. Um diese Zeit fing ich auch an, micht mit spirituellen Sachen zu beschäftigen, was teilweise nicht sehr gut für die Zusammenarbeit in der Band war, da die anderen nicht meine Meinung teilten, vor allem gewisse Leute, die mit der Band befreundet waren, wie Freundinnen etc. Naja und dann, ich glaube so um 1984 herum war dann das letzte Mal, daß ich mit ihnen spielte.. Jetzt sind wir wieder zusammen gekommen mit der fast ursprünglichen Besetzung. Ich singe also, Alex spielt Gitarre und Rob Kabula spielt Bass, dann ist da noch der neue Schlagzeuger der Stanley heißt. Naja und jetzt versuchen wir soviel wie möglich zu spielen, bald möglichst eine Platte aufzunehmen und dann weiter zu spielen....
ZAP: Hat jemand von euch zwischendurch in anderen Bands gespielt?
KEITH: Ja, ich startete ein paar Bands zusammen mit Rob, als er AGNOSTIC FRONT verlassen hatte, wir versuchten was zusammen zu bringen, aber es kam nie über das Übungsraumniveau hinaus. Vor der Wiedervereinigung, ein Jahr etwa vor unserer ersten Show im Januar dieses Jahres wollten drei von uns mit einem neuen Drummer die Band wiedergründen, wir übten ein paar mal, aber dann fiel das ganze wieder flach. Ein paar Monate später wollte ich dann zusammen mit dem Drummer eine ganz neue Band starten, er wollte jedoch immer noch CFA zusammenbringen, wir riefen die anderen an und innerhalb von Minuten einigten wir uns auf eine Probe, von da an haben wir weiter gemacht. 8 neue Lieder geschrieben, wir übten unsere alten Stücke und unsere "neuen" alten Stücke, die wir 83 - 84 geschrieben hatten
ZAP: War Kabula nicht auch ein Original AGNOSTIC FRONT Mitglied ?
KEITH: Nein, ...AF haben eine lange und schwierige Geschichte..... Kabula war der orginal Bassist und Gründer vom HINKLEY FAN CLUB, die ja eben CFA wurden, als wir von LA zurück gekommen waren und uns aufgelöst hatten wurde er gefragt ob er nicht für AGNOSTIC FRONT spielen wolle. AGNOSTIC FRONT hatten sehr viele Line Up Wechsel, sogar ich sang für sie, ganz am Anfang. Sie fingen ale eine einfache lokale Band in NY an. Weißt du, ich hätte mir niemals vorstellen können, daß sie soweit kommen würden wie sie es jetzt sind, jetzt sind sie ja eine sehr große Band seit längerer Zeit.
ZAP: Wart ihr damals "größer" als AGNOSTIC FRONT ?
KEITH: Ja, als wir noch zusammen waren damals waren CFA die vielversprechenste NY / HC Band, eine Menge Leute dachten, daß CAUSE FOR ALARM die nächste "große" Gruppe aus New York werden würden. Wir erhielten sehr gute Reaktionen, auch von der Platte, die eine sehr kleine Auflage hatte, wir hatten sie ja ganz allein produziert, Jerry Williams half uns bei den Aufnahmen, sonst hatten wir alles alleine gemacht. Und AGNOSTIC FRONT waren....... also als sie anfingen war es fast nur ein Witz, sie nahmen zu allererst nicht mal sich selber ernst aber sie machten einfach weiter und wurden zunehmend musikalischer. Vinnie Stigma ist der Mann, der orginal Gründer, der den Namen machte... die orginal Line Up von AGNOSTIC FRONT war: Vinnie an der Gitarre, Diego am Bass, Robby Cripchrashing, der dann für uns spielte, am Schlagzeug, der wurde aber sehr bald von Raybies, der jetzt bei WARZONE singt abgelöst und der Sänger war ein Typ namens John Watson. Ich zog dann nach Kalifornien und AF hatten noch sehr viele Musikerwechsel...
ZAP: Wie lange warst du in Californien ?
KEITH: Um 83 lebte ich für 6 Monate dort, ich ging aus verschiedenen Gründen hin.....
ZAP: War die Szene damals um 82 herum besonders in der Lower East Side konzentriert ?
KEITH: Ja, grundsätzlich Avenue A zwischen Houston und 9th Street und zwischen den verschiedenen Avenues A bis D war die größte Konzentration, wo die Szene war und wo alle hinkamen, besser gesagt, um so rum zu hängen, da war der A 7 Club der eine Art kleine After Hour Bar war, wo auch Bands spielen konnen und an Freitag oder Samstag Nächten war es nichts außergewöhnliches wenn 11 - 15 Bands dort spielten, von 10 Uhr abends bis 7 Uhr morgens durch. Das war eigentlich der Club und dann gab es noch eine Bar die Park - In (oder so) hieß, wo die meisten von uns hingingen. Auch Kids von New Jersey kamen dahin. Ich war auch von New Jersey und zog dann in verschiedene Plätze in jene Gegend.
ZAP: War es eine "gefährliche" Gegend im Gegensatz zu heute ?
KEITH: Ja, die Lower East Side war ein Ort von dem dir abgeraten wurde nach Einbruch der Nacht dorthin zu gehen. Es gab dort damals noch keine Restaurants und Kunstgalerien und die Mieten waren extrem niedrig in normalen Häusern, man konnte eine Riesenwohnung für ein paar hundert Dollar mieten, was ja heute nicht mehr möglich ist. Wenn es dunkel wurde, wurde alles abgeschlossen. Dann waren nur noch jede Menge Drogendealer und Abhängige unterwegs, dann der "Hardcore Platz" für Musiker, die Punkszene,die Hardcoreszene, und Künstler, die sonst nirgendwo die Miete hätten bezahlen können in Manhatten.
ZAP: Und wie war es für die Leute in der Scene, wurden sie von den Leuten dort akzeptiert..
KEITH: Nun, es war größtenteils eine spanische Nachbarschaft dort, ursprünglich war es glaub ich eine Mischung aus alten Ukrainern, die letzten von den Ukrainern, Polen und Deutschen, aber es gibt nicht mehr soviele von denen, nur noch die älteren. Zwischen den "Spanischsprechenden" und den Punks gab es einige "Reibung" und wo immer es Junkies gab, gab es Leute die dich für einen Dollar oder einen Nickel umgebracht hätten und es war auf alle Fälle viel viel gefährlicher, es gab Zeiten wo es extrem viel Spannungen zwischen den "hispanic" Gangs und den Punks gab, ich weiß noch daß es eine



CAUSE FOR ALARM

zeitlang so war, daß die Punks nicht mal zur Avenue A runtergingen, weil es Gerüchte gab, daß sie zusammengeschlagen würden wenn sie dort auftauchten. Aber viele von uns gingen doch hin gut vorbereitet für einen Kampf. Viele Kids blieben trotzdem eine Weile dieser Nachbarschaft fern.

ZAP: Gab es damals schon ein Skinheadszene ?

KEITH: Mmmhhh... Ich könnte mich zwar irren, aber so wie ich micht erinnere, als ich anfing zu Show zu gehen, ich war damals etwa 16 und kam noch von New Jersey her als ich noch in der High School war, wurde es nicht gerade als "Skinhead - Scene" bezeichnet im Sinne von "Skinheadmovement". Ich rasierte meinen Kopf , die meisten Männer der Szene hatten Kahlköpfe. Da waren auch ein paar Punks, aber die Kids mit denen ich rumhing, wie Harley, John von den CRO - MAGS, James Contra, Vinnie Stigma, Ray, Diego und Jimmy Gestapo von MURPHY's LAW, wir alle hatten größtenteils rasierte Köpfe aber es war weniger Skinhead orientiert als eine Art "American Hardcore Look". Später kam dann der "Boots And Braces" Look , das Skinheadmovement und die entsprechende Einstellung, aber es war nie rassistisch oder faschistisch orientiert, es war einfach mehr working class Bewegung, eine rebellische Jugend... Gaybashing, Hakenkreuze, Schwarzen und Judenhass, das startete in New York erst etwa um 84 / 85 so wie ich mich erinnern kann.

Die Hardcorebewegung in der ich rumhing war in Clubs wie dem Mudd Club, Max's oder man ging zumindest dort zu den Shows, weil ich erst um 18 rum in die Lower East Side zog, das war um 82 herum, da gab es keinen Rassismus, es war wie eine große Familie, wir waren immer alle zusammen.

ZAP: Gab es damals mehr Clubs für Konzerte und gab es damals schon "große" Clubs für Hardcore ?

KEITH: Wenn eine "große" Band wie die DEAD KENNEDYS, BLACK FLAG oder CIRCLE JERKS kamen, es gab ja damals noch keine richtig "großen" Bands, dann spielten sie in diesem Club namens Peppermint Launge, dann waren da noch Läden wo ich nicht mal mehr den Namen von weiß, die ganze Shows organisierten... da gab's einen großen Club namens Bards ??, das war kein richtiger Club, es war wie ein großes "Auditorium" für tausende von Leuten. Ich sah dort auch THE CLASH..

Aber die meisten Bands wie FLIPPER oder andere amerikanische Bands zum Beispiel aus D.C. oder L.A. spielten in Clubs wie dem Much ???? Club, der viele Shows hatte oder wie eben gesagt im Peppermint Longue der sich an der 46sten oder 48sten Straße befand, dann Max's Kansas City wo vor allem 79 / 80 Bands wie THE STIMULATORS, Harleys original Band und BAD BRAINS oft spielten.... Ich sah dort nur wenige Konzerte, da es für mich schwierig war in die Stadt zu kommen und außerdem mußte ich an einem Schultag sehr früh wieder heim gehen, ich war ja erst 16 und immer noch in der High School, das kam natürlich auch bei meinen Eltern nicht gut an, was wohl auch der Grund war, warum ich zwei Jahre später weg zog. Dann gab es natürlich noch das A 7, was unser Haupttreffpunkt war und wo alle die ganze Zeit rumhingen, oder im Park. Alle aus den Suburbs kamen dorthin und eben die, die dort lebten....

ZAP: Da gibt es diese Band JUDGE, die auf der 7" ein Lied über die guten alten Zeiten singt...

(Er kannte die Band nicht und dann nach einer kurzen Texterklärung...):

KEITH: Ja, ich kenne Alex, er spielte früher bei MURPHYS LAW und wurde auch Al genannt, er kann sicher über die alten Zeiten singen..... das mit den Arbeitshandschuhen und den Ketten startete glaub ich Jimmy Gestapo und Anthony und Kid Posse, die trugen das die ganze Zeit und moshten auch damit rum...... Ja, ich meine, es ist sicher nicht mehr so wie es früher war, was immer das auch heissen mag... Ich kann mich erinnern, als ich in die Stadt zog, so um 81 / 82 hörte ich von den alten Punks die von 77 - 79 dabei waren, das sei nicht mehr so wie früher.... Die Szene war damals dennoch wirklich gut.... wie ich schon sagte, die meisten von uns kannten einander und jetzt, wenn du zu einem Matinee ins CB's gehst und keine populäre Band da spielt findest du höchstens 20 - 30 Leute, als ich hingegen damals gab es vielleicht nicht so überfüllte Gigs wie bei unserer Comeback Show vor ein paar Wochen die für das CBGB's recht viele Leute anzog, wobei es trotzdem nicht richtig voll war, dennoch war es jeden Sonntag eine große Show, weil alle da hingingen, wie eine "Familie", ich hasse zwar solche Wörter, aber ich meine die Szene, alle Kids die einander kannten, wir waren genug Leute um den Saal aufzufüllen...

ZAP: Wie ist es mit dem Tanzen, war es damals sehr verschieden von heute ?

KEITH: Nun, ich denke früher war es "verrückter" weil es mehr "crazy", mehr frustrierte Leute gab, wie ich (lacht) die rumhingen, ich würde sagen der Tanz war eindeutig gewalttätiger, es war auch ein bißchen mehr eine Art Kunst, manche von uns hatten ihren eigenen Tanzstil, für eine kurze Zeit kam dann Circle Slam auf, ich weiß nicht ob es nur in New York so war, wo alle im Kreis tanzten, ein großer freier Platz in der Mitte... Ich meine, wie stark kann sich Slamdancing schon verändern.

(Es folgt ein längeres Gespräch über die alte Szene, wie er dazu gekommen ist etc. das würde ein halbes Buch füllen).

ZAP: OK. Nun mehr zu eurer Band, wie ist denn eure Beziehung jetzt zu den anderen NYC Bands ?

KEITH: Also, die Hardcoreszene war fast am Aussterben in New York, in der Zeit in der ich mich anderen Dingen, mehr spiritueller Natur zuwendete, ich lebte einige Zeit bei den Hare - Krishnas, heiratete und hatte Kinder. Von etwa 84 bis Mitte 88 war ich abwesend von der Scene und lebte ziemlich streng nach spirituellen Regeln und anderen Sachen, die micht interessierten.......

ZAP: Und ?.....

KEITH: Ah... Ich hab für einen kurzen Moment die Frage vergessen... Nun, also später kamen da so viele neue Bands und keine die ich mochte, niemand sagte etwas, was ich wichtig fand und alles wurde so eine Art Pseudo Hardcore, ich will jetzt nicht selbst gerecht tönen, aber es blieb irgendwie stehen... Als ich in die Scene zurückkam, bedeutete das Ganze sehr viel für mich und die anderen und wir verliessen unseren ursprünglichen "Weg" um andere Dinge zu machen, ich meine, ich bin nicht sehr viel anders als die Kids die jetzt da sind, ich wuchs in einem mehr oder weniger "stabilen" Leben auf, in einer kleinen 2 Zimmer Wohnung in New Jersey mit guten Eltern im großen und ganzen, aber ich war aus irgendeinem Grund rebellisch , ich verließ die Schule, ging früh von zu hause weg und machte halt was ich wollte. In jenen Tagen schien mir das ganze viel näher, viel mehr von uns waren Hardcore, wir waren dort unten und meinten es ernst, dann kam das ganze Skinhead und Straight Edge Ding und wie schon gesagt alle diese neuen Bands, die wirklich nichts zu sagen hatten, ich mochte die Musik nicht und die ganze Sache fing an mich zu langweilen,also verliess ich die Szene halt.... In diesen Jahren hab ich mir immer nur die Bands angesehen die ich wirklich mochte, z. Bspl. BAD BRAINS, die eine meiner all - time Lieblingsbands sind und ich finde die CRO MAGS sehr gut, ich bin ein sehr guter Freund von Harley und John, der ja nicht mehr dabei ist, wir kennen uns schon ein ganze Weile aber sonst ist nicht viel übrig geblieben.

ZAP: Denkst du, ihr habt viele der neuen Bands mit eurem Stil beeinflußt ?

KEITH: Nun, da waren Bands.... eine Band, die ich vorhin vergass zu erwähnen, die in New York sehr groß waren und es wert sind erwähnt zu werden, das waren THE MOB, die waren sehr populär dann gibt es da noch URBAN WASTE, eine alte Punk Band und da waren noch CRUCIAL TRUTH, die auch eine der orginellen "New York Bands" waren...CRUCIAL war zu der Zeit ein sehr populäres Wort, sie haben auch eine Singel draußen, was damals etwas besonderes war, da es noch keine "Deals" mit großen Labels gab, auch als wir unsere 7" rausbrachten gab es große Probleme, wir borgten uns Geld von allen die wir kannten und machten alles selber wie schon gesagt....

ZAP: Und habt ihr neue Bands beeinflußt ?

KEITH: Ja, ich glaube wir hatten schon Einflüße, ich meine, als unsere Single rauskam... wir hatten ein gutes "Fundament" als Band,Alex, unser Gitarrist ist ein echter Musiker, ich meine, er war schon von Anfang an in der Scene dabei aber auch davor spielte er schon Gitarre und ich bin sicher er hat einen Haufen Hardocregitarristen beeinflußt, er ist einfach ein sehr guter Gitarrist. Der Rest von uns spielte einfach so..... Der Drummer war ziemlich gut für die Masstäbe zu jener Zeit, Rob spielte zuerst Gitarre, dann übernahm er den Bass, wir waren dann mit unserer 7" nicht progressiv und die späteren Sachen die wir schrieben waren für jene Zeit, wenn du jetzt einen Song von uns hörst, der hört sich an als wäre er jetzt geschrieben worden, wurde aber schon vor vier oder fünf Jahren geschrieben als wir mehr Metal Einfluß verarbeiteten, was heutzutage..... wie wird das genannt ? Speedmetal ?

ZAP: Ja und Crossover.
KEITH: Ja, Crossover, wir spielten das vor 5 Jahren, wir hatten lange Leads, so 'ne Art BLACK SABBATH mäßige Leads in unserer Musik, was sich positiv auswirkte als wir uns wieder zusammenschlossen. Wir hatten das "Outdated" Material von der 7" und Sachen von vorher, die wir nun nicht mehr spielen könnten und wir hatten eine Menge Lieder, die jetzt genau richtig sind, die eben schon 83/84 geschrieben wurden, du hast uns ja spielen sehen, jetzt machen wir hier weiter, wir gehen nicht in Richtung Speedmetal oder Crossover, wir spielen das,was wir gerne spielen. Das ist so wie wir immer gewesen sind, wir haben nie das gespielt von dem wir dachten, es könnte populär werden, wir setzen uns nicht irgendwelchen Zwängen aus, wir machen einfach das, was uns gefällt, wenn das die Leute mögen dann mögen sie es wenn nicht.....

ZAP: Die neuen Lieder scheinen in der Mehrzahl "langsameren" Stils zu sein, werdet ihr dabei bleiben oder werdet ihr auch "schnellere" Stücke schreiben ?
KEITH: Wahrscheinlich ist es ein bißchen schwierig für dich zu sagen was alt und was neue ist... wir haben eine Mischung .... ein paar neuere Songs, wie zum Beispiel "Time Will Tell", der Song mit dem wir normalerweise aufhören, ist langsam, gehört aber zu den älteren Sachen, dann gibt es noch einen neueren Song "Eternal Life" der nicht schnell ist, wir werden so weiter machen, wir wollen nicht nur langsames.... wir wollen "heavier" stuff schreiben. Wir wollen nicht Speedmetal oder Crossover mäßig werden, ich persönlich mag diese Musik überhaupt nicht ! All dieses Metal Zeugs ist mir neu.... als ich noch vor 5 bis 6 Jahren mit CFA spielte, paßte Heavy Metal einfach nicht in die Szene und unglücklicherweise wurden damals die Heavy Metal Kids die zu den Shows kamen normalerweise zusammengeschlagen weil sie lange Haare hatten und keiner wollte lange Haare , weißt du was ich meine? Nicht alle hatten diese Einstellung, Langhaarige zu verprügeln, aber sie waren eindeutig nicht willkommen bei den Shows......... ja wir werden so weiter machen, das langsame und schnelle vermischen, wir auch ältere Metalsachen mit unserem "Hardcore - Edge" vermischen....

ZAP: Wie steht's mit den Texten ? Haben die sich verändert und schreibst du im allgemeinen über was besonderes ?
KEITH: Ich schreibe eigentlich nicht nur über etwas spezielles, ich schreibe über politische und soziale Themen, aber vor allem mag ich über Dinge schreiben die über die materiellen Sachen hinaus gehen, auch mehr auf einer philosophischen Ebene.... Oft setze ich mich einfach hin und schreibe, da ich einfach gerne schreibe, ich schreibe auch andere Sachen als Liedtexte, dabei fällt mir manchmal auch ein Lied ein....... hoffentlich können wir bald mit einer Platte rauskommen, dann können es die Leute selbst sehen.
Ich finde es wichtig, daß ein Sinn dahinter steckt, ich will über etwas sinnvolles schreiben und nicht simpel ausgedrückt Dinge wie "Ich hasse das System" oder "Ich hasse dies, ich hasse das"... Meine Texte sind normalerweise mehr von einer positiven Seite, ich versuchs auf jeden Fall.... Ich finde es ist wichtig eine positive Einstellung zu haben. Ich meine, es ist manchmal auch verschieden da ich mich für Okkultes und solche Sachen interessierte was natürlich auch meine Musik beeinflußt.

ZAP: Habt ihr denn schon ein Label in Sicht ?
KEITH: Wir haben noch nichts ernsthates in Sicht, wir haben ja bis jetzt nur sehr wenige Shows gespielt. Im CB's war's ein guter Auftritt, die anderen waren nicht das wahre... wir haben den Ball gerade erst ins Rollen gebracht... die Band besteht ja erst seit letzten November... wir werden sehen was passiert....

ZAP: Bei eurem zweiten Konzert waren eine Menge "älterer" Leute da, während die Kids nicht recht wußten, was sie mit der Musik anfangen sollten.....
KEITH: Ja, ich glaube daß die Platte die wir rausbrachten, die ist ja eine Art Klassiker geworden, nur sehr schwer zu bekommen ist, da wir nur 500 oder 1000 gepreßt haben. Heute lassen manche Hardcore Bands ja 50 000 bis 100 000 Platten pressen. Diese Platte von uns ist die einzige repräsentative Musik die von uns aufgenommen wurde, die Kids kennen nicht viel von unserer Musik, da wir live 50 min bis zu 1 Stunde spielen , auch alle Lieder der 7", aber das sind ja nur ein paar Minuten Musik, da die Songs so kurz sind, das ist ein bißchen ungeschickt. Aber glücklicherweise stoßen wir auf ein gutes Echo glaube ich, wenn man berücksichtigt, das niemand das kennt was wir eigentlich spielen.... z.Bspl. im CB's 80% unserer Musik war wahrscheinlich 80% der Leute unbekannt... deshalb wollen wir halt so bald wie möglich eine Platte mit Texten etc. raushaben.... damit sich die Leute mit uns identifizieren können.

ZAP: Da wir schon bei eurer Reunion sind, ich habe festgestellt, daß es in letzter Zeit ziemlich viele Reunions von alten Bands gibt, scheiße mir fällt jetzt gerade keine Band ein, aber es tauchen auf einmal wieder alte Gruppen auf.... was denkst du wieso das so ist ?
KEITH: Weißt du es ist schwierig eine Band ganz von vorne zu starten, besonders jetzt wo es im Hardcore und auch Metalbereich eine große Konkurrenz gibt, es wäre viel härter von Grund auf zu beginnen, so ist es halt eine Art "leicht Karte", eine Vielzahl dieser Bands die Reunions machen benutzen nur ihren Namen obwohl nur noch 1 Originalmitglied der alten Band dabei ist..... es half sicher auch uns, uns CAUSE FOR ALARM nennen zu können, da ich sicher bin, obwohl wir die orginale Band sind, wenn wir uns nicht CAUSE FOR ALARM genannt hätte wär es viel schwieriger gewesen zu starten. Jetzt haben wir schon dieses "Hype" immer noch diesen Ruf von vor 6 - 7 Jahren als unsere Platte rauskam... wir



hatten einen kurzen aber einen "süßen" Erfolg, denn wegen meiner unstabilen, unberechenbaren, unkontrollierbaren Persönlichkeit war es für manche Bandmitglieder schwierig mit mir auszukommen. Ich war für 6 Monate bei CAUSE FOR ALARM, in dieser Zeit haben wir alles aufgebaut, da war die ganze Zeit, die wir wirklich zusammen waren

ZAP: Gibt es eine "neue" New Yorker Band, die du magst, die du empfehlen würdest ?

KEITH: Ich mag BREAKDOWN und ich bin ein CRO MAGS Fan, ich mochte sie zwar mehr als John noch für sie sang, ich denke jetzt sind sie mehr und mehr metalmäßiger, nicht Speedmetal,...ich mochte eine Menge von dem neuen Stuff den sie spielten überhaupt nicht, aber sie sind dennoch eine Band bei der es sich lohnt sie anzusehen, sie sind immer noch sehr heiß. (Langes Nachdenken) Ansonsten fallen mir keine anderen Bands ein.

ZAP: Wie fandest du OUTBURST (sie spielten mit ihnen zusammen im CBGB's).

KEITH: OUTBURST gefielen mir, SUPERTOUCH ist noch eine Band, die ich gut finde. Ich glaube es sind eine Menge Bands in der Stadt, die sich als Headliner einstufen. Es gibt verschiedene Einstellungen... es gab Leute, die nicht für uns die Show eröffenen wollten oder "unter" uns spielen wollten, weil sie schon so lange zusammen sind und wir gerade dieses "Comeback" machten. Eine Menge Leute, das Mädchen, das die Shows im CBGB's bucht inbegriffen sagte mir, daß wir "fertig" seien, das die Leute nicht kommen würden um uns zu sehen, das niemand wüßte wer wir sind. Sie sagten: "Ihr könnt nicht im CBGB's Headliner sein, ihr werdet keine Leute anziehen, niemand wird kommen, ihr braucht eine "große" Headliner Band." Ich war dennoch positiv eingestellt, daß es eine gute Show werden würde. Viele Leute erzählten uns daß man uns immer noch mochte, daß die älteren Bands wieder populär wären. In Californien machte ja jemand Bootlegs von unserer Platte und von der "United Blood" EP, die man nun für 10 oder 12 Dollar haben kann.... so war es irgendwie gut wieder da zu sein. Das CBGB's war ja praktisch ausverkauft, es hätten keine 50 Leute mehr Platz gehabt. Es war ein gutes Gefühl zu sehen, daß alle gekommen waren. Nächste Woche spielen wir in Connecticut, da sind wir Headliner, ich hab gehört, daß das ein großer Club sei, der sehr populär ist, der heißt Anthrax.... Ich kann mich erinnern, daß ich mit CAUSE FOR ALARM dort gespielt habe als es noch eine kleine Tankstelle war und von 25 Skins "geführt" wurde, ich glaub das waren Brüder und es war lusig, da wir im Keller spielten und die Decke knapp zwei Meter hoch war, ich schlug mir den Kopf an der Glühbirne an der Decke an, die die einzige Beleuchtung in diesem Raum war und ich rannte dauern umher... naja, dann zogen sie aber um und jetzt ist es ein echt großer Club.... ich hoffe es wird ein guter Auftritt werden.

ZAP: OK... ich glaube ich beende hier das Interview sonst artet es ins unermessliche aus...

KEITH: Ja.... ich rede für immer....

ZAP: Ja.....

KEITH: Ich hab das früher bei Interviews immer gemacht, wenn sie abgedruckt wurden, wurden sie total geschnitten. Ich weiß nicht, ob du jemals das Flipside Interview gelesen hast, daß sie mit mir gemacht haben ? Das war, als ich aus der Band herausgeschmissen wurde... ich redete und redete.... ich begann von Krischna Bewußtsein zu reden, ich war damals sehr vertieft darin, fast fanatisch....

ZAP: Bist du immer noch "drin" ?

KEITH: Ich meine diese ganze Bewegung hat einen großen "Absturz" erlebt, es ist ziemlich korrupt geworden wie die meisten organisierten Religionen und Kulte halt werden, aber ich bin immer noch drin. Diese spezielle Art der indischen Philosophie, das Sanskrit ist wahrscheinlich die älteste auf der Welt, sie hat eine Menge interessanter Sachen zu sagen.

Ich war damals ein Rebell gegen die Gesellschaft, unsere ganze Absicht war die Sachen in der Regierung oder in unseren Städten und Dörfern zu verändern was mir nicht genug war, ich hab das ganze auf eine andere Stufe übertragen, weil für mich das Krischna Bewußtsein die ultimative Rebellion war, Rebellion nicht nur gegen eine korrupte Regierung. Ich denke es ist nichts falsches an einer Regierung, ich möchte einfach, daß sie von ehrlichen Leuten geführt wird, an denen es besonders in dieser Stadt erheblich mangelt, diese Stadt wird von Korruption regiert, genau wie die US Regierung, es gibt da keine Ehrlichkeit mehr. Es ist schwierig einen guten aufrichtigen Mann oder Frau zu finden, die dich vertreten... auf jeden Fall.... ich bin immer noch "dabei" aber nur im Geiste..... ich bin ein großer Leser, ich lese gerne sehr viel, in diesem Sinne, solche Sachen.....

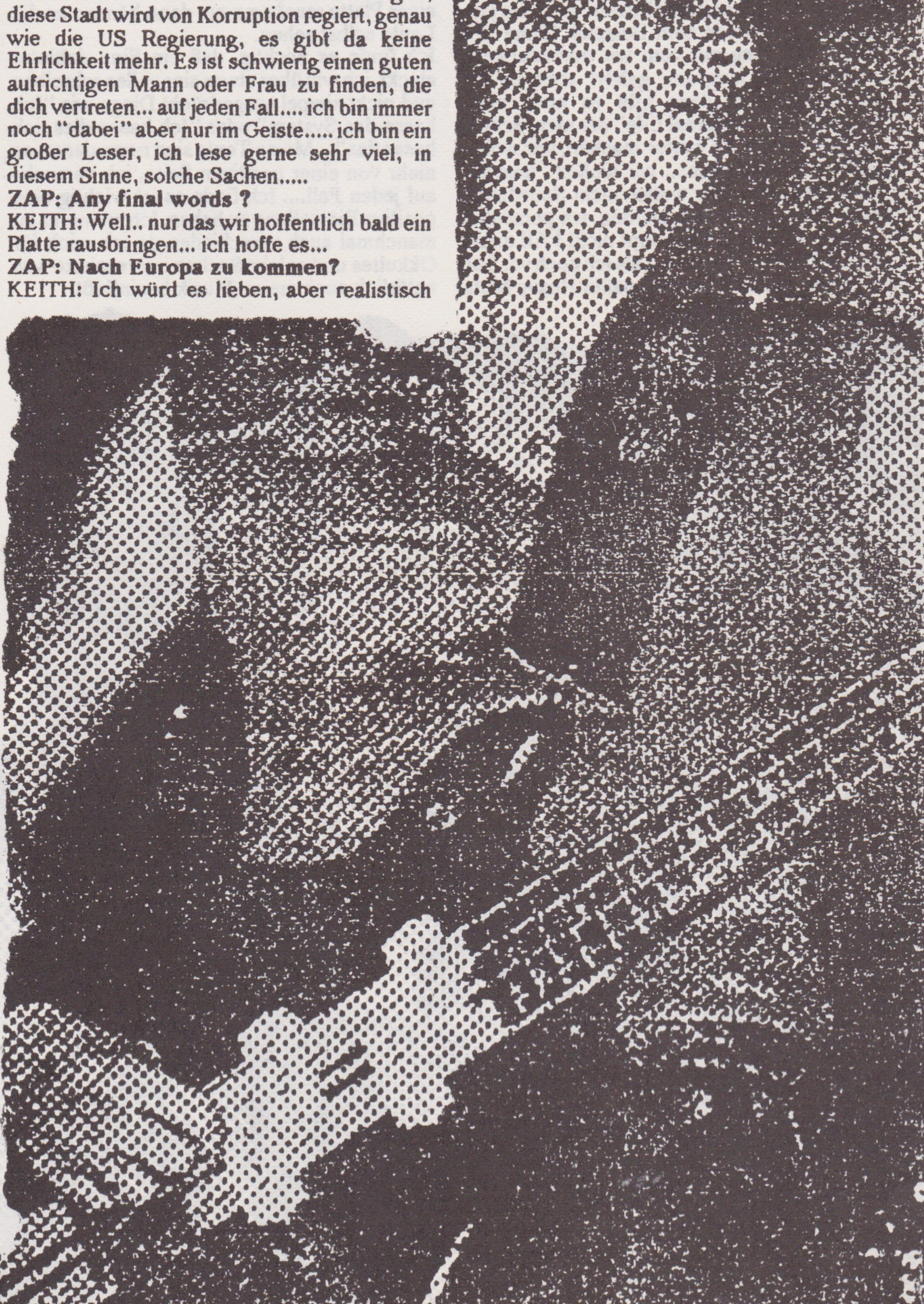
ZAP: Any final words ?

KEITH: Well.. nur das wir hoffentlich bald ein Platte rausbringen... ich hoffe es...

ZAP: Nach Europa zu kommen?

KEITH: Ich würd es lieben, aber realistisch gesehen glaube ich icht daß es möglich sein wird, weil wir keine jungen Kids mehr sind, die keine "Bindung" haben. Ich könnte reisen, ich bin zwar verheiratet und habe 2 Kinder, aber ich arbeite selbstständig. Manche Bandmitglieder haben zu viele "Verbindungen" zur "materiellen Welt" (lächelt), sie könnten sowas wohl nicht machen, besonders unser Bassist. Er ist der "Anker". Er würde wütend werden, wenn er mich das sagen hören würde, aber er ist wirklich gebunden. Naja, das ist es jetzt glaub ich, da ich ja für die Band spreche und dadurch immer Ärger bekomme. Ich hätte schon noch Sachen zu sagen, aber ich will lieber nicht..... ich werde es bei einem "Good Bye" belassen und ein "Hallo to all my brothers und sisters in Euope" vielleicht werden wir uns mal drüben sehen.... weil ich wirklich mal dahin möchte....

ZAP: OK, danke dir.



L.U.L.L

Andreas mittlerweile auch nicht mehr dabei....

Kent bei LULL ausgestiegen....

Lars macht weiter....

genau wie Niller....

SPÄTLESE ODER WAS HABEN LULL MIT CRO MAGS ZU TUN ?

LULL auf Tour in Europa, das darf natürlich auch in unserem Blatt nicht fehlen. LULL waren auf ihrer ersten Konzertreise und mit ihrer ersten Scheibe vor allem durch ihren hervorragenden Sänger aufgefallen, Kent verlieh den Songs mit seiner ausdrucksstarken Stimme die Seele, genau dieser Sänger fehlte diesmal. Würde die Band den Weggang Kents verkraften ? Sie hat es verkraftet, Niller der Bassist hat dessen Rolle einwandfrei übernommen, es gibt sogar Zeitgenossen, die behaupten die "neuen" LULL seien besser als die "alten". Ihr emotionsgeladenes Powerset kam live jedenfalls überall an und auch Zuhörer die ansonsten nicht dem Hardcore fröhnen schnell gefangen. Die Mammuttour, mehrere Wochen durch halb Europa hat sich sicherlich gelohnt aber auch an den Kräften gezehrt. So wird/ ist Schlagzeuger Andreas nach der Tour bei LULL ausgestiegen und wird sich nur ganz seinen SUCED PIMPLES, einer Crossoverband die ebenfalls schon eine LP veröffentlicht haben widmen. LULL werden allerdings weiterexistieren, die neue LP müßte mittlerweile auch auf dem Marktsein, auch wenn Lars und Niller nebenbei in verschiedenen anderen Projekten tätig sind. Niller beispielsweise spielt bei einem sehr interessanten bisher namenlosen "Projekt" . Der ehemalige Roadie von LULL, ein sogenannter Cro-Mag Skinhead, der seine Freizeit mit Meditation, Kampfsport und "Straight Edgesein" vertreibt ist Sänger, dementsprechend soll das ganze Projekt Richtung CRO MAGS gehen, textlich wie auch musikalisch. Vom musikalischen Potential sind alle Voraussetzungen gegeben, man darf also gespannt sein. Endlich eine gute Band in Europa ? Vielleicht ? Leider werden wir nie in den Genuß kommen die Gruppe live zu sehen, denn es soll bei einem Studioprojekt bleiben. Aufnahmen werden allerdings 100 % veröffentlicht werden, man darf gespannt sein.



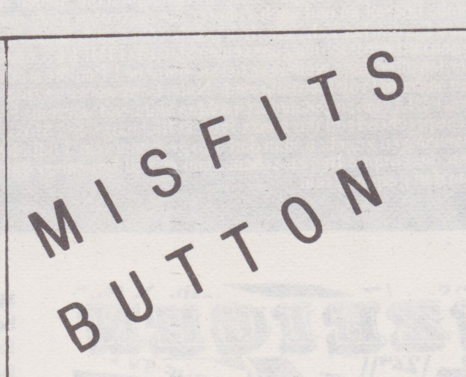
EINE MARK FÜR CHARLY

heißt immer noch unser Hit aus den siebziger Jahren. Falls ihr eure Kleinanzeige abgedruckt sehen wollt dann müßt ihr in Zukunft mit der Anzeige zusammen 1 DM in Briefmarken an Charly unseren Mann von den Kleinanzeigen / Portokasse schicken. Danksagungen und Haßbriefe bezüglich diesem Thema immer noch an die deutsche Bundespost, Stichwort "Portokasse Ruinieren".

Auftrittsmöglichkeiten für die ungarische Band AMD sucht Eike Berg / Riedestr. 3 / 3300 Braunschweig. Über ihn gibt es auch das hervorragende Demotape der Band. - - - - Suche folgende Platten, zahle bar: HERESY "Thanks" , RKL "It's A Beautiful Feeling", GORILLA BISCUITS, NEGAZIONE "Tutti Pazzi", YOUTH OF TODAY EP, LÄRM / STANX Split LP, SICK OF IT ALL EP und MISFITS "Hate Breeder". Jürgen 06121 / 846392. Jürgen Fischer / Drususstr. 34 / 6200 Wiesbaden.- - - - Das beliebte Schotenkampf - Sylvester - Suff - Tape (5,- DM inclusive Porto) sowie den Hamburger Schotenkampf Nr. 6 (offizielles Yps - Revival - Heft plus Gimmick) für nur 50 Pf + 80 Pf Porto bei Henrik Peschel / Bleicherstr. 26 / 2000 Hamburg 56. - - - - Suche 1. NEUROTIC ARSEHOLES LP, CANALTERROR LP, PARIAH LP und beide FREEZE LP's. Zahle gut. Eric Banke / Seegefelderstr. 130 / 1000 Berlin 20. - - - - Suche: Pitbull - Terrier, weiß, möglichst abgerichtet, Ford Capri, gelb oder orange mit rundum Spoiler bis Baujahr 1975, Bruce Lee und Ninja Videos (auch Kickboxen) System Beta sowie schwarze Motorrad Stiefel Größe 48, gut erhalten. Schickt bitte Angebote an: Henrik Peschel / Bleicherstr. 26 / 2000 Hamburg 50. - - - - Tausche u.a. : GERMS, GI + Germicide LP's, CCM 7"es, EU'S ARSE 7", PANDEMONIUM 12" "Wir fahren..." und viel anderes Zeugs (Viel Japsen und europäische Rillen) gegen Sachen wie SSD 12" Get It + The Kids.... AOF 7"es, NEGATIVE APPROACH 7", FU's America 12", SOCIAL DISTORTION 12" + 7"es, NEOS 1st 7" und vieles mehr. Fordert meine Want und Tauschliste an. Charly Wiesauer / Jainzen 37 / 4820 Bad Ischl / Österreich. Meldet euch zahlreich. - - - - PYGMYS suchen Auftritte. Wendet euch an Andreas Kleihm / Stapenhorststr. 56 / 4800 Bielefeld 1 / Tel. 0521 / 12 41 19 . - - - - Fähiger Schlagzeuger mit Sinn für Band und Musik für Band im Stile von Carcass / Terrorizer / Master aus dem Raum Göppingen, ... gesucht, am besten mit fahrbarem Untersatz wegen eventueller Entfernung. Proberaum sowie Equipment vorhanden ! Bitte schnell melden bei: Peter Aubele / In den Höfen 3 / 7070 6D Degenfeld / Tel: 07332 / 4712. - - - - Dringend Gitarrist und Sänger für Hardcore Band erwünscht. Ihr müßt keine Genies sein, solltet aber ein bißchen Ahnung von Musik haben. Proberaum und massig Songs vorhanden. Melden bei Frank 02151 / 797183 oder Markus 021151 / 794188. - - - - Wer hat am 26.2. 89 in Zürich den YOUTH OF TODAY Gig aufgezeichnet ? (Video oder Cassette). Bitte melden bei: Sandro Randone / Oberseeburghöhe 8 / 6006 Luzern / Schweiz.- - - - Suche Alles über UK - Altpunk 76 - 82, speziell Scheiben von SPIZZ ENERGI, ATHLETICO SPIZZ '80 usw. Ebenso suche ich Videos von Konzerten der guten alten Tage (SLF, CLASH, SPIZZENERGI.....) Gerd Henkenhaf / Rainstr. 27 / 7972 Isny. - - - - Für läppische 2 Mark 20 (1 Mark in Bar, 1,20 in Briefmarken) gibts die käufliche Genialität, das HERZKASPER Zine. Anzeigen sind kostenlos. Adresse: HERZKASPER / Philipp Wolf / Freudfangerweg 3 / 7752 Reichenau 1. - - - - Der Linksrheinische Rundfunk startet ab Mai eine Independent Musik Sendung. Dabei sollen auch unbekannte Bands zum Zuge kommen. Tapes (bitte nur in brauchbarer Qualtität) an: Linksrheinischer Rundfunk / Kennwort "Tapes" / Bismarckstraße 37 I / 6750 Kaiserslautern. Tape Tausch nach Speed Airplay Muster ist aus Kosten



gründen leider nicht möglich. Wer eine Leercassette und Rückporto mitschickt kriegt aber trotzdem einen Mitschnitt der betreffenden Sendung. - - - - Bands für Tapesampler gesucht, Demos an Dieter Weiser / Muntpratstr. 18 / 7750 Konstanz. - - - - Verkaufe neuwertiges FREDDY KRÜGER T- Shirt (mehrfarbig auf schwarz, beidseitig bedruckt, gr. XL) für DM 18, - (incl. Porto), sowie FANGORIA # 79 und # 80 (nagelneu) !!!!!!!! Interessenten melden bei Michael Müller / Münchenerstr. 39 / 4650 Gelsenkirchen. - - - - Kleeblatt Zine Out Soon. Schickt all Euer Zeux (Zines, Tapes, Singles, LP's etc.) an folgende Adresse : Kleeblatt Zine, c/o Patrick Ramseier / Oberdorfstr. 26 / 6403 Kussnacht / Schweiz. Suche auch Videos und alte NYHC Sachen. Schickt Eure Tausch / Verkauf Liste auch an die oben genannte Adresse. - - - - SCARECROW EP "No Reason To Be Sad", 4 Songs mit einer Spielzeit von insgesamt 14 Minuten, großes Faltcover, Texte & Infos, in farbigem Vinyl für 6,- DM plus Porto bei Thomas Haller / Sonnhalde 45 / 7800 Freiburg. Vertriebe die Interesse haben sollen sich bitte bei mir melden. - - - - Ich kaufe Second Hand Records, Fanzines und Bücher. Angebote an: Michael Max / Paul - Lincke - Str. 9 / 3203 Sarstedt. 05066 / 2148. - - - - Altes muß teuer sein ??? Raritäten zum Wucherpreis bei Bubbert ??? Nein Leute, nicht bei mir. Verkaufe Punk, HC und Oi Platten (ca. 200 Stück) zum Verhandlungspreis. Eventuell Tausch. LP's und Singles aus UK, BRD, USA, SF, I, NL, AUS, B, YU, CH, PL, N und F. Die Jahrgänge reichen von 77 - 88. Da ich nur Einzelstücke habe, solltet ihr schnell handeln und 'ne Liste gegen, 1, - DM Rückporto bestellen ! Bei Ralf "Bubbert" Krüger / Am Rotenberg 3 / 3418 Uslar 1. 05571 /5223. - - - - Suche die "Schöne Bescherung" EP der PERVERSEN WEIHNACHTSMÄNNER sowie die Texthefte der DAILY TERROR Platten AUFRECHT und GEFÜHL UND HÄRTE (Original oder Kopie). Schreibt bitte mit Preisvorstellungen an: Andreas Hartwig / Am Timpen 18 / 4030 Ratingen 6. - - - - POISON DWARFS C - 45 mit Beiheft + Druckcover, im Angebot für nur 8 DM inclusive Porto / Verpackung ! Neuen Infokatalog, kostenlos gegen Rückporto (- , 60 / IRC) anfordern, Suche weiterhin gute deutschsprachige Fanzines aller Art (Keine Politik / Keine Comics). Matthias Lang / Bärendellstraße 35 / 6795 Kindsbach. - - - - Suche alles außer EP, Samplerbeitrag (Soundtrack zum Untergang) von Middle Class Fantasies, der besten westdeutschen Punkband, die je existiert hat. Vor allem Livemitschnitte wären super. Sonst auch Berichte etcetc. Agi Eritrea / Hopfenstr. 30 / 2000 Hamburg 36.- - - - Hallo, ich komme am 2 Juni nach Deutschland, besser gesagt nach Soest, um dort meinen Armeedienst zu machen. Ich würde mich gerne mit Leuten aus Soest und Umgebung treffen. Schreibt mir auf jeden Fall !!! LAMMENS KOEN / Kerkakker 52 / 8340 Sijselle / Belgien. - - - - AKP "Dude" EP out now ! limitierte Auflage, 350 Stück für 6 DM inclusive Porto zu haben bei ReCOREds / Kornbergweg 6 / 3150 Peine. - - - - Suche (Kaufe + Tausche) US Punk / Hardcore Platten. Habe Raries von WIPERS, RAMONES, VATICAN COMMANDOS, MISFITS, NEOS etc. etc. Verkaufe nicht. Suche außerdem Pennplätze für eine nette Amerikanerin, die im Sommer Deutschland und Europa unsicher machen wird. Burkhard Järisch, Finkenweg 15 / 7030 Böblingen. - - - - Ab 15 Mai BAD ATTITUDE LP mit EP Stücken auf 500 limitiert (mit handgemachtem nummerierten Cover) zu haben bei OFF BEAT, Zum Holzfelde 10 / 3150 Peine. First 70 orders get coloured vinyl! Produced by Snoop Records / Am Geiersberg 17 / 3153 Lahstedt 1 / West Germany. - - - - SCREAMING FOR A BETTER FUTURE LP Sampler, 12,- DM, BLOCKADE EP, BRUT 66 EP, INFERNO Son Of God EP (Nachpressung) je 5,- DM, ZOSHER Fanzine 3 + 4 je 1,- DM zuzüglich Porto bei Rüdiger Thomas / Gerresheimer Straße 16 / 4000 Düsseldorf 1.- - - - Verkaufe neuen "NAPALM DEATH" Kapuzenpullover, 3 seitig bedruckt, Größe L, gegen Gebot ! Außerdem verkaufe ich ca 70 Second Hand LP's und EP's u.a. ANTI, Hüsker Dü, NY Wolfpack, VKJ, INFERNO ! Liste gegen Rückporto bei Matze Brauns / Gerhard Hauptmannstr. 19 / 3418 Uslar.- - - - VALUE FOR MONEY.... Decide By Yourself !!! C - 90 Tapesampler & 16 seitiges Booklet u.a. mit STAND TO FALL; THE EWINGS, RAPED TEENAGERS + 14 anderen. Für 7,- DM inklusive Porto bei Bertil B. Blees / Hasplestr. 37 / 6680 Neunkirchen. - - - - DECEIT Look And Listen. Studio Demo auf Cr. Tape in grüner Snap Box, natürlich mit Textblatt. 7 Songs für 7 DM (inklusive Porto) bei DECEIT c/o Holger Beuse / Milanweg 12 / 4410 Warendorf 1. Wir suchen noch Vertriebe. - - - - Sollte das nach guten Anfängen alles gewesen sein ? Hardcore beeinflußte Band sucht jetzt seit einem halben Jahr Proberaum im Kölner Raum. Wer kann uns bitte helfen ? Frank Schütze / Zülpicher Wall 8 / 5000 Köln 1.- - - -

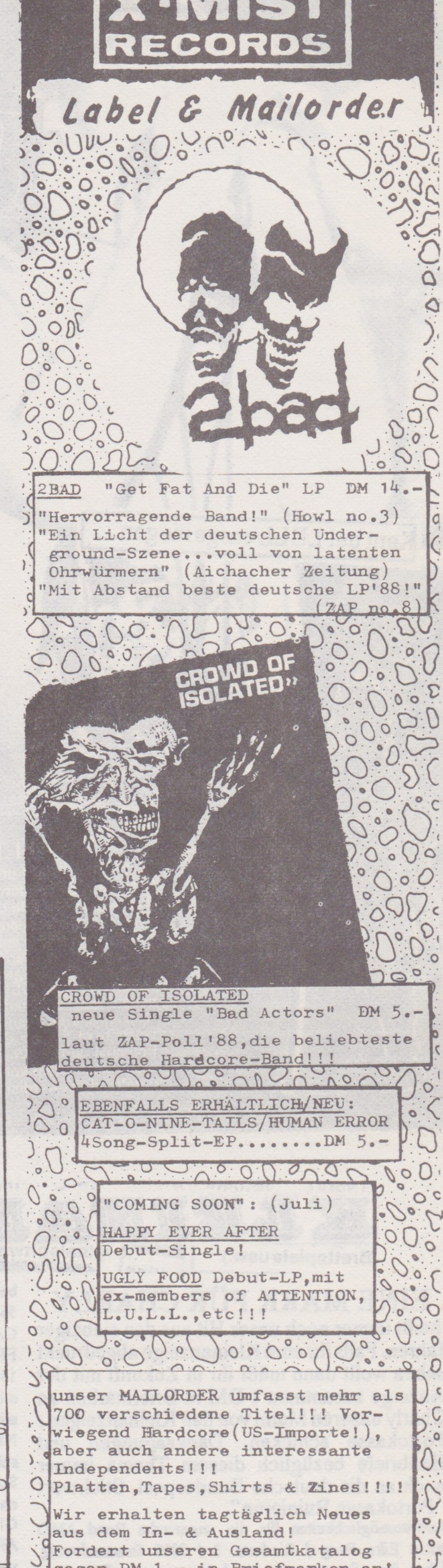


"MISFITS FIEND CLUB"
ca.6 cm Durchmesser(Riesig!)

Stück: 5 DM

bei Abnahme von 1o Stück gibts einen gratis!
per Nachnahme oder Vorkasse vo
Mücke Tapes Emsstr.6 in
441o Warendorf

Der HULK - ConnAction - Vertrieb bietet jede Menge Platten, Tapes, Fanzines zu vernünftigen Preisen an. Aktuelle Liste gibtz für 60 Pf Rückporto bei Fratz Thum / Schießstattweg 6 / 8853 Wemding".- - - - Suche INTENSE MULTILATION Demos und die von ihnen erstellten Compilation Tapes / ENT Live Juz Burladingen / SORE THROAT 7" / Alex Kuchel / Brükknerstaffel 2 / 7132 Illingen / 07041 / 23556. - - - -



X-MIST RECORDS
BULER STRASSE 5
7277 WILDBERG 1
West-Germany
phone:
07054/5989

ASK FOR OUR MAIL-ORDER-CATALOG! Including hundreds of international LP's, EP's, Tapes, Shirts and Zines!

BLITZ

GDO BLITZ HUSET

Das **BLITZ** ist das einzige selbstverwaltete Jugendzentrum in Oslo und von zentraler Bedeutung. Es existiert in dieser Form seit ca. 7 Jahren. Nach langen Kämpfen und Auseinandersetzungen mit Polizei und Stadt wurde das Blitz seit 1982 als selbstverwaltete Einrichtung geduldet und erhielt finanzielle Unterstützung von der Stadt. Das **BLITZ** sind: Cafe Blitz (billigstes Cafe der Stadt), Kneipe mit Billard, Übungsräume, Konzertraum, Buchladen, Frisörsalon, Radiorakel (das einzige Frauenradio der Welt, wird von 15 % der Olsoer Bevölkerung gehört, Hauszeitung Smorsyra (= Buttersäure), diverser anderer Aktivitäten und Zentrum fast aller politischen Widerstandsaktivitäten. 1987 wurden fast die Hälfte der Zuschüsse gestrichen, womit das **BLITZ** in der Form kaum noch haltbar war. Nachdem die Gelder letztes Jahr ganz gestrichen wurden und auch ein Abrißplan für das Haus vorlag wurde es wieder besetzt.

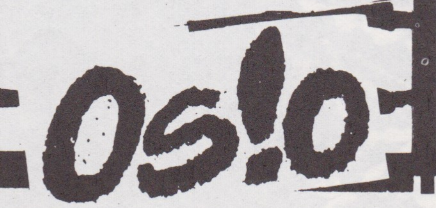


Das **BLITZ** existiert weiter und wird durch sehr viel Initiative und Arbeit lebendig gehalten. Durch Polizei und Stadt wir es seitdem ständig durch Razzien und Kriminalisierung der politischen Arbeit attakiert. Seit einigen Wochen steht nun mit größter Wahrscheinlichkeit fest, daß das **BLITZ** wie auch diverse Wohnhäuser geräumt und abgerissen werden sollen. Außer daß der Osloer Stadtrat diese Woche eine Entscheidung fällen will liegen keine genaueren Informationen vor, aber die Lage ist mehr als brenzlig. Das **BLITZ** ruft in seiner Zeitung (Smorsyra) zur Solidarität, Unterschriftenaktionen und finanzeiller Hilfe auf.

Zur Unterstützung geplant sind u.a. eine "Doppel - **BLITZ**" LP, T-Shirts ua.

Unterstützt wurden sie bisher bereits durch die Konzertgruppe Hamburg, der ROTEN NASE, KULTURCAFE und dem TREIBSAND in Lübeck und SO MUCH HATE, die norwegische Band, die zur Zeit durch die BRD tourt.

SPENDENKONTO:
SPARESKILLINGBANKEN
Bankkontonr: 1730.07.75128
Oslo
Norwegen





E.T.I. AREA

Brothers and Sisters, hier bin ich wieder, alles okay, ich bin geläutert, ich mache keine anderen (Schreib)-Jobs mehr, ich arbeite nur noch für Moses, ich werde ihn nie wieder verlassen, ich werde nie wieder für PRALINE und SPIEGEL Hardcore-Platten besprechen, denn die sind echt zu kommerziell, die machen nachher noch unsere Bewegung kaputt, oh Gott, das wäre echt schlimm, oder!? Die wollen nur auf den HC-Zug aufspringen und damit Geld verdienen, die haben den Spirit doch garnicht verstanden, nicht!?
Na gut, da ich ja von SPLATTER etc keinen Check habe, nun wieder neues aus der großen Welt des amerikanischen Mainstream-Films! Grüße von hieraus an den großen Armin Nolzen und ein dreifaches "Hang dem Heyer!"

DIE SCHLANGE IM REGENBOGEN (USA 1988)

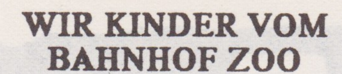
Uuuuhhhh, das war er also, der neueste Streifen vom Herrscher WES CRAVEN, der bekanntlich den Film der Achtziger abgedreht hat. Logisch, ich meine nicht "Die flambierte Bitch", sondern NIGHTMARE ON ELMSTREET. Auf Video steht er nun auch in Deiner Nachbarschaft!
Was soll ich sagen? Hatte ich DAS erwartet? Ich glaube nicht.
WES CRAVEN ist BLUE OESTER CULT. "THE HILLS HAVE EYES" entsprach "Secret Treaties", morbide, schwarz/weiß, beladen; "Nightmare 1" war "Spectres" und "DIE SCHLANGE IM REGENBOGEN" ist "Imaginos" (deren letztes Werk vom letzten Jahr). Eine schwer zu fassende, perlende und mythische Eleganz. Heavy, dunkel und pathetisch, schwer amerikanisch. Weg von der amerikanischen Kleinstadt (siehe das "Suffer"-Cover von BAD RELIGION) wie in "Nightmare" direkt hinein in den Dschungel, genauer gesagt auf Haiti, weg vom Kindermörder hin zu Voodoo, Zombie und über-realistischen Diktatoren. Von Boston nach Haiti und wieder zurück. WES CRAVEN baut eine Spannung auf, die so unerträglich und surrealistisch wird, das einem schwindelt. Schweißflecke auf dem Lacken, umgekippte Flaschen, Brandlöcher in der Bettdecke, zu solchen Sachen ist nur ein Wes Craven-Film in der Lage. Atemlose Bilderflut, schwüle Luft, Rituale. Herr Craven am Anfang: "Dieser Film beruht auf einer wahren Begebenheit!". Yeah, danach verlangen wir! Keine ausgedachten Fantasien von heterosexuellen Bartträgern (wie etwa die "Venusfalle"), keine "Mythos Frau"-Filme, sondern REALITÄT und WAHRHEIT, die NICHT sein kann, trotzdem IST! Es.
The Story: Wissentschaftler aus Boston nimmt Mission an, ein Gift in Haiti aufzutreiben, welches dort in irgendwelchen dunklen Ritualen eingesetzt wird mit dem Zweck, Menschen zu Zombies zu machen. Well, natürlich nicht die Zombies aus irgendwelchen Fulci-Ittacker-Filmen, sondern richtige Zombies, you know?! Der Bursche bekommt das Gift, sein Organismus wird "abgeschaltet" für eine bestimmte Zeit, er ist "tot", wird von offizieller Seite für tot erklärt, IST nicht mehr, wird begraben und...genau, in der Büchse kehrt sein Leben zurück. Und das Schöne ist, er kann alles SEHEN, er ist dabei. Um dieses Gift dreht es sich also nun. Da kommt ein Weißer in den Dschungel und will den schwarzen Burschen ihr cooles Gift abnehmen um es für "gute", weiße medizinische Zwecke einzusetzen. Es ist klar, daß er dabei durch die HÖLLE gehen muß. Und er muß es wirklich und dank Wes Craven dürfen wir dabei zusehen und wir ahnen: Es gibt dieses Gift, es ist real, die Neger haben wirklich so`n Stuff. Das ist der Verdienst von Wes Craven! Kein abgedrehter, überzogener Epileptiker-Horror a la "Hellraiser", sondern der über-alltägliche Horror im Dschungel nebenan. Haiti, Frankfurt, München. Haiti, immernoch Traumwelt, "Baccardi-Werbung"-Feeling und Sitz der Unsichtbaren. The Invisibles. Werkstätte des Bösen. Voodoo und Zauber, an jeder Ecke ein abgedrehter Neger. Negative Threat.
"Wahre Begenheiten". Gänsehaut wird erzeugt, kein Problem. Dir wird der Boden unter den Füssen weggesaugt. THE RUSH OF EVENTS IS HORROR. Dein Gehirn wird verdreht, man offenbart Dir eine Welt, die Du nicht wahrhaben willst, die man nur von Geschichten her kennt, die nur in S. King-Büchern existieren, doch hier ist es REAL. Das erste mal ist das Grauen real. Ja, richtig real, kein "New York Ripper", kein "Re-animator". Kein Pop, sondern Core of Reality! Das Gift: Du bist medizinisch tot, doch Deine Seele lebt weiter. Seele. Soul. THIS IS THE KEY!
Wir tauchen mit ein, der Unterschied zwischen Traum und Realität verschwindet (=guter Film), unsere Sinne werden gefesselt. Kein Entrinnen. Imaginäres. Mythen. Kult. ULTIMATELY, THIS MYTH IS RANDOM ACCESS.



Steve Mc Shark Heyer, seine Playlist

1 BLUE ÖYSTER CULT / imaginos Lp
2 DECRY / falling Lp
3 AGNOSTIC FRONT / live CBGB Lp
4 BL'AST! / take the manic ride Lp
5 JOURNEY / infinity Lp
6 METALLICA / eye of the beholder 7"
7 DAS DAMEN / marshmellow conspiracy 12"
8 VAN HALEN / 5150 Lp
9 SSD / get it away 12"
10 SEPTIC DEATH / burial 7"
11 THE FROGS / same title Lp
12 PRONG / force fed US-Pres. Lp





FREIWURF (USA 1988)

Amerikanische Kleinststadt, irgendwann in den Fünfzigern. Basketball regiert, nur Spießer sind unterwegs. GENE HACKMAN ist Coach. Er hat schon mal eine High-School-Mannschaft trainiert (früher). Er bekommt einen neuen Job, obwohl er schon lange nicht mehr im Rennen ist, obwohl er längst ausgebrannt ist. Er fängt von vorne an. Auf dem Land. In der dortigen alteingesessenen Basketball-Scene stößt er auf Ablehnung mit seinen neumodischen Trainingsmethoden und seiner harten Machart. Auch den dortigen Star, ein Typ, der das Team gequitet hat, umwirbt er nicht. Sein Leitspruch: "Ordne dich unter, oder du fliegst". Gene setzt seinen Kopf durch, er glaubt an sich und, nach anfänglichen Niederlagen, macht er das Team, sein Team, zu einer Gewinnermannschaft. Er hat geschafft, daß der Dorf-Star wieder offiziell Basketball spielt und noch einem hat er eine Chance gegeben. Na wer wohl? Klar, DENNIS HOPPER. Einstiger Star, immer noch viel Plan vom Basketball, nur mittlerweile völlig kaputt, da Alkoholiker (wie immer). Dennis wird Genes Co-Chief, nach vielen reichlichen Enttäuschungen geht man gemeinsame Wege. Ein rührender, schlichter Konflikt, wie man ihn schon tausendmal gesehen hat (nie selber erlebt, logisch) und nie leid wird. Schön. "FREIWURF" ist von einfacher Machart: zwei gegensätzliche Menschen werden, nach einigem hin und her, feste Freunde, weil der eine dem anderen vertraut ohne offensichtlichen Grund. Klasse. Außer diesem, geschilderten, Konflikt gibt es noch etliche Konflikte mehr, wie wir sie aus tausenden amerikanischen Filmen her kennen. Immer schön schlicht, denn die Wahrheit ist ebenso. Keine überladenden Dialoge (Truffaut), keine FDP-Fantasien (such Dir was aus dem "Programmkino" aus) und auch kein Trash-Fake. Ein Highschool-Basket-Film, mehr nicht, und trotzdem vereinigt er alle Wahrheiten dieser Welt. Und GENE HACKMAN plus DENNIS HOPPER zusammen in einem Film, das ist schon okay, amüsant. Zieh in rein, geht in die Videothek nebenan und laßt Euch gefangennehmen von den einfachen Strukturen und kommt TROTZDEM ins Schwitzen, denn spannend wird er, ehrlich, aber erst gegen Ende...

Als nächstes eine Auftragsarbeit. Von alleine wäre ich nämlich nicht draufgekommen, denn das Teil ist schon mehrere Jahre (Jahrzehnte?) alt und ich kann mich eigentlich noch kaum erinnern...Er kam zwar letztens mal im TV, doch da muß ich gerade beim Bäcker gewesen sein...

WIR KINDER VOM BAHNHOF ZOO

Wo beginnen? Wie fing das alles an? Kann man die damalige Athmosphäre aufleben lassen?
Irgendwann Ende der Siebziger (Anfang der Achtziger?) kam da ein Film in die Kinos, der AUFSEHEN erregte. Es ging um Drogen. Genauer, um HEROIN. Heroin. Nicht Haschisch, nicht Klebstoff, nicht "Raider", nicht Opium, nicht LSD, sondern HEROIN. Das Zeug, welches dich tötet, wenn du das EINMAL spritzt. Es macht dich SOFORT abhängig. Du hast keine Chance. Du rauchst Haschisch und SOFORT danach spritzt Du Dich tot. (so das Mag "BILD") Irgendwann bist du auf "Turkey" (oder so ähnlich), du kriegst keinen Stoff mehr, du bekommst Entzugserscheinungen, du zitterst. Wenn es hart auf hart kommt, mußt du dich sogar einen ganzen Tag lang erbrechen, und schlägst mit deinem Kopf immer an die Wand deines spärlich mobilierten Zimmers. Wenn du irgendwann mal alle die Platten verkaufst hast, die du so liebst (D. Bowie, Ten Years After, Woodstock DoLP), wenn alle Schränke und Mamas Ringe verkauft sind, dann mußt du dich prostituieren, mußt du Geld "anschaffen" gehen, und das IST das Schlimmste auf dieser Welt. In Deinen coolen Momenten läufst Du durch die neonglitzernde Großstadt, mit Heroin vollgepumpt und von irgendwo her ertönt coole Musik. "Heroes" oder sowas. Du warst "Held für einen Tag", bist in eine schniecke 70iger-Jahre-Disco gegangen, die unglaublich groß war, wo es blitzte und unheimlich laut war. Du fuhrst mit der letzten U-Bahn nach Hause. In den Suburb. Da, wo du jetzt noch wohnst. Doch wenn das so weiter geht, wirst du in die Großstadt ziehen, denn da ist alles cooler. Da rauchen die Typen kein Haschisch, die Looser, da wird gespritzt, aber volle Kanüle , sag ich dir, da gib es kein erbarmen. Da ist es HART etc etc
So ähnlich muß das auf mich gewirkt haben, diese Bilderflut von mystifiezierendem Drogenmißbrauch, damals, Anfang dieses Jahrzehnts, als ich mit der Sportjugend Hannover unterwegs war und wir alle in irgendeinem Dorfkino dieser verdammt großen Welt diesen Film sahen. Den Film, über den alle sprachen. Zumindest die "Großen". Es wahr strange. Ja, Mann, strange.
Irgendwann kaufte ich mir auf dem Flohmarkt das Buch (oder war alles andersrum? Zuerst das Buch, dann der Film? Keine Ahnung.), in großen Lettern stand da: "DIES IST EIN STERN-BUCH". Schon damals, im Alter von 13 oder so wußte ich, daß der STERN von liberalen, barttragenden Sozialpädagogen (das hat sich geändert, im Laufe der Jahre. Irgendwann haben auch STERN-Redakteure mal sowas mit "bunt, Zeitgeist, modern und TROTZDEM SPD" aufgeschnappt) gemacht wurde und mein Instinkt sagte mir: Halt, da stimmt was nicht! Da ist was faul. Wie es später mit "Andi (Geschichte eines jugendlichen Außenseiters)" vertieft/noch klarer wurde. Die Spießer mit ihrem Auftreiben von momentaren, aktuellen Problemen. Die Sachen, die jedem auf der Haut brennen, nicht wahr!? Na gut, mit diesem STERN-Aufklärungs-Roman fuhr ich nach Essen, zu meiner Oma, zu meinen geliebten Verwandten. Es war Sommer und ich war siebzehn. Quatsch, 14. Es war heiß, ich ging in den Garten und legte mich auf eine Liege, denn es wahr, wie gesagt, ein JAHRHUNDERTSOMMER. Ich laß da Buch in eins durch (ist mir danach nur noch ca. zweimal geglückt) und war fasziniert. Ja, Babe, richtiggehend FASZINIERT. Sollte ich auch spritzen? Ich stellte mir die gleichen Fragen wie Johanna F.: Ist es cool, nur Bier zu trinken und zu rauchen. Reicht das um cool zu sein? Nein, natürlich nicht. Darum habe ich später auch gekifft und wurde im zarten alter von 16 Alkoholiker. Doch soweit hab ichs nie geschafft! HEROIN. Nee, das war BÖSE. Das war gefährlich. Das ging verdammt schnell. Einmal genommen und schon tot. Einmal genommen und du hattest deine "Bild"-Story sicher ("Der elfjährige Stefan H. aus einem Vorort von Hannover starb schon an seiner zweiten Spritze. Schade um ihn. Er war so nett und ist nun das 18 Drogenopfer aus Hannover in diesem Jahr."). Das war echt zu hart, und trotzdem werden einige genau aus diesen Gründen, die ich oben nannte, Heroin genommen haben. Sie wollten cool sein. Ich war (bin) Kind einer kleinbürgerlichen, guten Familie, ich hab es bisher nur zu Kiffen und Alkoholiker gebracht, doch Ines, 15, kein Vater, Mutter trinkt, Schulabbruch, ging eines Tages ins Kino, sah den Film und fing an zu spritzen. So einfach ist das.
Wenn die STERN-Aufklärer wüßten, was sie mit dem Film angerichtet haben, dann würden sie es abstreiten, würden es erklären. Würden es zerreden können. Da sind die Meister drin. Und CHRISTIANE F.? Singt die nicht bei den EINSTÜRZENDEN WOHNBLÖCKEN? Hat die nicht mit "DIE HAUT" eine Split-Single aufgenommen? Sah die nicht ganz gut aus? Schrieb die "Bravo" nicht mal, sie wäre clean?
Die ganzen 134 Heroinsüchtigen der BRD sind nur süchtig, weil es diesen Film gab. Ja, das ist der Punkt! Heute sind es halt nur noch 134, weil es mittlerweile modernere Filme gibt, die auch COOL sind, die auch eine EIGENTÜMLICHE Atmosphäre haben, irgenwie abgedreht und so, da ist der Hauptdarsteller halt nur nicht Heroin (Siebziger-Jahre-Droge. "Mit Schlag" die Droge.), sondern CRACK oder wahlweise KOKAIN, die Droge "ohne Schlag", die moderne.
Und nun? Ist mir das eigentlich egal, oder was?! Ja, Dude, wenn meine engsten Bekannten nicht plötzlich anfangen, CRACK sich in den Arsch zu schießen (oder raucht man das?), oder Koksen, dann ist mir das echt egal. Sollen die vom SPIEGEL Fortsetzungsstories von machen. Ist mir egal. Vergiß es. Laß es sein. Solln die ganzen Künstler und "Ausgeflippten" sich die Scheiße reintun. Ich finds okay, ich applaudiere, ich zerbrech mir über die 134 Drogentoten nicht den Schädel. Sicherlich hat den einen oder anderen die "Gesellschaft" dahin/dazu getrieben. Sicherlich, da werden wir 5 Leute oder so finden, kein Problem, bei der nächsten Drogenberatungsstelle werden wir sie finden, doch die ganzen "Modernen" soll sich doch ruhig totmachen. Ist cool. Geht klar. Trinkt und spritzt Euch Eure Gehirne weg! Ich schmeiß auch `ne Mark dazu, wenn ihr mich fragt! Denn wie sprach schon der Rockstar BERND ROLLINS: "Solange die das Zeug nicht in meinen Arm spritzen, ist mir das egal!"

Steve Heyer



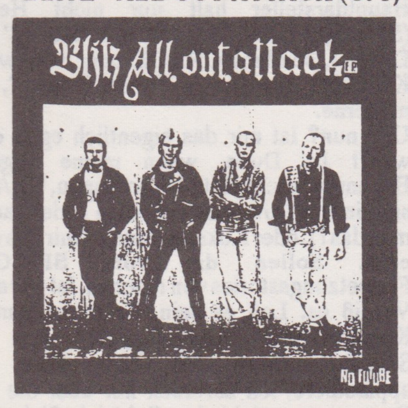
Nachhilfe für die Kids? Langweiler für die alten Szenehasen? Egal, einmal mußte es ja geschehen, hier ist die Servicewelle von Radio ZAP! Eine zapmäßige Labelvorstellung ohne Interview, nur Platte auf Platte, mit Preisangaben für den Collector und sonstigen unnützen Randbemerkungen.

Wir schreiben 1981. Es ist das Jahr von ADAM ANT, SOFT CELL, HUMAN LEAGUE ('DARE'!) und des guten Popsongs; DEAD KENNEDYS, DEPECHE MODE und CRASS beherrschen die Indie-Charts; die Fanzines heißen LUG&TRUG, UNGEWOLLT, DIN A, SCHMIER, DAS MOB, WILLKÜRAKT; EXPLOITED verkaufen von ihrer DEAD CITIES 7" alleine in England 67000 (!) Exemplare, selbst NAGASAKI NIGHTMARE von CRASS findet 8000 Käufer; Bayern München wird Deutscher Meister; 300 000 Menschen finden sich am 10.Oktober in Bonn zusammen; ZARAH LEANDER, BOB MARLEY und BILL HALEY sterben; in BRIXTON geht im April die Post ab: 165 Polizisten verletzt, 100 Jugendliche werden festgenommen; Attentate auf Ronald Reagan und Papst Johannes Paul II; der Yorkshire Ripper wird gefasst und wegen 13 Frauenmorden zu lebenslanger Haft verurteilt; die deutschen Fußballer qualifizieren sich für die WM 82 in Spanien durch einen 3:1 Sieg über Österreich in Wien; Charles und Di heiraten am 29.Juli - Emil sitzt den ganzen Tag am Fernseher; Hausbesetzer Demo in Nürnberg mit 141 Festnahmen; der ägyptische Präsident ANWAR ES-SADAT wird erschossen.

In diesem Jahr erscheint im englischen Weekly SOUNDS eine kleine Anzeige, in der Chris Berry und Richard Jones unter dem Namen NO FUTURE Bands für ein Punk- und Oi-Label suchen. Auf diese Anzeige melden sich BLITZ, PARTISANS, CHARGED GBH (die dann bei CLAY landen) und PETER & THE TEST TUBE BABIES. Ein Label ist geboren, das jedes seiner 14 ersten Produkte in die Indie-Charts bringen wird, jede dieser Platten wird sich mindestens 10000 mal verkaufen!

Angefangen hat dann alles mit

BLITZ - ALL OUT ATTACK (Oi 1)



die allererste Scheibe auf dem englischen "label dedicated to hard core punk and skinhead bands only" erscheint im August. 20000 Exemplare werden von ALL OUT ATTACK auf dem Punk-Markt verkauft, der laut Industrie zu diesem Zeitpunkt bei 30000 möglichen Käufern seine Obergrenze hat!
Das Cover ist schwarz/weiß, läßt sich zwei Mal aufklappen, enthält hauptsächlich Photos der Band in klassischem Outfit und einige Zeichnungen.
Die ersten 1000 Copies haben gestempelte (!?) Weißlabels und Klappcover, die folgenden 2000 Exemplare haben weiße Labels und bei den folgenden 20 000 (!) Singles bleibt das Label weiß und die Hülle wird eine einfache.
Die vier Songs sind für die frühen BLITZ typisch, herausragend sind SOMEONE'S GONNA DIE (auch zu finden auf den Samplern PUNK AND DISORDERLY und BURNING AMBITIONS) und 45 REVOLUTIONS, aber auch ATTACK und FIGHT TO LIVE sind im unverwechselbar krachig-dreckigen Stil der zweiten britischen Punk-Generation. Ein durchgängig gutes Debüt,sowohl für BLITZ wie auch für NO FUTURE! (T)Oi! (T)Oi! (T)Oi! Die Platte marschiert unter die ersten drei der englischen Indie-Charts!
An ein guterhaltenes Exemplar sollte man für 12 DM kommen. Alles weit darüber liegende ist wegen der hohen Auflage Abzug!

THE PARTISANS - POLICE STORY (Oi 2)



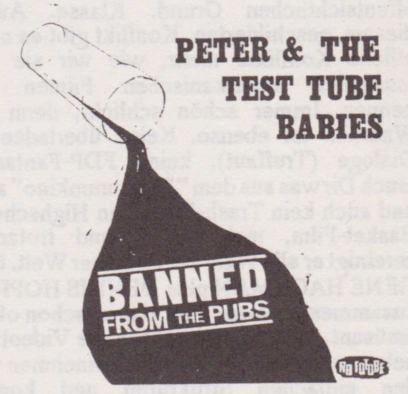
7" aufgenommen 1981 in Cardiff/Wales von drei Jungens und einem Mädel, alle schwer in Lederjacken und notwendigem Zubehör. Das Photosleeve in schwarz/weiß.
Titelsong (auch auf PUNK AND DISORDERLY und BURNING AMBITIONS) besser als die Rückseite KILLING MACHINE, setzen aber beide stilistisch nahtlos an Oi 1 an. Typisch sägende Gitarrenarbeit und fast monoton treibende Holperdrums. Gesang lange vor WICK BLAU.
Mit Glück für 8 DM zu kriegen, ist aber nicht so häufig wie die BLITZ zu finden.

A COUNTRY FIT FOR HEROES (Oi 3)



Auf der ersten 12" des Hauses kommen all diejenigen Bands zum Zuge, die sich bei NO FUTURE mit Demotapes gemeldet haben und für veröffentlichungswert gehalten werden. Das Frontcover ist nett, leider fehlen aber Infos zu den beteiligten Gruppen.
Elf Punk und Skin Bands geben sich die Ehre, einige werden wir später noch wiedertreffen, andere verschwinden wieder. Sehr gut: VIOLATORS, ONE WAY SYSTEM und ATTAK.
Wer die drei PUNK & DISORDERLY Sampler immer noch hört, kommt an diesem beispielhaften Ding nicht vorbei.
In England wurde die Scheibe für £2.25 verkauft, hier sollte man 15 DM als Mittel setzen, bei 20 DM anfangen zu überlegen und bei allem, was darüber liegt, den Anbieter für bekloppt halten. (Mein Exemplar habe ich vor drei Jahren auf einer Plattenbörse für 12 DM erhalten)

PETER & THE TEST TUBE BABIES - BANNED FROM THE PUBS (Oi 4)



Erstes Graphikfrontcover bei NO FUTURE. Wir sind immer noch in 1981 und PTTB liefern eine Killer-EP mit drei Songs ab. Was später aus ihnen wurde, naja.... Erste NF-Band mit ausgeprägter Sauf-Attitüde. Rühmen sich ihrer Lokalverbote und machen daraus einen Song, der auf mehreren Sampler, z.B. dem ersten PUNK AND DISORDERLY, auftaucht. MOPED LADS und PEACEHAVEN WHITE KIDS sind auch nicht von schlechten Trinkern....
Wegen des (angeblichen) Bekanntheitsgrades der Band dürften 15 DM mittlerweile realistisch sein, wer warten und suchen kann, sollte diese Scheibe auch etwas preiswerter bekommen können.

RED ALERT - IN BRITAIN (Oi 5)



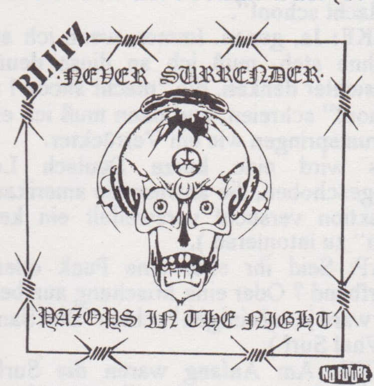


1982 bleiben die Haare kurz, auch bei RED ALERT, die ihre Skinbirnen vor dem Big Ben stehend für's Photosleeve ablichten lassen. Aber es war immerhin noch eine Zeit, in der Bomber- und nietenbesetzte Lederjacke friedlich in einer Band gemeinsam spielen konnten, wie eben bei RED ALERT.

Drei Songs, neben dem Titeltrack, der ebenfalls auch auf PUNK AND DISORDERLY erscheint, noch SCREAMING AT THE NATION und MURDER MISSILE, kurz, trocken, ohne Firlefanz.

Für 8 DM mit Glück zu finden, gerade bei denjenigen Händlern, die NO FUTURE eher verramschen und dagegen für SPERMA's 'ZÜRI PUNX' vierzig Eier sehen wollen.

BLITZ - NEVER SURRENDER (Oi 6)



Das zweite Graphiksleeve auf NF tauchte vor einiger Zeit in einem Abituryorschlag des Faches Kunst in NRW auf und umhüllt den bis dahin besten Song des Labels: NEVER SURRENDER.

Auf diesem tempogeladenen Meilenstein gelingt es BLITZ mit traumwandlerischer Sicherheit eine atemberaubende Atmosphäre hervorzuzaubern. Die Hymne gehört ins Trainingslager jeder HC/Punkband und auf jedes Jetzt-schlägt-der-Blitz-ein-Tape!

Um die 10 DM ist die zweite 7" von BLITZ wert, für 8 DM manchmal schon zu haben, wer von einigen geldgierigen Klotzköpfen die Nase voll hat, wartet auf die nächsten Folgen, in denen dann auch gesagt wird, wo man die Scheiben zu den angegebenen Preisen erstehen kann!

Als Betthupferl, weil's hier noch hinpaßt

PLAYLIST EMIL

- Fußball
- Trivial Pursuit
- Skat
- Malefiz
- Schach
- Sandburgen bauen
- Stadt - Land - Fluß (am liebsten mit anderen Kategorien wie Schimpfworte, Krankheiten o.ä.)
- Leisure Suit Larry (nur bis ich alle Witze kannte)
- Tipp Kick
- Das Autobahnspiel (fortlaufende Autonummern suchen, auch wenn man selten eine "1" findet, um überhaupt beginnen zu können)



Hier kommt der ehrenwerte Leser zu Wort

Kritik an der Kritik

Hallo Leute !

Seit geraumer Zeit gehört das ZAP zu meiner regelmäßigen Lektüre. Man kann glücklich darüber sein, daß es euch gibt. Aber eines geht mir entschieden gegen den Strich: Die permanente, völlig unüberlegte Kritik gegen die sooo verhaßte SPEX. Es ist schon traurig, daß Ihr bei eurer Kritik an den "Großen" SPEX und SHARK (kotz) in einen Topf schmeißt. Habt Ihr überhaupt schon mal eine Spex - Ausgabe durchgelesen ? ("Nein" - der Tipper = Moses). Falls das so ist, sollte euch aufgefallen sein, daß die SPEX ein ganz anderes Niveau und ganz andere Ansprüche vertritt als SHARK. Hinter diesem Namen verbirgt sich nämlich ekliges, BILD - ähnliches Geschmiere (Kauft das Stück Scheiße nicht mehr !). Trennt in Zukunft bitte bei eurer Kritik die beiden "Mags" voneinander.

Nun zu etwas anderem: Viele Leute in der "Szene" (die Anführungsstriche müssen leider sein) schieben Panik wegen dem großen Ausverkauf des Hardcore, zu dem die Spex angeblich in erheblichem Maße beiträgt. Scheinbar hat sich absolut nichts geändert. Es laufen immer noch die Hardcorepriester rum, die um ihren Gott bangen. Scheiße Leute, Ihr habt nichts kapiert ! Sicherlich ist SPEX kein Undergroundmag oder Fanzine. Sicherlich hat es ein weit größeres Leserpublikum als Ihr. Sicherlich gibt es dort Artikel, die die Auflage etwas pushen sollen. Trotzdem ist die SPEX das wichtigste und beste Overgroundmag der deutschen Musikpresse. Aber es macht doch euer (unser) "Ding" nicht kaputt. Hardcore ist einer von vielen Bestandteilen von SPEX. Jeder Autor hat eben einen anderen Geschmack und schreibt über "seine" Musik. Lars Brinkmann schreibt hauptsächlich über Hardcore und die Teile die er abliefert sind nicht übel. Der Typ ist sicher nicht an einem Hype und dem folgenden Ausverkauf interessiert. Oder lest mal Diedrichsens Artikel über BLIND IDIOT GOD, wenn der was damit kaputt macht oder ausverkauft ? Ihr habt nur Angst, daß jemand die verschimmelte Farbe von eurem Götzenbild kratzt. Ich hoffe, daß Ihr euch in der Beziehung etwas ändert.

Ich mag und lese euch trotzdem .

Unterschrift leider unleserlich.

NOCHWAS

Die Playlist von Emil Elektrohler ist ja echt DER Aprilscherz dieses Jahres ! Wenn das ernst gemeint ist, dann frag ich mich, was der Typ an einem HC - Fanzine mitschreibt. OK, über Geschmack läßt sich streiten, aber bei HOLY JOHNSON hört ja wohl alles auf. Vielleicht würde er es besser mal beim SPEX versuchen. Man kann "Toleranz" auch provozieren - gelle !

Peter Bader / Scholastikastrasse 24 400 Rorschach / Schweiz.

STRAIGHT EDGE

Hallo ZAP Crew und Leser !

Und nun mein Senf zum Thema Straight Edge. Wie es scheint steht ja der 2. Frühling der SE - Bewegung vor der Tür. Nun, wie kommt's auf einmal. Hängt es mit NYHC und DC Emocore zusammen ? Jedenfalls kann mich nicht der Gedanke befreien, daß es sich um einen Trend handelt . Und jeder Trend oder jede Welle verebbt einmal. Ich will gleich klarstellen, daß SE eine der besten Sachen ist, die es gibt und schon deswegen sehr viel Respekt verdient. Aber wenn ich mir 14 - 15 jährige Kids anschaue, die größtenteils noch nie mit Drogen konfrontiert worden sind und lauthals "SE" ducht die Weltgeschichte brüllen, muß ich mir überlegen ob hier nicht ein Mißbrauch vorliegt. Denn es gehört mehr dazu SE zu sein, als sich ein Kreuz auf die Hand zu pinseln, das weiß jeder. Ich will damit nicht sagen, dam man erst Todessäufer gewesen sein muß, um danach SE sein zu können, um Mißverständnisse auszuräumen. Also, wenn ich mal irgendwo sitzte und zieh mir 'n paar Bier oder auch mehr rein und die Leute gucken einen ganz blöd an nach dem Motto "Was hat der denn in unserer Szene zu suchen", dann komme ich mir schon fast diskriminiert vor. Oder folgendes Orginal Zitat : "Der Punk war tot, länger schon, hatte sich gespalten in eine Alkohol Fraktion, die moderne Ausgabe des Berbers, und die Hardcore Variante, die vegetarisch ißt, Mineralwasser trinkt und zum Zeichen dafür ein Kreuz auf der Hand trägt. Und beide hatten ihre Kraft verloren ". Allein der letzte Satz ist schon ein hartes Kaliber. Nun, ich kenne die Hardcore Szene seit '83 und hab auch die dazugehörigen Faxen mit durchlaufen (sprich: Skaten, Converse, Stirnband usw.) und plötzlich darf ich mich nicht mehr dazuzählen, weil ich mir öfters mal ein' brenne. Es ist schade wie diese Sache nicht nur von den Medien hochstilisiert wird. Es ist schon klar, daß die meisten Leute der Szene eh nicht SE sind und zu den Gewaltsäufern will ich mich auch nicht zählen. Alles was ich damit sagen will ist, daß man sich durch diese Sache nicht auseinanderleben soll. denn gerade bei diesem Thema fehlen die sogenannten Tugenden des HC wie z. B. Toleranz usw. Zum Schluß noch ein Wort zu YOUTH OF TODAY. An sich eine geile Band. Doch im ZAP Nummer 11 stellt Ray den Mensch auf dieselbe Ebene mit Tieren und sieht sich als was höheres. Alle Menschen sind Tiere, auch Ray. Nur sind wir ein bißchen intelligenter. Wenn ein Löwe ein Zebra reißt, was vollkommen natürlich ist, kann ich mir schon lange ein halbes Schwein reinhauen (Hallo HSMK). Auch ich bin gegen Massentierhaltung und dieses Problem ist wirklich nicht leicht zu lösen. Vegetarische Punks können sich auch mal überlegen, aus welchem Stoff ihre Lederjacken sind, bestimmt nicht aus Baumrinde. Bis denne, Schrotti (Größter Säufer im Bezirk).

Schrotti Nowak / Bodenstedtstr. 14 / 3150 Peine.

Die lusitgsten Partys sind immer noch akkurate Trinkfeste.

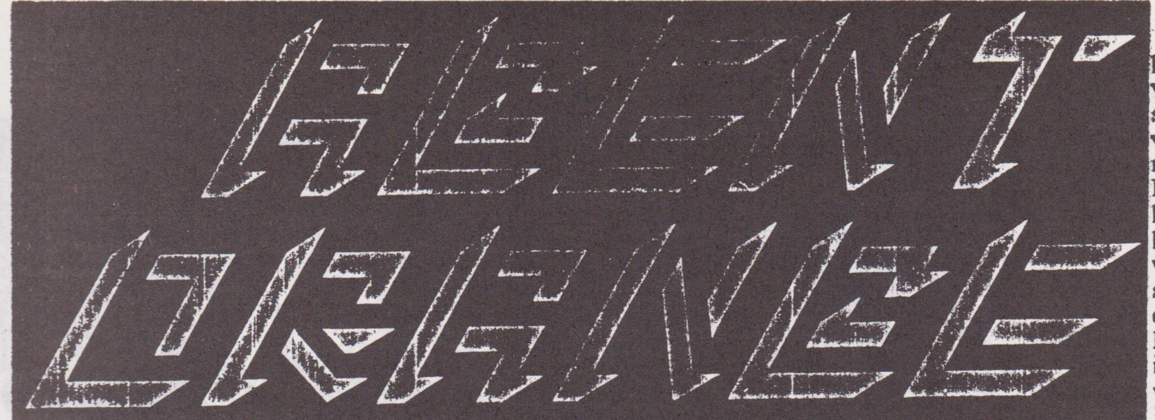
Robi

Liebe Interviewers -

das Interview war kundig zusammengestellt, es las sich flüssig. Doch vom Rest des Heftes habe ich mal wieder so gut wie nix verstanden: generation gap.

Aber: Weiter so! + schöne Grüße

Robert Gernhardt



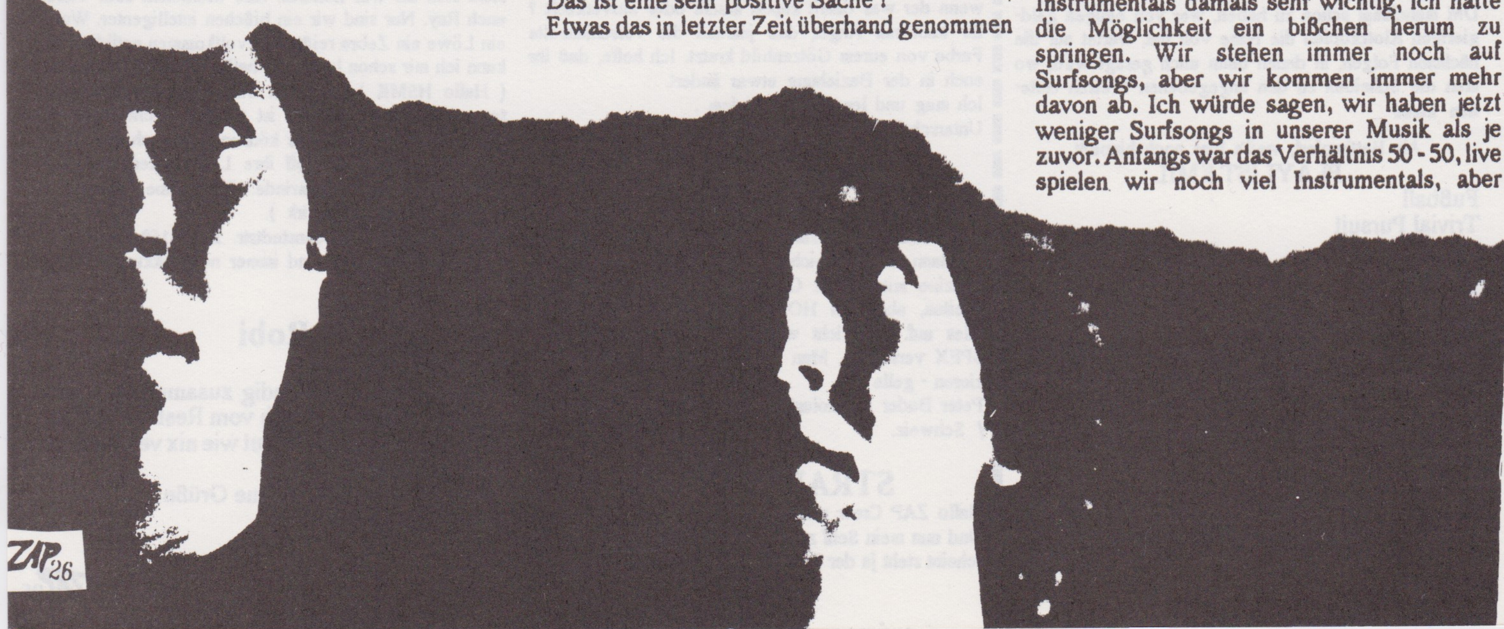
Mir fällt leider keine Einleitung ein. Sind AGENT ORANGE nun fast vergessene Surf - Punk - Legende oder nur eine andere Band, die *zu* rockige Musik macht?
Oder soll ich schreiben, daß es sie doch noch gibt, obwohl ich sie schon längst in Walhalla wähnte?

Ist doch gar nicht schlecht so eine Einleitung, deshalb bleibt sie stehen, sorry Burkhard.
Der Interviewpartener war Mike Palm (Sänger und Gitarrist)

ZAP: Wie fandet ihr die Show heute?
MIKE: Sehr gut, die ganze Tour war einfach phänomenal, wir hatten immer viel Spaß. An Wochentagen waren die Clubs vielleicht nicht immer ausverkauft, aber das Publikum war immer toll, und darauf kommt es ja an. Aber die Tour ist zu Ende und wir fahren heim - ist das nicht schrecklich?
ZAP: Das war also der letzte Gig eurer Tour?
MIKE: Ja, offiziell. Wir spielen noch ein paar Mal, aber dann werden wir unsere neuen Songs fertig schreiben. Ins Studio gehen und die neue Platte aufnehmen, das beschäftigt uns zur Zeit am meisten. Diese Tour hat uns ganz gut für die Aufnahmen vorbereitet.
ZAP: War das heute ein etwas kleinerer Club, seid ihr mehr Publikum gewöhnt?
MIKE: Es kommt darauf an, wo wir sind. (Eine Horde Betrunkener kommt in den Raum und besteht darauf irgendwelche Telefonnummmern auszutauschen. Mike soll außerdem (was sich während des Interviews noch unzählige Male wiederholt) zum Besäufnis abgeschleppt werden, was er zum Glück dankend ablehnt. Seltsamerweise schafft Mike es, seelenruhig zu bleiben, spätestens nach dem zehnten, der hereinschwankt und mir erzählt, ich müße unbedingt mit ihm trinken würde ich unweigerlich Amok laufen)
Nicht jede Stadt kann eine so große Scene haben wie NY oder LA, dort gibt es einfach viel mehr Menschen. Aber gerade bei den kleinen Shows sind die Leute unheimlich enthusiastisch, das ist das wichtigste, es zeigt uns, daß wir gut sind und dadurch werden wir noch besser.
ZAP: Wie war das früher? Hat sich da viel geändert?

Diese Tour war das Beste, was wir seit Jahren erlebt haben, weil das Publikum sehr viel weniger brutal und gewalttätiger war,

MIKE: Oh ja, wir haben uns gerade heute morgen darüber unterhalten. Diese Tour war das Beste, was wir seit Jahren erlebt haben, weil das Publikum sehr viel weniger brutal und gewalttätiger war,das finde ich toll. Wenn jemand eine Schlägerei anfängt, drehen sich alle um und sehen zu. Es ist ziemlich frustrierend für einen Musiker, wenn sich die Leute mitten im Song einfach umdrehen, nur wegen so einem Blödsinn wie einer Schlägerei. Ich glaube die Leute hören jetzt einfach mehr zu und haben Spaß, das finde ich sehr gut, ich investiere schließlich viel Arbeit in die Musik. Ich glaube, das Publikum versteht jetzt eher,was los ist, um was es geht. Das ist eine sehr positive Sache!
Etwas das in letzter Zeit überhand genommen hat, ist diese Skinhead Sache. Ich weiß nicht,was ich davonhalten soll, vielleicht ist es nicht so übel, wie es aussieht, vielleicht ist es nur eine vorübergehende Mode. Ich persönlich hatte auch noch keine Probleme mit Skins, sie kommen zu den Shows und verhalten sich ruhig. Aber es sieht so aus, als wäre dieser Teil der Scene größer als je zuvor. Daß die Konzerte insgesamt immer friedlicher werden ist vielleicht wiedersprüchlich, jedenfalls bin ich froh, daß es so ist. Die Qualtiät der Musik ist auch besser geworden, es gibt jetzt so unheimlich viele Bands, ich denke, daß das Publikum sehr viel kritischer geworden ist und einfach besser hinhört.
ZAP: Glaubst du, daß der physische Aspekt bei Konzerten wichtiger ist als die Musik?
MIKE: Auf jeden Fall - wir spielen vor den Leuten und wenn die sich bewegen, bewegen wir uns auch, ich kann dann einfach nicht so stehen bleiben, wenn die Leute irgendwie "ausgebrannt" sind, dann geht das bei uns auch nicht so gut. Ich muß immer an die BEATLES denken, als sie früher in Hamburg spielten, schrieen ihnen die Deutschen immer zu "Make show, make show!" ist das deutsch, stimmt das?
ZAP: ? (Ratlosigkeit.... dann :) Ah, du meinst "Macht schon!".
MIKE: Ja, genau. Immer, wenn ich auf der Bühne steh, muß ich an diese deutschen Gesichter denken, die "macht shcon ! macht schon!" schreien, und dann muß ich einfach herumspringen wie ein Verrückter.
(Es wird eine kurze Deutsch Lektion eingeschoben, die anwesende amerikanische Fraktion versucht verzweifelt ein kehliges "ch" zu intonieren).
ZAP: Seid ihr eher eine Punk oder eine Surfband? Oder eine Mischung aus beiden? Ihr ward ja auf einigen "echten" Surf Samplern (What Surf).
MIKE: Am Anfang waren die Surfsongs wichtig für uns, um neben Coverversionen wie Louie Louie noch andere Lieder zu haben, außerdem waren wir nur zu dritt und ich hatte durch die Instrumentals mal die Möglichkeit mal vom Mikro weg zu kommen. Wenn man gleichzeitig singen und Gitarre spielen muß, ist es schwierig sich zu bewegen. Eine drahtlose Gitarre hilft schon etwas, aber ich muß ja immer noch vor dem Mikro stehe, wenn der Text kommt. Deshalb waren die Instrumentals damals sehr wichtig, ich hatte die Möglichkeit ein bißchen herum zu springen. Wir stehen immer noch auf Surfsongs, aber wir kommen immer mehr davon ab. Ich würde sagen, wir haben jetzt weniger Surfsongs in unserer Musik als je zuvor. Anfangs war das Verhältnis 50 - 50, live spielen wir noch viel Instrumentals, aber



ansonsten versuchen wir "richtige" Songs zumachen, das ist jedenfalls für mich schwer.
ZAP: Was ihr heute macht paßt aber auch nicht mehr so genau in die Punk Kiste, wie siehst du das ? Versucht ihr, das ganze eher rockig aufzuziehen ?

Wir machen Rock'N'Roll, das ist unser Ziel. Kein ätzendes HM Gitarrengewichse, kein Kastrationsgeschrei und der Zwang morgen einen Hit haben zu müßen. Es sind einfach nur Riffs und Power.

MIKE: Rockig, das stimmt genau. Viele Leute denken vermutlich wir würden nur in der Heavy Metal Welle mitschwimmen, aber es ist so, daß ich Rock'N'Roll gehört habe, seit ich 5 bin und es ist für micht einfach die Grundlage, ich finde die beste Rockmusik ist nichts anderes als Rock'N'Roll hoch 10, es war eigentlich nichts neues, aber es hatte viel mehr Energie. Unsere Musik ist rockig, aber sie enthält auch das,was wir von der 77'er Punk Revolution gelernt haben, daß nämlich Rock'N'Roll kein langweiliger Dreck sein muß (was er Ende der Siebziger war). Wir machen Rock'N'Roll, das ist unser Ziel. Kein ätzendes HM Gitarrengewichse, kein Kastrationsgeschrei und der Zwang morgen einen Hit haben zu müßen. Es sind einfach nur Riffs und Power. Du wirst verstehen, was ich meine, wenn du die neue Platte hörst.
ZAP: Wann kommt die neue LP ? Welches Label ?
MIKE: Wir haben einen Vertrag mit Enigma. Wir kommen sehr gut mit ihnen aus, das Label wächst, nicht im negativen Sinn. Es ist nicht so, als wären wir bei einem großen Label, bei dem wir einfach untergehen. Sie nehmen die neue Platte sehr enrst, sie haben erst 6 Songs gehört und sind völlig begeistert. Sie wollten uns pushen wie sagen wir mal POISON. Naja, ich weiß nicht..... du wirst mich jedenfalls niemals mit Lippenstift erwischen.
ZAP: Spielt ihr eigentlich noch in Original Besetzung ?
MIKE: Scott (der Drummer) und ich waren vom ersten Tag an dabei....
ZAP: Wann war das ?
MIKE: Die ersten Aufnahmen haben wir 1981 veröffentlicht, angefangen hat es so 78,Mitte 79 ... wir haben in einer Garage gespielt und all das. Steve Solo unser erster Bassist ist dann zu den ADOLESCENTS gegangen. Für ihn kam James, der erst vor 4 Monaten durch Brad ersetzt wurde, der wiederum der erste Bassist von SOCIAL DISTORTION war. er ist gleich nach ihrer ersten LP ausgestiegen und hat ein paar Studiosachen gemacht, z. Bspl mit Jarma Kaukonen und Jefferson Airplane. Es hat lange gedauert, bis wir ihn gefunden hatten, aber es hat sich gelohnt, er ist wohl bisher unser bester Bassist. Er hat die Band wieder etwas belebt. Er ist ein wahnsinnger Skater, ich war früher der beste Skater in der Band,aber jetzt habe ich Probleme hinterher zu kommen.



ZAP: Surft oder skatet ihr mehr ?
MIKE: Wir skaten sehr viel mehr, skaten ist einfach DIE Sache. Früher, als ich damit anfing, habe ich es nur gemacht, wenn es keine Wellen gab und ich nicht surfen konnte. Wir sind dann mit unseren "Asphalt - Surfbrettern" rumgegurkt und haben bottom turns usw. probiert. Es entwickelte sich aber schnell weiter, nach 10 Tagen ohne Wellen gab es wilde Skatesessions. Und jetzt machen die Surfer Skateboardmoves im Wasser nach ! Beides hat sich gegenseitig beeinflußt. Der Vorteil beim Skaten ist, da man es überall tun kann. Wir haben für alle Bands und Crewmitglieder ja ein Board dabei, ein ganzer Haufen... bei jeder Tankstelle holen wir sie raus.
ZAP: Was waren eure Einflüße als ihr angefangen habt ?
MIKE: Ich würde sagen,das waren die Bands, die Rock'N'Roll aufregend machten, hauptsächlich Bands aus London - SEX PISTOLS, THE CLASH, GENERATION X. GENERATION X war vielleicht der stärkste Einfluß..... Naja, dann viele L.A. Bands, GERMS, DILS, WEIRDOS, DEADBEATS, GEARS - all diese Leute sind unsere Freunde. THE MECHANICS haben uns sehr beeinflußt, man , sie haben alles für uns verändert. Als ich sie spielen sah wußte ich, daß ich einen Marschall haben mußte und daß unser Drummer so laut wie möglich spielen mußte... Übrigend's, der Drummer der MECHANICS ist jetzt bei den ADOLESCENTS ! Wenn du die jetzt spielen siehst, verstehst du, was ich meine, er spielt unwahrscheinlich kraftvoll. Jedenfalls, die MECHANICS waren genial.
ZAP: Gibt es irgendwelche Aufnahmen von ihnen ?
MIKE: Sie haben eine Single rausgebracht, leider in winziger Auflage... ich hatte eine.... Aber sie hatten nicht viel Glück, viele Probleme... der Sänger hat einen umgebracht.
ZAP: Wie seid ihr mit den anderen Bands der Tour zurechtgekommen ? (MIND OVER 4 und UNDERDOG) Sie haben ja einen ganz anderen Stil als ihr...
MIKE: Ja, das ist ganz richtig, aber es gibt doch etwas grundsätzliches, das uns zusammenhält. Ich mag die beiden Bands wirklich sehr gerne. Es ist seltsam, ich habe mich kaum darum gekümmert, was es an neuen Bands gibt, der ganze neue Stil. Die Tour war eine gute Gelegenheit einige der neuen Bands zu sehen,nicht nur welche aus meiner Umgebung. Weißt du, ich wohne in Hollywood und ich gehe jeden Abend zu Gigs, siebenmal in der Woche. Aber es ist sehr wichtig für mich auch andere Sachen zu hören, zum Beispiel UNDERDOG aus New York, die ich jetzt jeden Abend gehört habe. Oder SCREAM - ich war sehr gerne mit ihnen zusammen, es hat meine Einstellung zu vielen Dingen verändert. Ich fand es vor allem gut, mit anderen Gitarristen zusammen zu kommen, ich will unbedingt mit mehr Gitarren arbeiten. Ich habe immer so viel zu tun,daß ich nur selten die Gelegenheit hatte, mit andern Musikern zu jammern. Ich habe auf der Tour viele Musiker getroffen, neue Ideen bekommen.... Ich war wirklich erstaunt, UNDERDOG sind einfach unglaublich und MIND OVER FOUR, nun, sie kommen auch aus LA. Und sie waren schon immer eine meiner Lieblingsbands.
ZAP: Wart ihr vorher lange nicht mehr "On the road" ?
MIKE: Unsere letzte Tour war vor 2 Jahren, wir hatten ernsthafte Problem mit unserem Management,und es dauerte ziemlich lange, bis das geklärt war. Wir hatten Pech, nach der ersten LP hat uns das Label (Posh Boy) beschissen, seither mußten wir uns neben der Musik um ganz andere Sachen kümmern,nämlich um die geschäftliche Seite. Es war einfach sehr ärgerlich... und als das geklärt war, hatten wir diese Probleme mit dem Management. Im Moment haben wir gar keine Manager mehr und machen alles selbst. Das klappt ganz gut, die Tour ist wirklich gut gelaufen und wenn die neue Platte gut geht, ist es sicher kein Problem einen Manager zu finden. wir wollen uns wieder mehr auf die Musik konzentrieren, darauf kommt es ja an....
ZAP: Habt ihr schon Pläne neben der neuen LP ?
MIKE: Wir wollen auf jeden Fall wieder touren, heute war der letzte Gig und ich würde am liebsten gleich wieder losziehen. (Die Aufmerksamkeit konzentriert sich auf meinen Walkman) Ja, toll, so einen muß ich mir auch besorgen. Ich habe oft Ideen und würde sie am liebsten gleich festhalten.
ZAP: Schreibst du die Musik und die Texte ?
MIKE: Ja, meistens zuerst die Musik, den Text lege ich dann später drüber. Das ist vielleicht nicht der beste Weg....
(Leute kommen und gehen, Hektik, Chaos, einer meint) Vielleicht wären eure Namen und euer Alter interessant...
MIKE: Ha ha ha...
ZAP: Na gut, vergiß das mit dem Alter.....
MIKE: Also ich bin Mike, singe und spiele Gitarre, Brat ist der Bassist, Scott ist der Drummer, wir sind alle 23 (allgemeines Gelächter) und... hart arbeitende Musiker.
ZAP: Mit welcher Band habt ihr am liebsten zusammen gespielt ?
MIKE: Nummer eins waren eindeutig die RAMONES, sie sind eine tolle Band und die Typen sind wirklich in Ordnung, ich habe großen Respekt vor ihnen. Sie sind ein wichtiger Teil der Geschichte, lebende Legenden... es war toll, mit ihnen zu spielen ! Das Publikum war wild.
Ansonsten..... MIND OVER 4 sind gut.... meistens sind wir selbst die Headliners, nur selten die Vorgruppe. Ich würde auch gerne mal vor einer anderen Band spielen, vielleicht machen wir das bei der nächsten Tour, ich habe aber noch keine konkrete Idee. Wir würden auch gerne mal nach Deutschland kommen, wenn das hier ein Tour Promoter liest: Schreibt uns mal, die Adresse ist
PO Box 1202
Commonwealth Station
Fullerton, CA 92632, USA
Sobald die Platte draußen ist,möchten wir wieder auf Tour gehen.
ZAP: Schlußwort ?
MIKE: Ich hatte was sehr wichtiges zu sagen - aber ich habe es vergessen. Nächstes Mal. Dann können wir viel über unsere tolle Europatour reden, wer weiß.... Aber es wird sicher ein nächstes Mal geben, denn wir werden niemals aufhören....

Sorry , aber da hat der gute Mike wohl falsch gelegen haben, sie sollen sich nun doch aufgelöst haben., wartet also mit der Briefflut bis wir euch genaueres mitteilen

SO MUCH HATE
LIFE BUT HOW TO LIVE IT ?

SO MUCH HATE mal wieder in Deutschland auf Tour, SO MUCH HATE mal wieder in Deutschland auf Tour, routinemäßig gute Konzerte waren zu erwarten. Mit dabei eine Band ebenfalls aus Oslo, die bisher eigentlich gänzlich unbekannt jedoch dank des Rufes der ihr vorauseilte sicher nicht wenige der Konzertbesucher zu den Gigs lockte. Nach einem Konzert mit einigen technischen Pannen, ausgefallenes Mikro, kaputtes Kabel usw. sitzen wir (Lee, Anne, Fapsich und Moses) zusammen mit den Bands im Backstageraum des JUHUBU in Niederolm.

Uns gegenüber hat Katja die Sängerin Platz genommen neben mir Ote der neben SO MUCH HATE noch be STENGTE DÖRER musiziert, der Rest ist wild zusammengewürfelt genau wie die Buchstaben, die die Namen einiger Personen bilden. Jedenfalls gelang es uns nicht diese hier mittels Alphabet zu rekonstruieren. Hört sich verdammt hart an dieses norwegisch. Wir sitzen uns also alle in einem zickzackförmigen Kreis gegenüber, schauen uns an und eigentlich fällt keiner besonders auf außer Gunnar der auf der Stirn ein umgedrehtes Kreuz tätowiert hat, was wie er selbst sagt, ein Fehler aus seiner Jugend sei. Abändern möchte er es allerdings auch nicht, da es mittlerweile ein Teil von ihm geworden ist. Aber lassen wir ab von schnöden Äußerlichkeiten.

Kommen wir zum Pudels Kern mit der Frage: "Warum seid ihr mit der LP nicht zufrieden ? " , die erste LP von Life But How To Live It ? wurde in ZAP 11 von einem kompetenten Kritiker als "eine moderne Variante der AVENGERS ? Genau deren Musikstil, aufgefrischt durch ein paar DAG NASTY Riffs und etwas Hardcore Power" beschrieben, darauf hin bekamen wir die kollektive Antwort der Band "Die Scheibe ist zu dünn produziert, live sind wir total anders, viel kraftvoller, wir haben im Studio ein paar Fehler gemacht".

Naja das ist schon anderen Bands passiert, live kommt die Gruppe jedenfalls an und ein direkter Vergleich mit JINGO DE LUNCH ist legitim, soll heißen, wer auf JINGO abfährt, der ist mit LIFE BUT HOW TO LIVE IT ebenfalls gut bedient, die Norweger sind allerdings noch eine gesunde Ecke rauher wie die Berliner. Die nächste Platte, die zumindest schon ins Auge gefaßt ist soll das unter Beweis stellen. Man darf gespannt sein. Eine Frage die uns unter den Nägeln brannte war die, warum LIFE BUT HOW TO LIVE IT eine sehr junge unbekannte Band aus Norwegen solche Vorschußlorbeeren in Hardcorekreisen geerntet hatten. Nicht unbeteiligt daran waren sicherlich FUGAZI, die während ihrer Tour bei fast jedem Konzert, in jedem Interview betont hatten LIFE BUT HOW TO LIVE IT seien eine der besten Bands die sie je gesehen und die Ian Mc Kaye ohne weiteres produzieren würde. Die betreffende Frage wurde von meiner Seite etwas barsch gestellt: " Wie erklärt ihr euch den Hype der um eure Band abgelaufen ist." Gut ich gebe zu Hype ist in diesem Zusammenhang ein hartes Wort, aber wie soll man es sonst nennen. Katja meinte darauf: "Wir haben in Oslo zusammen mit FUGAZI gespielt, es war unser erstes Konzert und es herrschte ein ungheuere Spannung, es lag etwas in der Luft, wir waren voll dabei und das Publikum auch, das ist auch rübergekommen". Das war also eines dieser berühmten legendären ersten Konzerte und danach ? "Danach gab es Höherr und Tiefen, mal ein paar gute Konzerte, mal ein paar schlechte, das absolute Tief hatten wir in Flensburg, das war unser erstes Konzert außerhalb des skandinavischen Raums und auch unser schlechtestes, es passierte nämlich absolut nichts. " "Nichts ?" "Genau, nichts ! " "Wie verlief der Rest der Tour bis jetzt ?" Gitarrist "Das war eigentlich normal, nicht so ein Reinfall wie in Flensburg, Höhen und Tiefen eben". Katja "Das Touren an sich macht ein Menge Spaß". "Ihr habt hier also keine größeren Probleme" da sind sich alle einig "Nein !".

"Aber zu Hause warten eine Menge Probleme auf euch ?". Schlagzeuger "Ja, es gibt da einige Probleme mit dem BLITZ". Ote "Das BLITZ ist ein großes besetztes Haus in Oslo, wo es die verschiedensten Aktivitäten gibt, eine Frauenradiostation, das billigste Cafe der Stadt, das billigste Essen, das billigste Bier und der beste Konzertort in Norwegen. " "Der beste Konzertort in Norwegen zu sein ist kein großes Problem, oder ? " Ote: "Haha, ja das stimmt eigentlich denn außer in
Oslo gibt es nur noch in Trondheim eine Szene oder
besser gesagt gab es eine Szenę, da die meisten Leute
aus Trondheim nach Oslo gezogen sind, aber der Platz
ist wirklich gut, ... jedenfalls.. das BLITZ soll jetzt ge
räumt werden". Schlagzeuger: "Es läuft eine groß
Kriminalisierungswelle, in den Medien werden d
verrücktesten Geschichten verbreitet, so wird zu
Beispiel fogendermaßen argumentiert: Das BLIT
wird von der Hausbesetzerszene in Dänemark unt
stützt, die Hausbesetzerszene in Dänemark wird v
der Hafenstraße in Hamburg unterstützt und die
fenstraße in Hamburg ist wiederum von der RAF
steuert. Folglich sind im BLITZ lauter Terrorist
Katja: "Der Staat hat es in Norwegen auch wesen
leichter das ganze zu durchleuchten und unter
trolle zu kriegen, weil wir nur sehr wenige Leute si
Vergleich beispielsweise zu Dänemark oder
burg, es ist nur eine große Clique von Freunden
"Ihr scheint hier trotzdem eine gute Zeit zu verb
und euch nicht den Kopf darüber zu zerbrechen
es überhaupt eine Zukunft für BLITZ". Ote mein
wirklich cool: "Klar, wenn sie das BLITZ
werden, dann werden wir etwas neues nehm
wird auf jedenfall weitergehen".

SO MUCH HATE und LIFE BU
IT also Mitglieder einer großen Cli
das es musikalische Überschneidun
und das solch versierte Musiker w
TO LIVE IT vorher schon in div
ihr Handwerk betrieben haben
stimmt, ich und er haben vorher
GENBUEN gespielt, das war e
reband nur etwas extremer."
GENBUEN existiert im übrige
klassige Flexi.

Kommen wir nun aber endl
"LIFE BUT HOW TO LIVE
wort ? " Katja "Ich kann dir die
bedeutet lediglich, daß man sic
man sein Leben führt, daß man
man überhaupt macht.". Git
die Antwort darauf geben, d
scheiden, man muß sich abe
len".

"Wie sieht die Antwort für e
den richtigen Weg gefunde
stellt sich mal wieder herau
terviewrunde Probleme
rückt keiner so recht mit
nicken und Katja: "Ja, ich
Weg gefunden habe und
meine es ist schon ganz
noch auf der Suche"..... u
unseres kurzen Gesprä
"Frag uns noch nach un
Ote. "Ok, was sind eure
Ahnung ". Katja. "Wir w
Ote herausbringen, au
haha". Ok, wir sind auf
wie es mit dem BLIT
diesen Laden in Oslo

Moses



LIFE BUT HOW TO LIVE IT



Gunnar, SO MUCH HATE

Katja, LIFE BUT HOW TO LIVE IT



Falls ihr uns eure Tapes schickt, dann schreibt bitte dazu ob es sich um eine C 15, C 20 usw handelt, da dies bei den meisten Cassetten leider nicht zu erkennen ist. Reviews diesmal alle von Moses, jaja der arme Kerl mußte sich mal wieder alleine durch die Berge von Tapes durchwühlen. Hoffentlich hat er bei der Belastung nichts vergessen !

A.L.K.
LIVE IN DER SESAMSTRASSE Tape

Sesamstraße ist in diesem Falle die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Szenekneipe Brauerei Buchheit in Zweibrükken. Live bedeutet Rumgebrülle und Instrumentenvernichtung von vier jungen Männern namens Joachim, Martin, Ralf und Wolfgang. Alle vier waren natürlich in ihren Tätigkeiten stark durch übermäßigen Alkoholgenuß eingeschränkt, so wachte der Sänger beispielsweise am darauffolgenden Tag im Krankenhaus auf und weiß bis heute nicht, wie er dort hingekommen ist. Die schiere Hölle. Angeblich will man sich aber irgendwann mal zum Proben treffen um die Handhabung der sogenannten Instrumente in Angriff zu nehmen. Schickt Drohbriefe an
Ralf Sesseler / Siebenbürgerstr. 26 / 6650 Homburg. M

AMD
Demo

Knalliger gut gespielter Ungarnhardcore, der teils an die alten DISCHARGE, teils an OHLO SECO und Konsorten erinnert. Gute Aufmachung. Sänger "Accussed" ist von Beruf Maschinenschlosser und wiegt 105 Kilogramm, sympathisch.
Ei Produktion / Riedestr. 3 / 3300 Braunschweig. M

ANONYM PROJEKT
Demo

Bereits im Sommer 87 haben sich zwei begabte Nachwuchsgitarristen in den Keller gestellt die Beat Box angeschlossen und ein paar nette Stückchen eingespielt. Eigentlich sollte es ja ein bißchen schneller werden aber da machte die Technik (der künstliche Drummer) nicht mit, trotzdem nicht ungut. Ohne Adresse. M

ANY OF SEVERAL WEASELS
Demo

Tauchen durch ein Korallenriff mit perversen Trips im Kopf, das hier ist der Soundtrack dafür. Woodstoock war ein Witz, alles Poser. Die wahren Hippies leben immer noch und zwar in New York ,machen Musik zum Kiffen, nehmen Tapes auf, die man eigentlich nur in der Matratzengruft ertragen kann und schreiben auf ihre sauber produzierten Cassetten sogar Absender, Selbstverständlich werden die Dinger nicht verkauft um Profit zu machen sondern um dich in die wilde fremde Welt des Hippietums zu entführen. Wendet euch an
Ermine Music / 61 A Franklin Street / East Rockaway / NY 11518. M

CATWEAZLE
Demo

Ein Demo auf dessen Cover die Kultfigur Catweazle, ihr wißt schon, der Freak aus dem 12 Jahrhundert, Elektriktrick usw. , zu sehen ist ist einfach sympathisch. Sympathisch auch der Höllenmäßige Trash, Speedmetal mit wahrlich satanischem Gesang. Was für Crossover Jünger und härtere Gesellen. Echt wild eh und 16 Songs. Ganz aktuell, aufgenommen am 31.1. 89.
Michael Kopijn / Merwedestraat 105 / 9725 KC Groningen / Niederlande. M

DECEIT
C20 Look And Listen Demo

Was sagt der Koch ? Ein paar Würfel RKL, eine kräftige Prise SO MUCH HATE, eine vorgewärmte gute Produktion und ein fein zurecht gemachtes Textblatt denn das Auge ißt bekanntlich mit, fertig ist die schmackhafte Hardcoresuppe. Für 7 Hühner bei
Holger Beuse / Milanweg 12 / 4410 Warendorf 1. M

CHRONICAL DIARRHOEA / MEGASCHLIMM
Split Tape

C.D. wie von Platte gewohnt, kurze hektische Trashnummer zwischen den Stücken eingeblendet Ausschnitte aus Filmen. Kommt allerdings an die Vinylsachen nicht rein, zu schwache Qualität. Ebenfalls nicht die geniale Qualität hat die Nachwuchscombo MEGASCHLIMM, die nichts mit MEGAWIMP zu tun haben und recht guten Hardcore abliefern. Die Coverversion von STRAIGHT EDGE ist süß. Das Teil gibt's für 2 DM in Briefmarken und ein Tape, daß ihr an Thorsten Benning schicken müßt und dann bespielt wieder zurück erhaltet.
Thorsten Benning / Barbarastr. 60 / 4330 Mühlheim / Ruhr. M

GO AHEAD
Like Me C 30 Demo

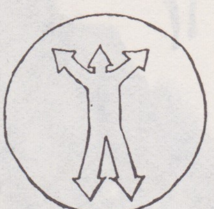
Die TOXIK REASONS des Nordens melden sich zurück. Ihr Stil ist noch 'ne Nummer ausgefeilter und kompakter. Kraftvoll melodischer Hardcore mit einer gewissen nordischen Schwermütigkeit. Sehr gut aufgemacht, in jeder Beziehung. Eins der besten Tapes diesen Monat.
Bille Billand / Iltisstraße 16 / 2300 Kiel 14

HANS WURST
Closed Demotape

Noise Noise Noise, Schreie und widerliche Geräusche unterbrochen durch Originalwerbespots und ein unsägliches BAD RELIGION Cover. Die Krachmacherflut nimmt keine Ende. Ein Song bringt es immerhin auf die stolze Länge von 0.08 Minuten. Das ist doch was. Das das faschistische Keltenkreuz das Cover ziert geschah wohl aus Unwissenheit und sollte schnellstens beseitigt werden, bevor die örtliche Antifa an der Tür klopft. Recorded in 25 Minuten. Für 5 DM inklusive Porto bei. Andreas Martin / Sonnengasse 2 / 2808 Syke. M

JAYWALKER
A Mere Loss Demo

Sehr gute Beziehungen zu einer Druckerei hat diese Schweizer Combo, so kommt es, daß das vierfarbige professionell gedruckte Cover dieses Tapes mit Abstand das beste am ganzen Produkt ist. Die Texte kann man als sozialkritisch anarchistisch bezeichnen. Die Musik geht stark in Richtung Experimentel / Industrial, wobei ein gewisser GORE Einfluß nicht zu verleugnen ist, sich allerdings nur selten bemerkbar macht. Mögen anscheinend Gruppen wie SONIC YOUTH. JAYWALKER singen nicht in deutsch, weil ihrer Meinung nach für einen Schweizer deutsch genauso eine Fremdsprache ist wie beispielsweise walisisch. Ok, deshalb das abschließende Urteil in walisisch: Dkjfieo fkdkureols,dlaße dfklereik,uf0wüq dkkfeoöön dlaeeps. 6 DM inklusive Porto und Verpackung.
Art Tape / Red West / P.O. Box 275 / 8037 Zürich / Wales äh Schweiz. M



MOTUS
Vita Est Demo

Etwas für die Exotenjäger. Ein Stück jugoslawischer Undergroundkultur, hinter dem äußerst schlichten Cover des Tapes verbirgt sich annehmbarer Punk / Hardcore / Metal. Einfach alles. Guter Lärm jedenfalls. Für 5 DM + Porto bei Matthias Weigand / Dresdnerstraße 30 / 5400 Koblenz. M

MUSIKBERG
Sampler NO. 1

Das Produkt eines lokalen Musikvereins aus Gummersbach, deren Handballer ja ganz schön abgebaut haben. Während der TV ? am abbauen ist, baut der MV auf. Das erste Produkt kann sich sehen lassen, aufnahmetechnisch OK, mit professionellem Booklet, naja der Druck wurde auch durch Sparkassenwerbung finanziert. Pallette reicht von den lokalen ELOY, ROLLING STONES, Jazzfanatikern bis zu allem möglichen außer natürlich bis Hardcore, denn davon hat man in Gummersbach noch nichts gehört. Kann man sich nach dem Spiel unter der Dusche anhören. 10 Deutsche Mark.
Musikberg e. V. Postfach 330 174 / 527 Gummersbach 33 M

PYGMYS
Up And Down c 30 Demo Tape

8 Psycho Hardcore Stücke, wobei eine Livenummer enthalten ist. Recht gute Aufnahmequalität. Pendelt zwischen PROLETARIAT, CCM und PYGMYS. Anscheckungswürdig.
Für 5 DM bei
Andreas Kliehm / Stapenhorststr. 56 / 4800 Bielefeld 1. M

SCARECROW
No Reason To Be Sad Vorabtape

4 melodische durcharrangierte Metal / Hardcorestücke der jungen Freiburger Combo. Aufnahme geht auch in Ordnung.
Thomas Haller / Sonnenhalde 45 / 7800 Freiburg. M



SCHOTENKAMPF # 7
C 60

Wahnsinn, das ist die Hölle. Neue deutsche Welle pur. Von EXTRABREIT bis GRAUZONE, von ACHIM REICHEL bis DAF, von GEIER STURZFLUG bis NENA. Fast keiner fehlt und dazwischen die göttlich doofen Gespräche mit irgendwelchen Anrufern. Wer das Ding nicht besitzt muß sterben.
Henrik Peschel / Bleicherstr. 26 / 2000 Hamburg 50. M

SOUND GALERY
Demo

Einen eigenen Stil kann man der Combo bescheinigen, geht in Richtung Folk / Balladen. Eine gewisse Verwandschaft

BIST AUCH DU EIN ARMES SCHWEIN ?!

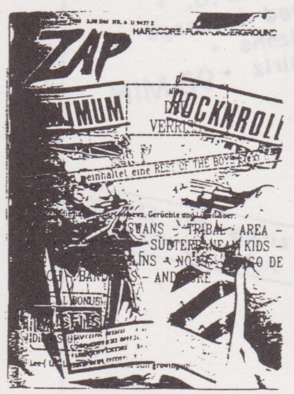
Ein armes Schwein, für den nicht nur die Konzerttermine auf den vorangegangen Seiten sondern auch sämtliche anderen aktuellen Sachen wie beispielsweise die Preisrätsel immer Monate zu spät kommen. Sollen wir verraten warum das so ist ? Du willst es wissen ? Ok, wir sagen's dir:

Unser Vertrieb ist beschissen !

Wir werden natürlich versuchen das in Zukunft zu verbessern, bis dahin gibt's für dich nur eine lohnenswerte Geldanlage nämlich ein ZAP Abo (Aboabschnitt und Adresse auf Seite 3) zu jedem ersten des Monats erhälst du das neuste Heft mit dessen Hilfe du das Tal Hiobs verlassen kannst.

Für alle anderen die auf Grund unseres "genialen" Vertriebssystems bei den letzten Nummern leer ausgingen gilt folgendes Angebot:

Von Nummer 6 - 10 sind noch einige wenige Hefte auf Lager. Ihr könnt die Einzelhefte bei uns gegen 3,50 DM plus 70 Pf Porto nachbestellen. Für die Leute die aus "unerklärlichen" Gründen erst jetzt auf das ZAP gestoßen sind und gerne den Werdegang unseres Heftes beobachten wollen gibt's ein Sonderangebot. Nummer 6 - 11 gibt es einschließich Porto für 20 DM.



6 November 88

Die legendäre MISFITS Nummer, mittlerweile schon rar. Außer der alles umspannenden MISFITS Story noch TOKEN ENTRY, S W A N S, SUBTERRANEAN KIDS, DDR, BLIND DATE, MRR Verriß, OPPOSITION PARTY, und TRIBAL AREA , die mittlerweile zu Weltruhm gelangte HC Video Produktionsfirma aus dem Ruhrgebiet. Wie gesagt sehr wenige Exemplare.



Riesenüberraschung !!! Heft bitte umdrehe

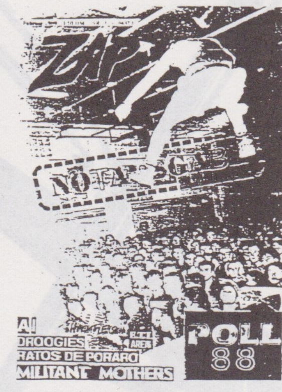
7 Dezember 88

Die Weihnachtsausgabe überraschte damals mit coolem MDC Bericht und entlarvte den falschen Elvis. Schockierte mit WARZONE, offenbarte mit HACKFLEISCH, das in dieser Nummer zum ersten Mal integriert war und unterhält mit UPRIGHT CITIZENS, ETI, FUGAZI, BAND AIDS und vielem mehr.



8 Januar 89

Schlug ein mit einem außergewöhnlich ausführlichen HENRY ROLLINS und dem etwas anderen SNFU Interview. Außerdem mit dabei STENGTE DÖRER, ANGRY RED PLANET und HASS. HACKFLEISCH und ETI waren zu diesem Zeitpunkt bereits feste Bestandteile



9 Februar 89

Beinhaltet die a u f s e h e n e r r e g e n d e n Ergebnisse unseres 88er Polls, daneben Interviews mit A M N E S T Y I N T E R N A T I O N A L , DROOGIES, RATOS DE PORARO, MILITANT MOTHERS, eins der besten Interviews überhaupt und wie immer HACKFLEISCH und ETI.



10 März 89

Die Nummer mit dem mit Abstand besten Cover. Kann man sich an die Wand hängen das Ding. Auch vom Inhalt her stark und ein weiterer Schritt nach vorne. 2 BAD, DICKIES, DISTORTED TRUTH, SPEX, DECEIT Interviews u.a. Sollte in keinem Haushalt fehlen, da wie sämtliche Nummern zuvor essentiell !!

---

zu Billy Bragg und Tracy Chapman ist nicht ab zu streiten. Kommt live angeblich auch bei Hardcore Fanatikern an. Sound Galery / Thomas Golzen / Fredericiagade 23 3tv / 9000 Alborg / Dänemark. M

TERMINAL CONFUSION
Demo

Aus New York ist man harten stuff gewöhnt, warum sollte es bei TERMINAL CONFUSION anders sein. Fähiger Schreihals der seine Lyrics zu einer gelungenen Mischung aus Metal und Hardcore zum besten gibt. Gut produziert. Hat Ausstrahlung obwohl ab und an auf die Gitarre gewixt wird. Das Schlagzeug sorgt für die nötige Verbindung zur Realität.
T.C. / 42 - 37 203 Street / Bayside / N. Y. 11362 / USA M

THE CHOICE IS MINE 2
Sampler C60

Wie man es aus dem Hause Weigand gewohnt ist, eine Mischung der derberen Sorte, dafür sorgen nicht nur die Japaner als da wären SLAYER, welch Name, BGT, NIGHTMARE, FINAL JASON, U.B. C. sondern auch der Rest wie AFFLICT, 1 D, GRINNING KIDS und einige andere mehr. Mit Adressen, dafür ohne Booklet. Für 6,50 DM plus Porto.
Matthias Weigand / Dresdnerstr. 30 / 5400 Koblenz. M

THE HILTI REVENGE
C 60 Demo

Nein hat nichts mit bescheuerten Bohrmaschinen oder anderen Industrialfäkalien zu tun. Passend heißt der erste Titel "The Ritual", denn der manische Buschtrommelsound könnte tatsächlich als Hintergrund für diverse Voodoo Feiern auf durchseuchten Karibikinseln oder lustige Festmahle auf Neu Guinea dienen. Versandet im Laufe der Zeit leider immer mehr zu einem ACID House Verschnitt, aber immer noch mit einem gewissen Underground Touch. Sollte man sich anhören wenn man die Voodoo Puppe seines Mathelehrers oder des örtlichen Sozialamtbeamten bearbeitet.
Hilti Revenge / Christian Heuchel / Bellheimerstr. 21 / 6728 Germersheim. M

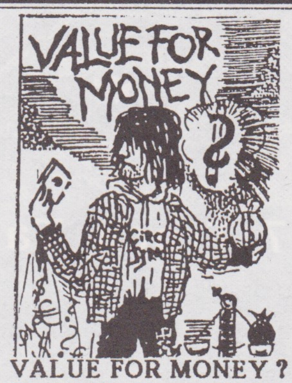


THE LOOK OF UTTER DISBELIEF
Demo

Ahnlicher Fall wie bei Any Of Seventh Weasels, ein Drogenexperiment. Diesmal wurde einem sowjetischen Kosmonauten ohne sein Wissen eine neue Droge injeziert, Resultat: Er sieht jede Menge rosa Kreise und grüne Dreiecke, besteigt seinen Raumanzug, verläßt sein Schiff, lächelt und kappt sämtliche Versorgungskabel zur Fähre. Sein Leichnam wird in 10 000 000 Jahren noch durchs All schweben, lächelnd. Das hier ist der Soundtrack dazu.
Ermine Music / 61 A Franklin Street / East Rockaway / NY 11518. M

TROPEL NAT
Demo Tape

Nein, Tropel Nat kommen nicht aus Skandinavien, sondern ganz im Gegenteil aus Barcelona. Bestehend aus Ex - Mitgliedern von SUBTERRANEAN KIDS, ACCIO DIRECTA und ANTI - DOGMATIKKS. Der sehr metalische Hardcore wird von der gewöhnungsbedürftigen Stimme überlagert. Die Aufnahmequalität ist etwas daneben, das Tape auch nicht zum Verkauf bestimmt, wenn ich mich nicht irre. Trotzdem hier die Adresse.
S.M.P. / P.O. Box 23175 / Barcelona / 08080 Spanien. M



VALUE FOR MONEY ?
Decide By Yourself C 90

Rohes Cassettenwerk aus der einstigen Stahlmetropole und Erstbundesligastadt Neunkirchen / Saar. Mit 16 seitigem Booklet und auch sonst OK. Wer auf THE ARRANTS, SQUANDERED MESSAGE, NO LESSONS NO TALENT, REVENGE, THE EWINGS, CAT - O - NINE TAILS, THE IDIOTS, ARANIFORCE, TOTAL MOSH PROJECT, STAND TO FALL, DECEIT, IHC, RAPED TEENAGERS; DISTORTION X, AGATHOCLES, BAD ATTITUDE oder HUMAN ERROR steht, der darf sich das Ding in den Einkaufskorb legen oder für 7 DM (inklusive Porto) bestellen und zwar bei
Markus Scholl / Robert - Koch - Str. 8 / 6683 Spiesen Elversberg. M

THE GRAND SLAM ON VIDEO

out now:

TRIBAL AREA No. 1

Videofanzine mit

+ Jingo de Lunch +
+ Lolitas Negazione +
+ Rich Kids on LSD +
+ Toshimoto Dolls +
+ Verbal Assault +
+ Zero Boys +

100 MIN

TRIBAL AREA No. 3!

Videofanzine mit

+ Angry Red Planet +
+ Crowd of Isolated +
+ Destination Zero +
+ Hostages of Ayatollah +
+ Lethal Aggression +
+ Loveslug + S.N.F.U. +
+ Squandered Message +
+ Upright Citizens +
+ Yeastie Girlz +

95 MIN

TRIBAL AREA No. 2

Videofanzine mit

+ Christ on Parade +
+ Dinosaur jr. +
+ Ewings + Fugazi +
+ Naked Raygun +
+ Nick-A-Nuke +
+ Panik in Slumberland +
+ Scream +

95 MIN

Alle Video'zines mit Musik, Interviews, Art und Gags !!

TRIBAL VIDEO

Jedes VHS-Tape für 30.- DM incl. Porto bei TRIBAL VIDEO

Radhoffstr. 40

D-4300 Essen 12 Tel. 0201/322182

Sparkasse Essen BLZ 360 501 05

Kontonr. 2909 265





ZAP-PREISAUSSCHREIBEN Die Band des Monats: GABBA GABBA HEY CONNECTION, die ZAP-Charts und wieder viele tolle Preise zu gewinnen!

Weihnachten im Frühjahr? ZAP macht's möglich! Doch bevor wir die wundervollen Spenden von SHARK, MIKE YEARSLEY und KARL NAGEL unter die lustvoll aufquiekende Leserschaft schabbeln, müssen wir noch ein Platten- und Zinepaket und das schimmelansetzende Video loswerden. Unser Glückwunsch geht an die überglücklichen Gewinner, ein trockenes SORRY an die Beinahe-Gewinner, aber leider hat es trotz liebevoller Anstrengung nicht gereicht. Vielleicht klappt's ja jetzt, ihr seid doch wieder dabei, oder?

ELISTA RECORDS
Das Carepaket

Nur 9 Leser unterzogen sich der Mühe, ihre Traumband zu formieren, aber für'n dickes Paket sollte man auch schwitzen können!

WOLFGANG "Schon-wieder-knapp-daneben" WAGNER aus 6292 scheitert mit seinen FEEDGEBÄCK STONEPUSSYS genauso wie die FLYING SAUSAGES, betreut von MATTHIAS "Aber-lustig" LANG (6795), sowie die SEX FAILURES, Management by JÖRG "Nicht-schlecht" MEIER aus 5757.
Ebenfalls ins Gras beißen leider N.E.P.P.(New Wave Empties Punkrocker's Purses) von JENS "Alter-Hase" WURCHE aus 6231, die ZEALOUS ASYLUM PREACHERS von MATTHIAS "ZAP!-Geddit?" HALLER aus 7516, sowie ALEXANDER "Haarscharf-vorbei" PFEIFFER aus 6200 mit seinen ZAPTIC EMILS.

NO MOSH TILL INNSBRUCK ist die erste LP der ALPENLAND YOUTH, zusammengestellt von PATRICK "Grüzi" FEDERLI aus CH-9400, landet aber auch unter "ferner-fetzen" wie JEFF DOPPELRAHMSTUFE AND THE WESTPFALZ ENTENGRÜTZERS von TILMAN "Wattie Biafra" BREITKREUZ aus 6751.

Am meisten Leid tat's mir aber um SVEN "Picasso" FRIESENHAGEN (4047), der die REBELLIERENDE ROTZE ins Leben gerufen und mit Kuli auf die Postkarte gemalt hat! Das hätte dicke gereicht, SVEN, wenn da nicht die GABBA GABBA HEY CONNECTION (feat. THE INCREDIBLE 'HARDCORE IS MORE THAN MUSIC' BRASS FOUNDATION) gewesen wäre. 114 verschiedene Instrumente (!) werden in diesem Megaorchester nur von Topleuten gespielt. Einziger Schwachpunkt: "die gesamte ZAP-CREW" bildet den Hintergrundchor! Hintergrund? Für so 'ne Frechheit schmeißen wir ANDREAS ERBSCH aus 3300 sofort was an den Kopf! Am besten das ELISTA-Paket!

DAS CHIPSFRISCH VIDEO

Da seid ihr ja endlich in die Hufe gekommen! Und hier sind sie, die ZAP-CHARTS, zusammengestellt aus Zuschriften von ULI STEINKRÜGER(u) aus LINZ/Rhein, ALEXANDER PFEIFFER(a) aus WIESBADEN, PEDI(p) aus DUISBURG und DINO BÜTTNER(d) aus BAD NEUSTADT - außer Konkurrenz startet EMIL(e), der einige Songs bringt, auf die leider keiner kam:

1.ZAP TO THE LIMIT - ACZAPT (d)
2.I'M AN ZAPSTART - ANGELIC ZAPSTARTS (e)
3.BOYS - ZAPRINA (a)
4.BRAND NEW AGE - U.K.ZAPS (p)
5.ZAP IS MY BLOODY LOVE - ZAPITOL PUNISHMENT (u)
6.PLAYBOY ZAPSCRIBER - SPERMBIRDS(p)
7.THE ONLY WAY IS ZAP - YAZZ (e)
8.BOBBY BROWN - FRANK ZAPPA (a)
9.DON'T SLEEP IN THE ZAPWAY - PETULA CLARK (e)
10.THE DAY THE COUNTRY DIED - ZAPHUMANS (p)

....ganz abgesehen von ZAPTIC DEATH, ZAPTERRANEAN KIDS, ZAP SHOP BOYS, ZAPSTITUTE (WHO), SONS OF ZAPISM, ZAPARATE LIVES (PHIL COLLINS+MARYLIN MARTIN), ZAPPER'S READY (GENESIS), ZAP AROUND THE BEND (CCR) undundund.....

Zehn Punkte für den 1.Platz, neun gibt's für den 2., usw. - jeder, der rechnen kann, weiß, daß PEDI alias CHARLIE ZAPLIN(!) mit 13 Punkten vor ALEXANDER (11), DINO (10) und ULI (6) gewonnen hat. Glückwunsch und Video mit Kartoffelchipswerbung gehen nach DUISBURG!

JUBILÄUMS-PREISAUSSCHREIBEN

Ein Jahr ZAP und wir haben tolle Preise für euch zusammengeschnorrt, wer da nicht zuschlägt, ist selber Schuld! Hier sind sie:

1.PREIS: 3 HANDSIGNIERTE LP's von NUCLEAR ASSAULT, EXODUS und HOLY TERROR
(eine Spende von SHARK)

2.PREIS: 3 SINGLES VIOLATORS, THE TIGHTS - die erste 7" auf dem CHERRY RED Label, SCREAMING DEAD - seltene NO FUTURE 7"
(gestiftet von MIKE YEARSLEY - siehe Anzeige!)

3. bis 5.Preis: je 1 FANZINE zu den Chaos-Tagen, Hannover 1983
(kultische Opfergabe von KARL NAGEL)

6. und 7.PREIS: je 1 signierte LP NUCLEAR ASSAULT und EXODUS
(von SHARK spendiert)

Nehmt eine Postkarte und schreibt darauf die eurer Meinung nach drei besten LP's aller Zeiten - entweder Platz 1, 2 und 3 oder alle gleichrangig, ist egal! Darunter zieht ihr einen Strich und gebt einen Tip ab: welche LP wird wohl die Nummer 1 in diesem Wettbewerb? Das braucht - logisch - ja keiner eurer Favoriten zu sein.....
Gehen weniger richtige Tips als Preise ein, so wird die entsprechende Anzahl des Preismülls unter allen Einsendern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, dafür dürfen diesmal auch die Redaktionsmitglieder ihr Glück versuchen, von mir erfahrt ihr sowieso nix.
Einsendeschluß ist diesmal der 31.Mai 1989.
Postkarten bitte an: Emil c/o T.L., Riedstr.213, 4352 Herten.

EIN HERZ FÜR ZAP-LESER...

...haben all diejenigen, die uns Tapes, Platten, Bücher, Zines und ähnlichen Ramsch für die Preisausschreiben zur Verfügung stellen! Wer also zum Beispiel neben seinen Anzeigen und den Reviews noch ein weiteres Mal seinen Namen im Heft wiederfinden will, der schickt seine Produkte an obenstehende Anschrift, setzt sie unter Werbungskosten von der Steuer ab und macht damit mindestens drei Menschen glücklich: seinen Marketingchef, mich (weil ich nicht mehr wie ein kranker Depp den Sachen hinterherlaufen muß) und natürlich den Gewinner!



Emil Elektrohler

EXPEDITIONEN INS TIERREICH FOLGE 2: SHARK

Hailiger Bimbam! Hardcore beschwört tapfer den Underground, findet SHARK nur schwer beim Zeitschriftenhändler und dann auch noch zum Kotzen. Gleichzeitig bekommen die Hainis aber laufend Anrufe aus dem Hardcore-Lager, doch endlich einmal im SHARK erscheinen zu dürfen. Die Namen all derer, die in mehrfarbiger Umgebung berühmt werden müssen und nicht mehr darauf warten können, entdeckt zu werden, treiben Tränen in die Augen. Der SHARK lacht sich in die Flossen ob der Entdeckungsarbeit, die ihm da abgenommen wird und regt sich nur über diejenigen auf, die mehr als fünfmal in der Woche anrufen. Denn neben Telefonieren und Plattenhören wird beim SHARK auch noch gearbeitet. Neugierig auf die ungeliebten Macher waren wir alle und besuchten deshalb das Megablatt. ZAP sprach mit Chefredakteur UWE DEESE im Dortmunder Haifischbecken.

Und um zu sehen, wer nun die größere Knalltüte ist, spielten wir SPOT THE INTRO mit UWE DEESE. 10 kurze Anfangsriffs von Songs waren zu erraten, ein schönes Spiel, weitaus linker als jedes BLIND DATE. UWE DEESE durfte einmal die 10 Intros ganz hören und mußte beim zweiten Mal etwas dazu sagen:

(Tape läuft)
Uwe Deese: Erkennungsmelodie vom Rockpalast?
Emil: Nee, JEFF BECK (I AIN'T SUPERSTITIOUS).
(zweites Intro)
Uwe Deese: Ja, REBEL, REBEL - das kennt man!
Emil: Aber von wem?
Uwe Deese: ......
Emil: BAY CITY ROLLERS
Uwe Deese: Echt? - (nächstes Intro) - Das jetzt habe ich vorhin noch gewusst....
Emil: AC/DC, AIN'T NO FUN von der zweiten LP
Uwe Deese: Mein Gott....(nächstes Intro, UWE DEESE wippt auf seinem Stuhl los) ....
Emil: BLITZ, NEVER SURRENDER
(nächstes Intro)
Uwe Deese: Das jetzt ist auf meiner K-TEL GREATEST HITS....komme ich aber nicht drauf...
Emil: SOFTLY, SOFTLY von den EQUALS
(nächstes Intro)
Uwe Deese: GEORDIE!
Emil: Gut!
Uwe Deese: Die Singles habe ich noch alle....
Emil: Das ist ALL BECAUSE OF YOU.
Uwe Deese: Das ist supergut!
(nächstes Intro)
Uwe Deese: Ja, Thrash, kannste jetzt fünfhundert Bands nennen....
Emil: SLAYER
Uwe Deese: Kann ich absolut nicht drauf! Finde ich zum Kotzen!
(nächstes Intro)
Uwe Deese: KINKS oder TROGGS? Aber beides falsch....
Emil: MARIANNE ROSENBERG ist das. GROSSER MEISTER....
Uwe Deese: Echt? So Soundchecks sind link!
(nächstes Intro)
Uwe Deese: Kommt mir bekannt vor.....
Emil: A.N.T.S. von ADAM + THE ANTS auf die Melodie von Y.M.C.A. (nächstes Intro)
Uwe Deese: Das ist ,U.F.O.! Klar! Lieblingsband von mir gewesen!
(es läuft der Anfang von PRINCE KAJUKU)
Uwe Deese: Die erste seriöse Rockband, die ich nach den T.REX gehört habe. Schlecht abgeschnitten! SPOT THE INTRO ist aber auch gemein, wenn man die Songs ganz durchhören könnte, ja dann.....

Als SHARK rauskam hatten wir ziemlich viele Metalbands und ich hatte denen Platten von zu Hause mitgebracht, die die nicht mögen oder kennen, sich aber darauf berufen, LED ZEPPELIN und so! Ich habe denen das aufgelegt und die haben gar nix erkannt! Die erkennen gerade mal SLAYER und vielleicht noch die neueste Metalband, RUNNING WILD und KREATOR. DEEP PURPLE haben die zum Beispiel überhaupt nicht erraten, LAZY von der MADE IN JAPAN. Einige sind aber clever, zum Beispiel MILLE von KREATOR und FRANK THORWARTH von TANKARD, dachte ich, die wären nicht so clever in Sachen Musik - und die haben erstaunlicherweise bis auf BUZZCOCKS alles erraten. Das ist aber auch ein Generationsproblem, die sind 22, 23 und haben mit BUZZCOCKS nix zu tun gehabt....
Emil: Wie alt bist du?
Uwe Deese: Ich werd' 28 jetzt.
Emil: Wie hat SHARK angefangen? Wo kommst du her?
Uwe Deese: Ich verdiene seit 10 Jahren mein Geld mit Journalismus. Klassische Ausbildung bei 'ner Tageszeitung, hier die RUHR-NACHRICHTEN, Voluntariat und so. 79 habe ich mein Abi gemacht, ein Jahr dann Drogen im Kopf und Rumhängen, Freiheit genießen, was immer das ist. Halt auch Punkrock - Punkrock war damals irgendwie was anderes als es heute ist. Das ist nicht so'n positives Ding gewesen, Straight Edge und 'Wir nehmen keine Drogen'. Punk war damals negativ sein, dieses No Fun verherrlichen, Rumhängen, Saufen und Nicht-zu-einer-Uni-gehen oder so ähnlich.
Dann bin ich zur Bochumer Uni gegangen, keinen Bock drauf gehabt, das war ähnlich wie in der Schule. Hatte mir immer vorgestellt, Uni wäre so etwas wie Libertinage, war natürlich nicht, die Finger fletschten nach oben. Das war schon die erste Yuppie-Generation, die heute völlig ausgereift ist.
Dann freelance nach Amerika gegangen, Sixties Stars getroffen und interviewt und für diverse Magazine geschrieben.
Irgendwann sind GÜNTER JENNE, GÜNTER ZANDER, früher Produktionsleiter beim METAL HAMMER, PETER ERIK HILLENBACH und ich zur gleichen Zeit auf die Idee gekommen, ein Magazin zu machen. PETER ERIK und ich wollten nur kein Metal Magazin machen. Wir hatten halt die Idee, SHARK, Zeitungsformat und zwei Mal im Monat herauszukommen. Indie und Dancefloor - was immer das jetzt heißt - wollten wir mit Metal vereinigen. Komischerweise ist der Metalaspekt in den Vordergrund getreten, was ich eigentlich ein bißchen Schade fand. Meine Vorlieben liegen nicht beim aktuellen Metal sondern, weil ich Baujahr 60/61 bin, bei UFO, LED ZEPPELIN, DEEP PURPLE, BLACK SABBATH. Die erste Metalplatte war für mich die erste STOOGES-LP, das ist Metal, wie ich ihn mag. Mittlerweile macht Metal etwa 30 Prozent des Heftes aus und der Rest ist eigentlich Rock und die zwei Seiten Dancefloor. Das ist aber korrekt, weil ich Hip Hop und Soul völlig korrekt finde.

ZAP fragt dann nach den Gründen des Hinauswurfes von PETER ERIK HILLENBACH, erhält bereitwillig Auskunft und am späten Abend die Bitte, es doch herauszulassen. Bei einer Drohung hätten wir nicht darauf verzichten können, aber wenn man gebeten wird, ja dann....

Emil: Was für 'ne Auflage habt ihr?

Uwe Deese: Die Startauflage der ersten beiden Nummern war 205 000. Das ist dann auf 120, 130 runtergegangen....
Emil: Wieviel verkaufte Exemplare?
Uwe Deese: Die Hälfte! Komisch dabei ist, daß wir mit Springer zusammenarbeiten, nur Druck und Vertrieb, die sind die einzigen in Deutschland, die Erfahrung mit diesem Format haben, die boten sich halt an. Alle anderen Vertriebe wollten, daß wir das Ding heften und zusammenknicken, tausende von Auflagen gab's da.
Emil: Seid ihr mit dem Vertrieb zufrieden?
Uwe Deese: Nein! Natürlich nicht! Das ist aber nicht einseitig. Du mußt im Grunde den Vertrieb auch kontrollieren und ihm helfen, wo das Ding zu liegen hat, wie das Ding zu liegen hat. Du mußt denen auch in den Arsch treten. Mittlerweile haben wir einen Verlagsdirektor mit Erfahrung, der tritt die halt in den Arsch. 50 000 heißt aber für Springer nix, da putzen die sich den Arsch mit aus. Die verdienen sich an uns nicht doof und dämlich und setzen sich dann auch entsprechend für uns ein. Die 130 000 Hefte liegen an 40 000 Verkaufsstellen, dann gibt's da einige, die nur ein Heft haben....
Emil: ...oder einige nur ein halbes...
Uwe Deese: ...und die liegen dann bei BILD DER FRAU. Wir kriegen genug Beschwerden von Lesern, die das Heft gar nicht finden...
Emil: Sind eure Leser so doof?
Uwe Deese: Nee, nee! Die Dinger liegen im Supermarkt, wo kein normaler Mensch ein Musikmagazin kauft.
Emil: Ihr habt ja ein sehr abenteuerliches Impressum. Wieviele sind bei euch fest angestellt?
Uwe Deese: Moment...ich bin fest angestellt, GÜNTER JENNE, GÜNTER ZANDER, DORIS im Sekretariat, der Verlagsdirektor, FRITZ Layout, mmh..., freie feste Mitarbeiter in Los Angeles, London, Chicago, Paris, MICHAEL MIESBACH in München, ANDREAS BACH....
Emil: Der SPEX-BACH?
Uwe Deese: Jaja, klar! In Hamburg STEFAN KASSEL, der ist aber mittlerweile bei NETWORK gelandet und die erlauben ihm nicht, für andere Magazine zu schreiben. Viele dieser Magazine gehen Knebelverträge mit ihren Angestellten ein, eine Sache, die ich nie machen würde! Ach ja, MANUELA ist auch fest angestellt, Redaktionssekretariat, das heißt auf Deutsch: Mädchen für alles.
Emil: Habt ihr irgendwelche Vorbilder gehabt?

Ich müßte lügen, wenn ich sagen würde, wir sind nicht von der Industrie abhängig.

Uwe Deese: Vorbilder? Vom Outfit her die englischen Magazine, SOUNDS würde ich mal an erster Stelle nennen. Inhaltlich gar keine. Das gibt's in Deutschland nicht. NME hat in England 'ne gewisse Vielfalt, außer vielleicht Hardrock, Metal - der ist mir aber ein bißchen zu studentisch gehalten. Ich kann Magazine nicht leiden, die in 5 Jahren zwanzig



Mal THE FALL auf dem Titelbild haben. Nix gegen THE FALL, 1983 habe ich mir alle FALL-Platten gekauft, aber alles läuft sich nun mal tot. Ich habe 'ne Nibelungentreue zu diversen Bands, aber nicht zu THE FALL, das ist mir zu künstlerisch. Mit 'studentisch' möchte ich keinen beleidigen, aber die Leute gucken sich nicht an, was in der Disco oder auf der Straße läuft.
HIP HOP oder METALLICA finde ich großartig, hunderte von Indie-Band und Punk-Bands finde ich total Klasse, die 'ne gewisse Frische haben und ruhig auch alte Sachen respektlos covern. Music that bites heißt für mich immer 'ne gewisse Respektlosigkeit vor irgendwelchen Göttern.
Emil: Wenn es heißt MUSIC THAT BITES, dann. kann man doch zurückschließen, daß zwar die Musik, aber das Heft eben n i c h t bites oder bitet! Es geht mir jetzt um den journalistischen Stil, dieses Auswalzen der Industrie-Waschzettel!
Uwe Deese: Wirklich?
Emil: Bei SPEX, FACE und NME kannste die ersten Sätze lesen und weißt sofort, wer das verbrochen hat. Da ist 'ne gewisse Note drin, die haben ihren eigenen Stil, aber bei euch....
Uwe Deese: Eigenlob stinkt. Ich finde aber, daß ich ziemlich respektlos bin und einen gewissen Zynismus habe - auch Industrie Sachen gegenüber! Zur Zeit sind wir aber immer noch dabei, einen Stamm von Leuten zu finden, die so gut in ihrer Art sind, etwas zu zerstören oder aufzubauen, daß man es wirklich akzeptieren kann. Es sind ziemlich viele freie Schreiber bei uns, bei denen kommt es mir vor, als würden die für 'ne Plattenfirma schreiben und Angst haben, durch irgend 'ne Kritik oder Zynismus, Sarkasmus oder Ironie einfach aus der Bemusterung rauszufallen. Das mag ich auch nicht!
Emil: In den bisherigen 8 Ausgaben habe ich keinen Verriß von einer Platte gefunden, von der gleichzeitig 'ne Anzeige im Heft war!
Uwe Deese: Echt?
Emil: Das ist halt so'n Eindruck, der entsteht. Du hast deine DORO-Story gerade gekriegt, als 'ne ganzseitige Anzeige für ihre LP drin war.
Uwe Deese: Ja....meine DORO Geschichte....
Emil: Inwieweit seit ihr von den Industrie Connections abhängig?
Uwe Deese: Ich müßte lügen, wenn ich sagen würde, wir sind nicht von der Industrie abhängig. Das DORO-Ding ist das, was gerade da war. Das war für uns auch schon vorher das Major-Thema. Eine Frau geht nach New York und zieht da ihr eigenes Leben durch und künstlerisch und blablabla. Da habe ich mich mit auseinandergesetzt. Die Anzeige hätten die auch geschaltet, wenn ich die in Grund und Boden gestampft hätte.
Emil: Hat schon jemand mal was zurückgezogen, weil da mal was obskur Revolutionäres zu geschrieben wurde?
Uwe Deese: Probleme hatten wir mit MODERN MUSIC, die hatten sich über den M.O.D. Review aufgeregt. Den habe ich reingepackt, obwohl der nicht gut geschrieben war. Die Abneigung gegen M.O.D. war nicht

smart genug formuliert. Das hätte man smarter darstellen können. Aber ich finde, man muß gegen M.O.D. sein. Die wollten dann 'ne richtige Kritik haben, schickten 'nen Leserbrief, der war absolut zum Kotzen. Wir sind 'nen demokratisches Medium und BILLY MILANO durfte bei uns zu Wort kommen...

Emil: Der Hasenfuß, der den Review gemacht hatte, war bei dem Gespräch aber nicht anwesend!

Uwe Deese: So etwas finde ich absolut Scheiße! Der Typ hatte das auch noch unter einem Pseudonym geschrieben, finde ich auch Scheiße. Manchmal schreibe ich auch unter Pseudonym, dann aber, weil ich 10 Plattenkritiken gemacht habe und auf 'ner Doppelseite nicht 10 Mal UWE DEESE lesen möchte. Das ist so'n Cult of Personality, den ich selber Kacke finde. Wenn ich mich zu so 'nem politischen Ding äußere, muß ich aber meinen Namen druntersetzen!

Ich möchte jetzt nicht sagen, wer das wirklich war, der hatte aber mit seinem M.O.D. Verriß Angst, nicht mehr von dieser Firma bemustert zu werden! Der arbeitet auch für ein anderes Metal Magazin und die sind von dieser Firma abhängig!

BILLY MILANO stand dann irgendwann vor mir und hat dann das ominöse M.O.D. Cover vor allen Augen zerrissen und die Fetzen mir an den Kopf geschmissen. Ich habe dann 'ne Flasche Bier in seine Richtung geworfen, aber anscheinend kannste mit so Jungens nicht anders argumentieren.

Eigentlich habe ich auch einen ziemlich hohen Anspruch an den Journalismus und finde, daß SHARK vom Inhaltlichen immer noch im Kaulquappen Stadium steckt.

Emil: Wieviele Hefte gibst du dir denn noch, um das zu beheben?

Uwe Deese: Bei Nummer 20 wäre ich gerne schon dabei! Es gibt natürlich auch interne Bremsen, logisch. Der Mann, der hier die Anzeigen verkauft, möchte manchmal auch so'n Low Level halten.

Emil: Für euer wüstes Layout bist du ja nicht verantwortlich, oder?

Uwe Deese: Ich besorge die Fotos und lege das Material zusammen. Das Layout macht GÜNTER JENNE, der sitzt drüben. Bist du mit dem Layout nicht zufrieden?

Emil: Dunkle Schrift auf dunklem Grund, zig verschiedene Schrifttypen auf dem Titel, Typenwechsel mitten in Artikeln - das kann nix!

Uwe Deese: Habe ich auch manchmal Probleme mit.

Emil: Und die Titelfotos? Immer nur Promodinger!

Uwe Deese: Wir haben drei Ausgaben ohne Promofotos gehabt!

Emil: Das eine war vom Video abfotografiert!

Uwe Deese: Ich fand das schön! LEMMY war schön, das beste LEMMY Cover, was ich je gesehen habe, und U.D.O. halt. Aber diese Promofotos übernehmen soll nicht unser Stil werden.

Emil: Was finanziert denn die Industrie?

Uwe Deese: Wenn der Star in England ist, kriegst du Flug und Superhotel bezahlt, 150 Pfund das Zimmerchen, muß manchmal aber gar nicht sein. Den Rest bezahlst du selbst. Nach Amerika bezahlt dir keiner was. Was RALF NIEMCZYK in ZAP gesagt hat, sehe ich eigentlich nicht so. Wenn die wichtiger wären, würden die auch nach Tokio geflogen werden!

Emil: Und? Ist was los in Tokio? Lohnt sich das?

Uwe Deese: Nöö, ich weiß auch nicht, was ich da soll, ich hasse Japaner. (lacht)

Emil: Nun habt ihr ja schon einige Hardcorer rübergeholt....

Uwe Deese: Wir haben die nicht rübergeholt!

Emil: Oder geködert?

Uwe Deese: Auch nicht! Die Jungens, HERMANNSTÄDTER und HEYER, haben sich bei uns gemeldet. DOLF hatte ja in TRUST was zu SHARK und SPEX geschrieben, aber auch erklärt, daß....aber vielleicht ist das auch das alte LYDON-Ding 'Use the NME', daß, wenn man was okay findet, eine höchstmögliche Popularität erreichen will. Den komischen Undergroundmythos finde ich heutzutage echt lächerlich! Wenn man wirklich underground ist, geht man gar nicht erst an die Öffentlichkeit, kündigt seine Konzerte nicht an, sondern spielt einfach irgendwo, dann müßten auch durch Mundpropaganda 200 Leute kommen, wenn die legendären XY spielen. Geht man an die Öffentlichkeit, ist man auf Pop bedacht, popular eben!

Emil: Irgendwas geplant im Hardcore/Punk-Bereich?

Ich kenne die Leute, die den METAL HAMMER machen, und DIETMAR WAGNER hat mir mal erzählt, die wollten von Anfang an ein Magazin für Analphabeten machen.

Uwe Deese: Ich würde gerne in jedem Heft zwei Seiten Punk haben! Die 77er Legenden, die durch die Gegend touren, interessieren mich weniger. Wenn ich heute 999, CHELSEA oder die LURKERS sehe, dann wird mir schlecht! Aber es gibt 'ne Menge Punkbands, die ich völlig okay finde, immer noch. Das ist 'ne Sache, mit der ich groß geworden bin. Hardcore - und das hört sich wieder sehr sharkig an - verkauft sich auch! Das ist 'ne sehr populäre Sache, die Kiddies stehen da drauf! Ich hab da 'nen Herz und Auge für!

Thrash? Was ist das anderes als Punkrock?

Emil: Hat auf den Straßen keine Folgen!

Uwe Deese: Wie?

Emil: Über Thrash 'ne Lebenshaltung oder Philosophie....

Uwe Deese: Gibt's da nicht mehr! Ich glaube aber auch, daß Hardcore keine Lebenshaltung mehr hat! Da wird krampfhaft modisch was hinein interpretiert! Bei WRECKING CREW oder NO FOR AN ANSWER höre ich immer RUTS live heraus, weiß aber nicht mehr, bei welcher! Das rauscht so vorbei! Was soll das, dieses krampfhafte Gepredige, das und das und das nicht zu machen, weil das von meinem Ego ablenken würde, weil mich das auf die Seite der Volksausbeuter ziehen würde und blablabla? Korrumpieren dich Saufen, Drogen nehmen, Fernsehen wirklich?

Emil: Angst vor METAL HAMMER? Die kommen ja jetzt auch vierzehntägig, das ist doch ein Schlag ins Haifischbecken!

Uwe Deese: Die haben nachgezogen! Vielleicht, weil denen der eine oder andere Leser flöten gegangen ist. Was METAL HAMMER macht finde ich sowieso doof, die haben 'ne Vorlaufzeit von sechs Wochen, auch bei der vierzehntägigen Erscheinungsweise! Die bringen ein Heft, da sind zwei Geschichten über GARY MOORE drin! In beiden Artikeln steht, daß COZY POWELL der Drummer von GARY MOORE ist, dabei ist der schon lange ausgeschieden! Ich weiß nicht, was das soll! Das ist weltweit das größte Metal Magazin und reagieren jetzt auf 'nen Newcomer wie SHARK, dessen weitere Existenz im Grunde noch gar nicht gesichert ist!

Emil: Warum?

Uwe Deese: Weiß ich, was in drei Monaten ist? Vielleicht kommt der Schlag ins Genick und unsere Auflage senkt sich um 40000. Die Industrie findet uns auf einmal sooo Kacke und schaltet keine Anzeigen mehr. Was weiß ich? Ich kenne die Leute, die den METAL HAMMER machen, und DIETMAR WAGNER hat mir mal erzählt, die wollten von Anfang an ein Magazin für Analphabeten machen. Das ist auch eher so'n Hochglanz Postermagazin.

Wir planten von Beginn an, ein Weekly herauszubringen, und das machen wir ab Mitte Mai!

Emil ist nicht eingeschlafen und hakt sofort nach, bekommt geHailigte Details zu hören und Tage später einen Anruf (während DONALD DUCK im TV läuft!) mit der Bitte, diese Details herauszunehmen. Gemacht! Mit der wöchentlichen Erscheinung dürfen wir aber verraten und für den Rest kann sich die Profikonkurrenz schon mal warm anziehen! ZAP schaut dem Treiben weiterhin amüsiert zu!

Uwe Deese: Wenn wir das Weekly haben wird dann auch vielleicht SLAYER neben DE LA SOUL stehen, daß wir diese Sparten ganz auflösen! Das Ziel ist ein Popmagazin, das beißt, zu machen! Dann werden auch die ganzen Gettos aufgelöst, das Indie-Getto, das Neger-Getto, das Thrash-Getto, das Hardcore-Getto, das Noise-Getto, das Gitarrenpop-Getto.

Emil: Warum hast du dir in der Nummer 8 in deinem Beitrag über LÜDE & DIE ASTROS den schönen Witz 'AC/DC für VICTOR WORMS' dadurch versaut, daß du den dreimal erwähnt hast?

Uwe Deese: Das hat GÜNTER JENNE, unser Layouter, auch schon gesagt! Ich weiß nicht, warum ich so doof bin! (lacht) Manchmal mußt du da zehn Stories schreiben....

Emil: Die Nummer 8 war ja eigentlich deine Nummer....

Uwe Deese: ....jaaaa....

Emil: UWE DEESE Sonderheft?

Uwe Deese: Ich bin da nicht glücklich drüber. Ich möchte auch keine dogmatischen Geschichten schreiben, so BYRDS, die wichtigste Band aller Zeiten. LÜDE habe ich aber gerne gemacht! (lacht)

Emil: Ein gutes Magazin wird dadurch gut, daß es als einziges Heft Stars oder Pseudo-Stars n i c h t gut findet! Habt ihr schon irgendwelche im Auge, die ihr in Zukunft über die Klinge springen lassen werdet?

VIXEN zum Beispiel, gepusht bis zum geht nicht mehr und sind die absolut döfsten Frauen, die ich je in meinem Leben getroffen habe.

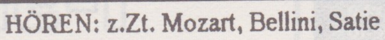
Uwe Deese: Das finde ich völlig blöd, sich auf jemanden einzuschießen! Das macht jeder! Ich finde SLAYER zum Kotzen, auf die habe ich mich eingeschossen...Meine Lieblingshaßband ist SODOM! Die sind

gerade wieder im Studio und nehmen gerade wieder 'ne neue Platte auf. Da haben sich schon diverse Freunde angemeldet, um mit denen 'nen Interview zu machen und sagen, die nehmen wir hopps! Ja, ich weiß nicht....
Auf die MULTICOLOURED SHADES hatte ich mich eingeschossen, das war so zum Kotzen, was die mir hier erzählt haben, obwohl ich die Musik und die Jungens nicht verkehrt finde! Aber wenn mir irgendjemand doof kommt, dann kriegt er 'ne Breitseite! VIXEN zum Beispiel, gepusht bis zum geht nicht mehr und sind die absolut döfsten Frauen, die ich je in meinem Leben getroffen habe, mache in Düsseldorf ein Interview mit denen, frage das und das und die wissen keine Antworten! Sagen, LED ZEPPELIN wären ihre Vorbilder und brauchen 20 Minuten um auf einen LED ZEPPELIN Song zu kommen! Da habe ich gedacht, gleich gehen die auf die Bühne und ich werde sie in Grund und Boden schreiben! Die gehen auf die Bühne und rocken einen ab, das ich völlig Klasse fand! Supergut! Die Posen stimmten und die Gitarristin trat jede 20 Sekunden auf's Effektgerät und spielte einen straighten Gitarrenlauf, den ich total Klasse finde! Tja, nun hast du da die Schere im Kopf. Meinem Verantwortlichkeitsgefühl zufolge mußte ich jetzt schreiben, daß die a) doof und b) auf der Bühne Klasse sind!
Früher habe ich als Dr.Sermon Kolumnen für diverse Magazine geschrieben und habe einfach alles runtergemacht! Heutzutage ist das ein bisschen anders, als verantwortlicher Redakteur habe ich gesehen, daß man durch leichtfertige Launen die Leute richtig fertig machen kann. Finde ich heute völlig Scheiße, weiß aber nicht, warum ich auf einmal so geworden bin!
Emil: Wielange wird SHARK leben?
Uwe Deese: Bis wir alle Fische gefressen haben! (lacht)
Emil: Zu euren dürftigen Kenntnissen der Evolutionstheorie habe ich ja schon im ZAP meine Anmerkungen gemacht!
Uwe Deese: Bis wir gehen können, wahrscheinlich....
Emil: Gibt's Leute, an die ihr nicht rankommt?
Uwe Deese: Ich wollte LOU REED sprechen, aber die ewig genervte PR-Frau von der WEA sagt, daß wir nicht auserkoren sind. Das hat mich geärgert! Das sollte was für die privaten Credits sein! Ich wollte immer schon einmal LOU REED die Hand drücken! Irgend so'n Freier vom FACHBLATT kommt dahin, das ist das verabscheuungswürdigste Musikblatt in der ganzen Welt, der setzt sich mit LOU REED hin und stellt ihm zehn doofe Fragen und ich darf mich mit ihm nicht unterhalten! Das ist gemein!

LEMMY ist auch Gott! Egal, wieviele Prolls den okay finden

Wenn ich LOU REED gegenüber sitze, dann würde ich ein paar doofe Fragen stellen und hinterher herauskommen und genau wissen, daß ich ein Trottel bin! Aber ich hätte ihm mal gegenüber gesessen!
Ich habe jetzt TONI IOMMI von BLACK SABBATH gesprochen, bin ich unheimlicher Fan von, die ersten drei SABBATH-LP's, oohhh! Meine absolute Lieblingsband ist zur Zeit ST.VITUS! LEMMY ist auch Gott! Egal, wieviele Prolls den okay finden und irgendwelche Dummköpfe durch die Straßen torkeln und LEMMY hinten auf ihrer Jeansweste stehen haben! Den Mann kann man auch durch schlechte Fanschaft nicht ruinieren!
Von schlechten Bands habe ich damals alle meine Platten auf den Flohmarkt getragen, fünf Bands habe ich nie verkauft!
Emil: Welche sind das?
Uwe Deese: STRANGLERS, ALAN VEGA & SUICIDE, WIRE, DEVO, PSYCHEDELIC FURS....
Emil: Das waren schon fünf!
Uwe Deese: Jetzt kommen noch mehr!
Emil: Mach' mal weiter...
Uwe Deese: DEEP PURPLE, SEX PISTOLS habe ich verkauft, komischerweise...
Emil: Da gibt's ja nicht so viele...
Uwe Deese: Bootlegs und so...
Emil: Naja...
Uwe Deese: IGGY POP habe ich natürlich nicht verkauft! VELVET UNDERGROUND....
Emil: Das ist aber eigentlich doch ein sehr studentisches Repertoire...
Uwe Deese: Ja, mag sein, aber DEVO....jeder Student hat DEVO gehaßt....Aber ich habe noch nie eine Single in meinem Leben verkauft!
Emil: Ich auch nicht!
Uwe Deese: Ach ja, CURTIS MAYFIELD habe ich nie verkauft, auch wenn der jetzt studentisch ist!
Emil: Ich hab's auch mal versucht, meine alten MAN, AMON DÜÜL, CAN, den ganzen Hippiekram, NEKTAR und so....aber dann doch wieder zurückgestellt.
Uwe Deese: Mittlerweile bezahlst du für manche Krautrock Platten 500 Mark!
Emil: Aber höchstens für die WITTHÜSER+WESTRUP Box, aber die ganzen PILZ- und OHR-Sachen sind schnell wieder reprinted worden!
Uwe Deese: Als Kid habe ich oft kein Geld gehabt und bin mit meinen scheiß superguten Platten zum Flohmarkt gerannt und habe die irgendwelchen Geiern für 5 Mark in die Hand gedrückt. Aber die alten WIRE-Sachen, supergut....
Emil: Die habe ich mal live als Vorgruppe von ROXY MUSIC gesehen, in der ersten Reihe gesessen und ganz laut 'Scheiße' geschrieen. Das war einer meiner größten Fehler gewesen!
Uwe Deese: War ich auch in der Grugahalle, alle haben auf BRYAN FERRY gewartet....
Emil: Ich habe noch PHIL MANZANERA die Hand geschüttelt und ihm gesagt, daß ich gerne VIRGINIA PLAIN hören wollte. Das haben sie dann auch gespielt, weiß aber nicht, ob wegen mir....
Uwe Deese: (lacht) Das habe ich mit ST.VITUS gemacht! Als die aufhörten habe ich WAR IS OUR DESTINY aufgelegt, die kamen auf die Bühne und spielten in den Song rein. In so Augenblicken finde ich Rock and Roll immer noch das Größte auf der Welt!
Emil: Ein schöner Schluß! Ich bedanke mich!

ZAP CORE



HÖREN: z.Zt. Mozart, Bellini, Satie

SEHEN: z.Zt. Wilder, Jarmusch, Fellini

LESEN: z.Zt. Goethe, Rilke, Theweleit

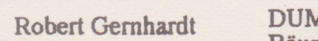
ESSEN: Alles, außer Steckrüben + angebrannter Milch

TRINKEN: Lorentz (Elsässer Riesling)

DIE BESTE KNEIPE: Orfeo (Frankfurt, Hamburger Allee)

KOMISCH: Wenn ein Goethe-Denkmal durch die Bäume schillert

DUMM: Wenn ein Schiller-Denkmal durch die Bäume goethet



Robert Gernhardt

FrontLine

NEWS MAI 89

AGNOSTIC FRONT	Live At CBGB	USLP	19,80
ANDY ANDERSEN'S TRIBE	Same	EULP	15,80
APOLOGY	Pass You By	USML	17,90
BAD RELIGION	Suffer	USLP	19,80
BAD RELIGION	Into The Unknown	USLP	21,90
BEOWOLF	Lost My Head, But I'm Back	USLP	20,90
BL'AST!	Take The Manic Ride	USLP	19,80
BLACK FLAG	First 4 Years	USLP	19,80
BOLD	Speak Out	USLP	19,80
BULLET LA VOLTA	Dead Wrong	EUML	13,80
BUTTHOLE SURFERS	Ecstasy	RAR!	27,90
	Live & Studio 85-87, 500 made!		
CHAIN OF STRENGTH	True Till Death	US7"	8,90
CHEMICAL PEOPLE	Ten Fold Hate	USLP	19,80
CHRIST ON PARADE	Avarice	US7"	8,90
CORROSION OF CONFORMITY	6 Songs With Mike Singing	USML	17,90
CRO-MAGS	The Age Of Quarrel	USLP	21,90
CROWD OF ISOLATED	Bad Actor	EU7"	5,90
CRUCIAL YOUTH	The Posi-Machine	USLP	19,80
DANZIG	Same	USLP	24,90
DAYGLOW ABORTIONS	Here Today, Guano Tomorrow	USLP	19,80
DEAD KENNEDYS	Fresh Fruit For Rotting Veg.	USLP	19,80
DEAD KENNEDYS	Showdown	RAR!	27,90
DICKIES	Great Dictations (Best of)	USLP	20,90
DICKIES	Out Of Sight, Out Of Mind 7"	RAR!	24,90
EXTREME NOISE TERROR	A Holocaust In Your Head	EULP	16,80
FIREHOSE	From Ohio	USLP	19,80
FOUNDATION	Tied Up With A Monkey	USLP	19,80
FU'S	Do We Really Want To Hurt You	USLP	20,90
GOVERNMENT ISSUE	Strange Wine E.P.	USML	16,90
HARD STANCE	Face Reality	US7"	8,90
JINGO DE LUNCH	Axe To Grind	EULP	16,80
LARD	The Power Of Lard	EUMS	10,80
	Jello Biafra's neues Projekt.		
L.U.L.L.	Freakline	EULP	15,80
MADBALL	Ball Of Destruction	US7"	7,90
	Mit 3 AGNOSTIC FRONT-Leuten.		
MARGINAL MAN	Same	USLP	18,80
MILITANT MOTHERS	The Acid Of Life	EULP	15,80
MISFITS	Same (Best Of)	USLP	24,90
MISFITS	Evil Live & Bonus Tracks	USLP	19,80
MISFITS	Legacy Of Brutality	USLP	19,80
MURPHY'S LAW	Back With A Bong	USLP	20,90
NEUROSIS	Aberration	US7"	7,90
NO FOR AN ANSWER	A Thought Crusade	USLP	19,80
	Original-Pressung MIT Textblatt.		
PRONG	3rd From The Sun	EUMS	10,80
RAW POWER	Mine To Kill	EULP	15,80
STENCH	Crazy Moon	USLP	19,80
T.S.O.L.	Beneath The Shadows	USLP	19,80
UNIFORM CHOICE	Staring Into The Sun	USLP	18,80
URGE	Dog's Life	EU7"	5,90
WRECKING CREW	Balance Of Terror	USLP	19,80
YOUTH OF TODAY	Can't Close My Eyes	USML	17,90
YOUTH OF TODAY	Break Down The Walls	USLP	20,90
YOUTH OF TODAY	We're Not In This Alone	EULP	15,80

Daß dies nur ein kleiner Ausschnitt aus unsrem über 1000 Titel umfassenden Programm ist, hast Du Dir sicher schon gedacht. Unser Schwerpunkt liegt bei US-Original-Pressungen; wir bekommen wöchentliche Lieferungen aus den USA und haben daher fast jede Neuheit kurz nach Erscheinen bei uns. Neben Platten haben wir nahezu alle wichtigen Fanzines wie FLIPSIDE, MRR, ZAP, TRUST, SUBURBAN VOICE, SCHISM, INK DISEASE usw. Außerdem an die 100 T-Shirts & Sweat-Shirts, größtenteils Importe. Darunter z.B. die Original Pushead-Designs.

Wenn Du direkt bestellen oder auch erst eine Liste anfordern willst, schreib uns oder ruf unter den Nummern 0511/714124 oder 709093 an. Bis dann!

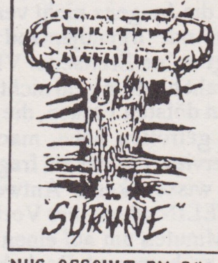
Wir verschicken per Nachnahme. Kostet unter 120,- DM Lieferungswert 7,- DM Pauschale, darüber Versand umsonst.

FRONTLINE · LILIENSTR. 16 · 3000 HANNOVER 1 · TEL. 0511/714124

100 % HARDCORE



MISFITS DM 24,-



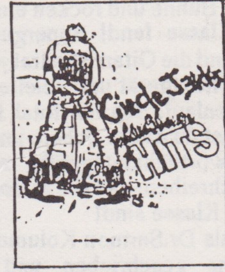
NUC. ASSAULT DM 24,-



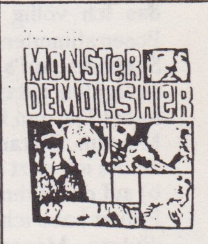
SUBHUMANS DM 24,-



MINOR THREAT DM 24,-

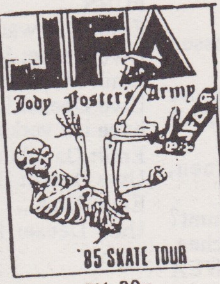


CIRCLE JERKS DM 22,-



MONSTER DEMOLISHER DM 22,-

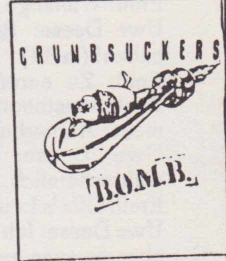
GRATIS KATALOG ANFORDERN !



JFA DM 20,-



SEPTIC DEATH DM 22,-



CRUMBSUCKERS DM 24,-

SKATEBOARDS

VISION, SANTA CRUZ, DOGTOWN, ZORLAC, CIRCLE-A, ALVA, BAD BOY, BRAND X, CONCRETE JUNGLE, SMA, POWELL, SKULL, etc . etc .

T-SHIRTS

HC / THRASH / PUNK / FUN und SKATE STUFF AUS USA und EUROPA

SUNSHINE MERCHANDISING
P.O.BOX. 1110
7932 MUNDERKINGEN
W.GERMANY
TEL: 07393 / 33 70
FAX: 07393 / 37 55

Versand erfolgt per NN zuzuegl. DM 6,20 Porto/NN-Gebuehr. Ab DM 130,- Lieferwert uebernehmen wir die Versandkosten. Alle Shirts in den Groessen L und XL erhaeltlich.



Tischtennis, Deppensport Nummer 1, wird überall gespielt, meist als joviales Freizeitangebot in Jugendheimen oder in gemütlichen Heizungskellern. Dazu trägt man bollerige Trainingshosen, einfallslos gefärbte Hemdchen und modische Schwitzflecken. Die WM fand im April in Dortmund statt, ZAP war natürlich nicht dabei!

*****

KERSTIN und SANDRA GRETHER kommen aus KÖLN und fabrizieren eines der netteren Fanzines. Der WDR Hörfunk sitzt auch in Köln und dort machen ein paar Krakeeler im Spätnachmittagsprogramm den sozialpädagogisch verdorbenen Musikseelsorger für die Jugend. Heute abend stellten sie TRIBAL AREA vor, u.a. mit den Worten: Hardcore ist die Weiterentwicklung von Punk, und - jetzt kommt's - holten als Spezialisten (die einen machen ein Zine und TRIBAL AREA ist ein Zine - habt ihr die Logik drin?) KERSTIN und SANDRA vor's Mikro. Diese verspielten fast ihren Frauenbonus und reihten Plattheit an Plattheit - weit ab von der geistesgegenwärtigen Sicherheit ihrer STRAIGHT-Beiträge. Und die Moral von der Geschicht'? Das falsche Medium bringt jeden um!

*****

Videomäßig scheint die Luft raus zu sein, sieht man einmal von TRIBAL AREA und davon ab, daß die Preise für Punkvideos scheinbar zu bröckeln beginnen, der große Rutsch nach unten aber noch ausbleibt.
Was bleibt? Blicke zurück in die gute alte Zeit, als Pop noch hörens- und sehenswerte Unterhaltung bot und Punk halt Punk war. Zwei Empfehlungen dazu: einmal das Comptape THIS TIME von CULTURE CLUB, schon für nur 20 DM gesichtet, wo alle Sahneclips inclusive des unvergleichlichen WAR SONG zu genießen sind; außerdem MINOR THREAT LIVE, gutes Fußalter, ähhh....footage....

*****

Eine LP für denjenigen ZAP-Leser, der einen Hardcore-hörenden Sportprofi anschleppt. Kommt bitte nicht mit Vorzeigefreak VOLKER IPPIG!

*****

Gesucht werden Zappies, die uns bei beabsichtigten Griffen in die Klamottenkiste unter die Arme greifen wollen. Die Vorstellung des NO FUTURE Programmes schaffe ich gerade noch alleine, möchte aber demnächst auch etwas über RIOT CITY, CRASS, ANAGRAM den Lesern vorsetzen. Wer hilft? Natürlich sind auch alle diejenigen aufgerufen, die glauben, ein bisher in ZAP vernachlässigtes Spezialgebiet sicher im Griff zu haben. Vorschläge, Hinweise und Angebote bitte an untenstehende Anschrift!

*****

Was lesen wir diesen Monat? Antwort geben die Was-lesen-wir-diesen-Monat-Top 10!
1.Robert Gernhardt - Was gibt's denn da zu lachen? (Haffmanns)
2.P.J.O'Rourke - Holidays in Hell (Picador)
3.The Graphic Language of Neville Brody (Bucher)
4.Christian Morgenstern - Sämtliche Galgenlieder (Manesse)
5.Fred+Judy Vermorel - The Sex Pistols Inside Story (Omnibus)
6.Alan Mead - Skinhead Girl (privat)
7.Alexis de Tocqueville - Der alte Staat und die Revolution (dtv)
8.Groucho Marx - Ein ramponierter Frauenheld (Fischer)
9.Werner Sombart - Der Bourgeois (rororo)
10.Lucky Luke: Der Pony Express (Delta)

Vorgestellt wird diesmal der Platz 2: P.J.O'-ROURKE und seine HOLIDAYS IN HELL (Picador, £3.95). ROURKE schreibt hauptsächlich für den ROLLING STONE, einem US-Mainstreamrockblättchen, das auch schon bessere Tage gesehen hat. In diesem Band wird von EL SALVADOR, BEIRUT und NICARAGUA bis hin zu BELFAST, dem Treffen GORBI/RONNY und dem ADMIRAL'S CUP kein Hardort ausgelassen! ROURKE, der scharfzüngige Tourist, zieht die dortigen Szenen äußerst süffisant durch den Kakao. Mit den Schauplätzen und Personen wird zum Teil sehr hart umgesprungen, besonders der WARSCHAU-Bericht unterscheidet sich von allen anderen mir bekannten durch seine schonungslose Beschreibung der Trostlosigkeit, in der dann doch immer wieder nette Menschen anzutreffen sind. Wer gerne sarkastische Schläge austeilt, ohne Rücksicht auf Gesinnung und andere Scheuklappen, dem wird hier nicht zu verachtende Munition geliefert. Stilistisch kann da nur noch JULIE BURCHILL mithalten. Überdurchschnittliche Englischkenntnisse sind leider angebracht!

In TRUST 17 hat TAMA JANOWITZ einen auf die Nuß bekommen, weil in ihrem Buch GROSSTADTSKLAVEN "die absolute Resignation und das totale Einverständnis mit diesem Way of Life [...] absolut zum Kotzen ist." Was mich dabei wundert ist, daß die Hardcore-Scumrocker auf einmal etwas gegen Kotzen haben...! Aber weil TAMA JANOWITZ zum Beispiel von SPEX goutiert wird, scheint sie automatisch daneben zu sein! Das Buch übrigens ist gar nicht schlecht, reißt es doch mit einer eher nüchtern zu nennenden Schreibe die Maske vom Gesicht New York's und seiner bräsig schrillen Yuppieszene. Der Witz bei GROSSTADTSKLAVEN besteht darin, daß auf einmal . . . nix passiert!

*****

MIKE YEARSLEY (Anzeige im Heft) half mir, meine Plattensammlung um einige Schätzchen zu bereichern. Ob er für Zappies gleiche Preise macht, ist schwer zu sagen. Er ist halt Brite und die langen zum Teil ganz schön hin. Da er aber mit Scheiben vermailordernd seine fünfköpfige Familie ernährt und schon die BEATLES live gesehen hat, sollte man etwas Nachsicht üben und versuchen, über Tausch günstiger an die Sachen zu kommen. Demnächst folgt dann eine Einführung in die hohe Kunst des Anzapfens britischer und anderer Quellen. Außerdem erfahrt ihr, wie man eine Plattensammlung aufbaut und warum man auf der Rückseite der Singlecover nicht die Lottozahlen mitschreiben sollte.

*****

OLIVER SACKS ist ein Gauner! Zugegeben, sein MANN, DER SEINE FRAU MIT EINEM HUT VERWECHSELTE ist eine hübsche und unterhaltsame Ansammlung von Krankenberichten aus der Neurologie. Man liest das Buch und ist froh, glauben zu dürfen, noch alle beinander zu haben. Das Buch war ein verdienter Erfolg!
Nun kommt aber die nächste Schwarte mit dem Titel DER TAG, AN DEM MEIN BEIN FORTGING - und das ist einfach schlecht! Da hängt sich einer an die Leidensgeschichten seiner Patienten, macht daraus eine Art Tagebuch, in dem er das keinen Klotzkopf interessierende Gefühl beschreibt, wie ihm halt nach einem Unfall sein Bein abging. Gottseidank hat er das nur gefühlt, kann also weiter munter zu seiner Bank eiern, um die Asche für so'n Langweiler vom Konto zu holen. Mein Geld ist nicht dabei!!!

*****

Schlecht beraten: KATHARINA WITT, reizende Schlittschuhmaus aus dem von Kollektivneurotikern bewachten Land, die in NASE VORN und am darauffolgenden Tag in Paris zu einer Preisverleihung im Rahmen der WM das gleiche Kleid und die gleichen Ohrringe trug. Das darf nicht passieren, KATI!

*****

Als Service für alle Partynasen, die nach

Gründen für spektakuläre Feste im Mai suchen, einige Geburtstage:
8.Mai: GARY GLITTER (geb.1940)
10.Mai: SID VICIOUS (geb.1957)
12.Mai: IAN DURY (geb.1942)
19.Mai: JOEY RAMONE (geb.1951)
25.Mai: PAUL WELLER (geb.1958)
27.Mai: SIOUXSIE (geb.1957)
31.Mai: CLINT EASTWOOD (geb.1930)

*****

Wie mir aus sicherer Quelle zugetragen wurde, bleibt die ZAP-Redaktion von Themenwünschen seitens der Leser weitgehend verschont. Das ist schon okay, laßt man gut sein! Wer schon Dreimarkfümfzich monatlich abdrückt, braucht nicht auch noch den Spitzbuben von ZAP zu verraten, wo's lang geht! Und wenn wir einige ganz bedrohliche Themen wie 'Atomtod oder Leben?' oder 'Gähntechnologie' nicht aufgreifen, dann liegt das nicht an der Redaktionshymne 'Schön ist es auf der Welt zu sein, sprach der Emil zu dem Hardcoreschwein!', sondern einfach daran, daß wir nicht unbedingt all das vervielfältigen wollen, was unsere Leser eh schon verteufeln und dann nur noch 'ja, ja' murmelnd über'm ZAP hängen würden. Für solche Einfaltspinsel gibt es genügend Gesinnungs-Bäckerblumen, jeder sucht sich seine aus!

*****

Der Montagabend gehörte PETER STROHM, dem Indie-Kommissar der ARD! Fährt so viele Nobelkarossen wie andere Löcher in den Jeans haben! Gute Stories, gute Sprüche, nette Ablinkereien - und alles in 45 Minuten! Mehr!

*****

Augenschmerzen bereiten vermehrt die Geschäfte, die ihre Frontscheiben einfarbig eintunken, damit man nicht durchspannen kann, wie dahinter Pornos an Minderjährige verkauft oder in den Menschentoastern der Sonnenstudios die Ibizaner nachgebräunt werden. Dagegen ist jedes türkische Import/ Export-Geschäft mit seinen Kraut-und-Rüben Auslagen eine Wohltat!

*****

Kein ZAP ohne Rechtschreibfehler oder grammatikalische Freistilblüten! Sollte es dennoch mal ein Heft fehlerfrei geben, erhaltet ihr natürlich das Gäld zurück! Keine Frage!

*****

Treffen sich ein Scumrocker und ein Straight Edge Vertreter. Sagt der Scumrocker "...." - Wie geht der Witz weiter? Hinweise an untenstehende Anschrift und ein Gimmick für den besten Einsender!

*****

FORMEL EINS beißt demnächst ins Gras! Keine Träne von uns! War eh nur Kult in den dritten Programmen (remember INGOLF LÜCK!) und wurde beim Sprung ins Erste völlig konturlos und nur Pflicht für Weicheier, die am Samstagmittag nix zu tun haben, oder?

*****

Demnächst erscheinen in dieser Rubrik die DEPPEN-CHARTS, für die ich eure Unterstützung benötige! Vorschläge und Hinweise auf Leute, Institutionen oder Geschäfte, die sich im letzten Monat durch einen deppenmäßigen Knall in Szene setzten, sowie alle andere Post bitte an:
DETEKTIV EMIL, c/o T.L., Riedstr.213, 4352 Herten.



SCHICKT UNS WEITERHIN ALLE PLATTEN ZUM BESPRECHEN

AD = Andreas Dörfler, SH = Sharki Hexer, M = Moses und Emil haben sich's diesen Monat wieder mal gemacht und ihre Gehörgänge mit wirklich perversen Geräuschen angefüllt. Ihre Meinung könnt ihr auf den nachfolgenden Seiten erfahren.

ANTITOXIN
LP

Antitoxin wie man sie kennt. Deutschlands erste Crossover Combo ? Wie gewohnt: "engagierte" Texte, gute Aufmachung der Platte insgesamt. Hier gibts echt nichts auszusetzen. Fällt fast schon zu glatt durch alle Raster. Produziert von einem superkorrekten Label, auch das ein Kaufanreiz. Zu beziehen angeblich nur über Geld Her. Wendet euch also an Geld her. Da von Geld her auch sicher limitiert ? Oder ? Schon weg ? Beeilt euch. Acht Songs auf durchsichtigem Vinyl.
Till Neurath / Leobenerstr. 4 - 617 / 2800 Bremen 33.
M

ALPTRAUM GMBH
Create Confusion EP

Was ins Auge sticht ist das professionelle Vierfarbcover der Platte, paßt irgendwie nicht so recht zu den Alpis die in der Vergangenheit liebevoll ihr Straßenpunkimage gepflegt haben. Ebenso professionel wie das Cover die Aufnahmetechnik, der Operngesang der Sängerin kommt zum erstenmal klar und deutlich raus, während die Instrumente etwas überfordert zu sein scheinen, ziemlich lau alles. Die Songs kennt man teilweise von diversen Tapes. 4 Stücke zum reinhören. Selbstproduziert
Martin Pick / Postfach 10 08 17 / 5600 Wuppertal 1.
M

BITCH MAGNET
Star Booty LP

Eine Wahnsinnspower hat diese Scheibe. HÜSKER DÜ auf Sol 12. Ungefähr so würde sich das Trio anhören würde es nicht aus Drogensäuen und lethargischen bekotletteten jungen Männern und Fettwänsten bestehen. BITCH MAGNET haben die Genialität der frühen HÜSKER DÜ und dazu noch Energie. Die Gitarrenwalze.
EFA M

BL'AST
Take The Manic Ride

Hoppla, da ist sie nun endlich die neue BL'AST und sie ist etwas anders geworden, als ich erwartet habe. Auf die Produktion der Platte hat man weitgehend verzichtet, die ganzen fetten Riffs der Vergangenheit hat man zurückgeschraubt, statt dessen quengelt Mike jetzt ganz schön rum mit seiner Gitarre. Die Scheibe klingt wie im Keller aufgenommen und das ist fantastisch ! Jetzt klingen BL'AST wirklich wie BLACK FLAG, doch nicht nach "Damaged" sondern nach dem Spätwerk, dem nervigen. Der Unterschied ist halt der, daß BL'AST 4 Körper sind,, die zusammen einen großen Körper bilden und nicht verschiedene Individuen, die gar nicht zusammenpassen und sich innerhalb der Band bekämpfen mit ihren starken Egos, wie halt bei FLAG. BLAS'T sind mehr, sie gehen weiter, sie entwickeln sich, sie nehmen halt nicht zweimal hintereinander nochmal "The Power Of Expression" auf, ihre Entwicklung ist rein logischer Natur, es mußte so kommen, nach "It's In My Blood" war klar in welche Richtung man gehen würde ! Also hört auf zu heulen, BL'AST würden quälen mit dieser LP, sie wäre schlecht, weil sie anders produziert ist wie gewohnt, weil es keine Neuauflage von bekannten Sounds und Hooks geworden ist. Doch keine Panik, wie BL'AST klingt das hier schon noch, keine Panik, die Texte z.Bspl. sind die alten geblieben, vielleicht noch eine Spur düsterer, geheimnisvoller als auf dem Vorgänger, doch brilliant allemal. Ich verzichte auf Zitate. Das Cover ist das beste bisher. Entworfen vom Chef Designer der Skate - Company SANTA CRUZ Justin Forbes. Sieht aus 'ne "Slimeball" Anzeige und ist daher sehr bunt, kräftig und gut. BLAS'T sind immer noch die besten, keine Frage. Ich tippe nach dieser Scheibe kommt nichts mehr, doch das wäre egal, denn so können sie ihr Denkmal zum einstürzen bringen. BL'AST sind dann wie CRYPTIC SLAUGHTER: eine Götterscheibe, eine sehr gute zweite Platte, und ein Dritt Werk welches keiner schnallt, da es übel produziert ist und vom Gesamteindruck her verwirrt. So war es bein der der letzten CRYPTIC SLAUGHTER und genauso ist es bei dieser LP. Fügen wir diesen beiden Bands noch SUICIDAL TENDENCIES hinzu, denn bei denen ist das auch genau so und wir stellen fest, daß sich das Gesamtwerk der drei besten HC Bands der Welt verdammt ähnelt von der Entwicklung. Wenn sich jetzt BL'AST und ST auflösen würden , was ich nicht hoffe ! , ist Hardcore tot, (*und Heyer ist elf, "Der Tipper"*) da ändern dann Revelation Records auch nichts mehr dran ! CRYPTIC SLAUGHTER hat noch nie jemand verstanden (außer Armin Nolzen und ein paar Metal Prolls), ST seit der zweiten Platte auch nur noch 2 Leute, die auch aus Hannover kommen und über BL'AST haben zu viele falsche Leute abgesondert und doch nicht kapiert. Das als Nachtrag zu den Parallelen. Belassen wir es dabei.
SST. SH

BOMB DISNEYLAND
Why Not LP

Markiger Name, markiger LP Titel, markige Platte. Trifft ins Mark, der kompromißlose Hardcore / Thrash Sound, die Dreckbrocken fliegen nur so rum, so das man die Heimat der Band eher in irgendwelchen Slums nordamerikanischer Großstädte vermuten wird als im idylischen Norden von Wales. Hart und frech. Titel wie Faster Bastard, Blood Fuck, Bomb Disneyland sprechen für sich. Sollen angeblich mit den Weichspülern von NEW MODEL ARMY auf Tour gehen, was man sich eigentlich kaum vorstellen kann.
EFA M

DEATHWISH
Demon Preacher LP

Bandname und Titel der Platte verraten schon viel, aber wen kann man mit sowas noch erschrecken außer vielleicht 11 jährige Kuttenträger ? Abgesehen davon, daß man sich wirklich nicht zu gruseln braucht kriegt man 8 durchwachsene korrekte Thrash Metal Stücke serviert, als Nachspeise eine interessante Version von BLACK SABBATH's "Sympton Of The Universe"
EFA M

DEFIANCE
Product of Society - LP

Einigen Zeichnern werden die letzten Geheimnisse graphischer Grundbegriffe für ewig verborgen bleiben - auch dem im Mittelfeld des Leistungskurses Kunst der Klasse 12 pinselnden Hanswurst, der dieses Frontcover verunstaltete. Aber vielleicht hat er beim Ma-len die Platte gehört: 10 Mal metallisches Gedudel mit treibenden Drums, Pseudo-Virtuosen von der amerikanischen Westküste, aalglatt, ohne Herz, ohne Witz! Es stimmt schon, was auf dem 'Stop the Madness' Anti-Drogen Sticker (auf dem Backcover) steht: There are better things in life.
Road Racer / SPV
Emil

DEPECHE MODE
101 - DoLP

DREAMING OF ME war für mich der Beginn einer langjährigen Liebe zu diesem Nonplusultra des Electro-Pop und JUST CAN'T GET ENOUGH befindet sich noch immer in meiner All-Time-Top-Ten. Aber wie alle milchgesichtigen Elektronikids ereilte auch sie bald das Schicksal des Erwachsenwerdens und schwülstige Passagen durchsetzten den guten Popsong. Mit dieser U2-ähnlichen Aktion - Konzertvideo zur Live-LP oder umgekehrt - etablieren sie sich dort, wo sie auch ohne mich auskommen können. Die wahren Perlen stecken auf dem SOME BIZARRE Sampler (PHOTOGRAPHIC) und das Gründungsmitglied,

AC/DC-Fan(!) VINCE CLARKE, setzte mit YAZOO, ASSEMBLY und nun ERASURE das fort, was er mit DEPECHE MODE angeleiert hatte.
Wir verzichten auf diesen Mitschnitt des 101.Konzertes (daher der Titel, ihr unwissenden WDR-Moderatoren!) der Welttournee, haben wir doch schon längst die fünf genialen Maxis mit den Live-Rückseiten und das Live Tape DEN HAAG 25.7.81 (mit den superben PRICE OF LOVE) im Schrank, oder etwa nicht?
Intercord
Emil

DIE SACHE
Why I Hate America LP

Neben den coolen Cover, das frappierend an die zur Zeit laufende Phillip Marlow Serie erinnert aber nicht dessen Ausstrahlung besitzt fühlt man sich durch die Musik keineswegs in die Vergangenheit zurückversetzt. DIE SACHE haben den guten alten Gitarrenbeat zu einem herzerfrischenden 90er Jahre Produkt aufgepeppt, ohne die Wurzeln (JAM, Beat...) verwischen zu wollen. 8 Songs, die sich im weitesten Sinne mit America befaßen aber nichtsdestotrotz immer noch den englischen Sound vertreten.
Markus Bella / Käsenbachstraße 16/1 / 7400 Tübingen. M

FEAR POWER GOD
Spoken Word LP

Für alle, die ihre Idole mal reden hören wollen. Leider größtenteils völlig überflüßiger Schwachsinn. LYDIA LUNCH nervt wie immer und sollte sich langsam wirklich mal 'nen Job in 'ner drittklassigen Peepshow suchen. Selbst Jello Biafra enttäuscht. Über CHARLES MANSONS Gelalle, ALLEN GINSBERGS Gesülze und ANTON LA VEY 's Gebrabbel decken wir lieben den Mantel des Schweigens. LAWRENCE FERLINGHETTI, MR V.O. REAL, MATT HECKERT, WHIPPING BOY sind einfach nur schlecht. Lediglich HENRY ROLLINS ein Lichtblick, indem er beweist, daß er das Zeug zu einem hervorragenden Alleinunterhalter und Komiker hat, das alleine rechtfertigt den Kauf dieser Scheibe.
EFA M

FIREHOSE
FromOhio LP

Um nochmal auf die gute alte Zukunft des Rock'N'Roll zu sprechen zu kommen: Ich habe natürlich keine Ahnung, wei die aussieht, aber ich weiß, wie sie aussehen sollte, wenn es nach mir ginge. Und ich denke da zum Beispiel an FIREHOSE. Auch ihre dritte LP bringt keinen Ausfall, im Gegenteil, von vorne bis hinten stimmt alles auf dieser Platte, sie ist einfallsreich, abwechslungsreich und alles, was man sich sonst noch so wünschen kann, sie ist sogar noch besser als die zweite LP. Aber diese Lobdudeleien sind natürlich nur meine Meinung, wer FIREHOSE bisher scheiße fand, darf sie auch weiterhin scheiße finden.
SST AD

IMPULSE MANSLAUGHTER
Logical End LP

In der letzten Nummer als Anpressung besprochen liegt uns nun die komplette Platte mit aufwendigem sehr guten Cover und Textblatt. Makre engagiert vor. Ein Vergleich zu alten DISCHARGE, vor allem was Gesang betrifft drängt sich auf. "Moderne" amerikanische Stilelemente des Hardcore werden von den Chicagoer Jungs allerdings genauso gut verarbeite. Zusammen eine explosive Mischung mit Hand und Fuß.
Nuclear Blast Records / Dr. Frey. Str. 54 / 7322 Donzdorf. M

INWARD COLLAPS
Mind The Gap Lp ?

Schlichte Platte mit äußerst schlichtem Cover, es ist kaum zu erkennen wie die Band heißt, wie die Platte und überhaupt. Alles in allem etwas schlicht. Nervöse Musik mit noch nervöserem Saxophoneinsatz und hektischen aber nicht schnellen Gitarren. Eigenartiger keltischer Gitarrenrock.
2 Somerton Place 7 Gasnewydd / Gwent / CYMRU / Wales / NP9 2 DE . M

JAY KAY
And All Your Glamour Will Turn Into Dust LP

Über 20 Musiker, der verschiedensten Stilrichtungen haben an diesem Werk mitgewirkt, große Abwechslung und Perfektion sind also garantiert, reicht von der Ballade bis zum saftigen Rock. Dazu gibt Jay Kay seine Sangeskünste zum besten, mal in englisch, mal spanisch. Singen kann er. Sehr interessantes Scheibchen. Geht sicher in die Geschichte ein.
Endie Neumann / Ostertalweg 1 / 6501 Essenheim. M

KÖB
Wake Up Square LP

KÖB vereinigen Morbitität und Peinlichkeiten der 70er Jahre auf einer Platte. Bestehen Verbindungen zum Hamburger Schotenkampf ? Sperrmüllsound vom feinsten, irgendwo im Keller mit zweistreifigen Trainingsjacken Marke Assidas und Schrottanlage für die Nachwelt aufgenommen. Mit Texten versehen, die so trivial wie das Leben sind. Schön langsam und drekkig wie ein total versoffener Sonntag in einm verkotzten Bett 1976 in Bottrop. Die Waldheim Stooges. Für ungepflegte Leute auf Plateausohlen ein Muß.
Postfach 355 / 1061 Wien / Osterreich. Buback Tonträger M

KREATOR
Extreme Aggression - LP

Deutsche Thrashbolzer mit ihrem dritten Longplayer. Dämlicher LP Titel, schlechtes Band-Logo, die üblichen Songs (SOME PAIN WILL LAST und ähnlich bemühte Verwegenheit), kannichnixmitanfangen - außer mit dem Titel DON'T TRUST....
SPV
Emil

LETHAL GOSPEL
Beware Of God EP

Wer die wilden "Rocker" auf ihrer Europatour erlebt hat weiß was ihn erwartet. Eine Gitarrenrockwand ohnes gleichen und dreckig wie die Stiefel eines Easyriders. Eine Band die so ist wie The Cult gerne wären. Empfehlenswert für alle Motorradfahrer und Leute die auf handcollorierte Cover stehen. Gibt's für drei Dollar bei
Salmon Eye Records / P.O. Box 410099 7 San Francisco / Ca 94141 / 0099. M

MASS
Take you home - LP

"Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun!" (Luk 23,34) - ob 'der am Kreuz' mit 'ihnen' toupierte Jesusrocker in Blue Jeans und weißen Stiefeletten a la MASS gemeint hat, läßt sich nicht mehr genau feststellen. Sicher ist nur, daß bei der Hochzeit zu Kana (Joh 2,1-11) andere Musik lief und MASS bei der Reinigung des Tempels (Mk 11,15-21) mit zu dem hinausbeförderten Gerümpel gehörte.
GWR Records / SPV
Emil

MIDAS TOUCH
Pressage of Desaster - LP

Gibt es eigentlich noch Leute, die <u>keine</u> Platten machen? Jeder findet heutzutage einige Haimchen, die mit ihm bereit sind, gemeinsam Krach ins Vinyl zu drücken. Nur interessant für die Bandmitglieder und deren Verwandtschaft zweiten Grades.
Pallas
Emil

MILITANT MOTHERS
The Acid Of Life LP

Wir erinnern uns: 1988, Tape des Jahres MILITANT MOTHERS, von euch gewählt. 1989 ist die Zeit reif auf andere Tonträger sprich Vinyl umzusteigen. Ermöglicht wird dieser Schritt durch das Hannoveraner Label SPIRIT FAMILY, das somit kurz nach dem Erscheinen der hervorragenden URGE EP einen zweiten Treffer landet. Die Jungs, die für mich sowas wie die gemäßigten deutschen BEEFEATER, etwas rockiger als eben jene, darstellen werden von Zeit zu Zeit auch mit der amerikanischen Hardcorelegende BAD BRAINS in Verbindung gebracht. Kein schlechter Vergleich. Eine außergewöhnlich außergewöhnliche Platte die in keinem Trend liegt und nicht zuletzt dank ihrer Eigenständigkeit besticht, dabei jedoch nicht ins Dickicht des sinnlosen Experimentierens versinkt, sondern nach dem ersten Hören markante Textzeilen in der Hirnschale des Hörers eingemeiselt zurückläßt,, die dieser bei jeder Gelegenheit Tages und Nachtzeit nachsummen wird. Das Karl Nagel nicht nur sehr gut singen kann, sondern auch einiges an Ideen hat, die er textlich umzusetzen weiß, kann man sich an Hand diverser "Hackfleisch Artikel" denken. Texte, die weit über den Horizont verschiedener "großer" amerikanischer HC Bands reichen, die wichtigere Aussagen haben als "Rollbrettfahren ist dufte" und "In meine Gang kommen auch Elfjährige" , ja sogar Perspektiven zum Weg aus der Sinnlosigkeit des täglichen Dahinvegetierens zeigen. Eine große Band.
Spirit Family/ Lilienstr. 16/ 3000 Hannover 1. M

MORBID ANGEL
The Kingdom Come EP

Das ist die Hölle ist in meinem Bekanntenkreis ein oft gebrauchter Ausdruck. Leute, Wimps, paßt auf, nehmt euch in acht, denn <u>das</u> ist die Hölle !!!! MORBID ANGEL auf SPLATTER MANIAC Records, die Texte von einem Dämonen geschrieben. Na alles klar ? Der Groschen immer noch nicht gefallen. Hilft es weiter wenn ich erzähle, daß die Scheibe auf 666 limitiert ist. Fuck you du PEEEN !!! Das hier ist Deathmetal vom feinsten, die Scheibe. Slayer und andere Jesusrocker sollen sich verpissen. Hier kommen Morbid Angel .... auch musikalisch am extremsten. DEATH sind Poser, MORBID ANGEL Satan. Zwei Songs die man sich nicht allein anhören sollte.
Thomas Mölch / Spiegelgutstr. 38 / 8200 Schaffhausen / Schweiz. M

NICK A NUKE
Back to the roots - Mini LP

Gleich zu Beginn: eine der erfreulichen Scheiben aus dem Hause DESTINY und dem SQUANDERED MESSAGE Umfeld. 6 Songs, <u>zusammen knapp</u> über 22 Minuten, nettes Cover, gutes Innersleeve mit Texten und schönem Bandphoto. Abwechslungsreicher Berlincore, manchmal leider etwas ermüdend, wenn sie trotz mehrjähriger Erfahrung mit dem Hintern nicht hoch kommen. Zwei kleine Quengler am Rande: den Titel kapiere ich nicht (welche roots?) und bei Textzeilen wie "Come baby let's move around" denke ich eher an eine Wickelkommode und eine Dose Penatencreme.
Destiny / EfA
Emil

NINE POUND HAMMER
The Mud, The Blood, And The Beers Lp

Wieder so 'ne Holzhackerband, nicht im Sinne von Instrumenten zerhacken sondern, daß die Musik von irgendwelchen Naturburschen aus den luftigen Höhen Kentuckys betrieben wird. Was kann da anderes rauskommen als grobschlächtiger Gitarrenrock gepaart mit starken Country und Hillbillie Einflüßen. Erstaunlich, daß die sympathischen "Hinterwäldler" sogar Iggy Pop kennen, weniger erstaunlich, daß ihr Lieblingsgetränk die widerliche Jack Daniels Brühe ist, die ganze Platte riecht nach Whisky und Pubatmosphäre.
EFA M

NO LESSON NO TALENT
EP

Die Jungs tragen zwar Krawatten und Fliegen, machen aber trotzdem Punkrock mit den üblichen Texten. Außergewöhnlich ist in diesem Fall die Länge der Platte. 7 Stücke in fast 18 Minuten, daraus machen andere Combos 'ne LP. Ok, die Soundqualität ist deshalb natürlich nicht gerade das wahre aber unterstützenswert

allemal. Auf 500 limitiert, handsigniert. Für 5 DM plus Porto bei
Holger Schacht / Junkerhofstr. 5 / 3549 Wolfhagen 12 - Viesebeck. M

ONE THOUSAND VIOLINS
Hey man that's beautiful - LP

So würden die SMITHS klingen, wenn ich sie leiden könnte; so würden JESUS & MARY CHAIN bei einer Session mit den DIRE STRAITS klingen; so würden die frühen ORCHESTRAL MANOEUVRES IN THE DARK ohne Synthies klingen - paßt ideal zum Spülen an Regentagen und auf das Im-Morgengrauen-heimfahren-Tape.
Rebel Records / SPV Emil

RIPCORD
Poetic Justice LP

Eine Platte bei der einfach alles stimmt. Sehr guter englischer Thrash, der immer noch als Musik zu erkennen ist, kraftvoll, abwechslungsreich, akzeptable Texte und sehr schönes Cover.
EFA M

SCAB CADILLAC
RIGHTEOUS PIGS
Live And Learn Lp

Das Scheibchen wurde ja bereits in der letzten Nummer kurz angesprochen wobei uns, ein kleiner Fehler unterlaufen war, es handelt sich hier nicht etwa um das Projekt bei dem Mitglieder verschiedener Bands wie NAPALM DEATH mitwirken sondern um die Band die teilweise zusammen mit NAPALM DEATH unter dem Namen DEFECATION eine Scheibe heruasbringen wird. Soviel zu unserm mistake. Die Scheibe an sich kommt mit hochkarätigemaufwendigen Klappcover, mit Texten usw. Musik ebenfalls eine Spitzenproduktion und wie schon im letzten Heft angedeutet. GRINDCORE der derberen Sorte. Richtung NAPALM DEATH aber doch gemäßigter. Wer LETHAL AGGRESSION gut fand der wird auch RIGHTEOUS PIGS zu schätzen wissen.
Nuclear Blast Records / Dr. Frey.Str. 54 /7322 Donzdorf. M

Tagged & Numbered LP

Über allem thront mal wieder die phantastische Sänger der zwischen Billy Idol und diversen anderen Größen den Rockgeschäfts schwankt, nun der Mann kann jedenfalls singen und macht kein Geheimnis daraus . Beeindruckend. Ebenso die Musik, die einen gelungenen Mix aus NO MEANS NO, MISFITS, MOTORHEAD SEX PISTOLS und ROXY MUSIC darstellt.
Rave Records / P.O. Box 40075 / Philadeophia PA 19105 - 5075. M

SMARTIES
Operation: Thunderbunny - LP

Umta, umta, umtata - so spricht der Drummer auf dieser gekonnt dahinscheppernden Platte der ersten mir bekannten (Punk-) Band, die das ELECTRIC LIGHT ORCHESTRA covert (MR BLUE SKY). Alleine dafür gibt's genug Bonuspunkte, die die paar Schlappstellen schnell vergessen lassen. Denn Bands wie die SMARTIES werden mir immer erfolgreich vorgaukeln können, daß, selbst wenn sie alle Paganinis wären, immer noch solch' ungeschliffenen Sachen in mein Ohr drücken würden. Und das ist mir 999 mal lieber als jedes instrumentalverliebtes Gedaddel, egal mit welcher Geschwindigkeit heruntergejuckt.
Vor einiger Zeit nannte man so etwas: Party-Platte! Kommt gut und in kallert Weinel!
1st Records / SPV
Emil

STRASSENJUNGS
Das Beste - LP

Zauberhaft schlechte Platte der Frankfurter Dauerlutscher. MIKE KRÜGER trifft ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN trifft PETER KRAUS trifft SLIME. Hey, Willi Wucher, sind das die Headliner beim nächsten SCUMFUCK-Festival?
Tritt Records / EfA
Emil

SREAMING FOR A BETTER FUTURE
LP Sampler

Gutes Beiheft, korrekte Aufnahmen. Was will man mehr ? Außer einer besseren Zukunft ? Danach schreien MOMIDO 7, F.F.F. UPSIDE GNÄGNÄ, RUBBER GUN, VERDUN, ATTANAS, DAS BRETTELS, BEAM ME UP SCOTTY, SCARECROW, wobei vor allem RUBBER GUN mit ihrem melodischen Punkrock überzeugen, da Kim Wilde bei ihnen am Mikro steht. Hoffen wir, daß es nicht nur beim Schreien bleibt.
Armin Heitmann / Coburgerweg 2 A / 4000 Düsseldorf 30 . M

SHUDDER TO THINK
Presents Curses, Spells, Voodoo, Mooses ! LP

Das es in Washington neben einer hohen Drogenkriminalität und dem Kultlabel DISCHORD und dessen Combos noch andere fähige Hardcorekapellen gibt beweisen SHUDDER TO THINK. Ruhiger softer, fast möchte man sagen D.C. üblicher Hardcore mit gewöhnungsbedürftigem etwas weinerlichen Gesang. Köstlich das "Imagine" (John Lennon) Cover.
De Konkurrent / P.O. Box 14598 / 1001 LB Amsterdam / Holland. M

SLEEP CHAMBER
Sins Of Obsession LP

SLEEP CHAMBER sind eine der Bands die in gewissen obskuren Kreisen Kultstatus besitzen sollen. Will man dem unbescholtenen Hörer mittels Infomaterial zumindest klar machen, den A sind ihre Platten limitiert und selten und B hat die Band schlüfprige Texte die sich ums Thema Sex drehen, das hilft allerdings nicht drüber hinweg, daß es sich bei der Musik um nichtsagendes langweilige Rhytmus Kotz Haus mit JOY DIVISION Hauch handelt. Kaum zu ertragen. Die nackte Frau auf dem Cover ist hübsch die Platte an sich mit dem Remix der ersten Singel "Warm Leatherette", der EP "Babes Ov Babylon", zwei weiteren Songs einer alten EP in neuer Fassung und drei unveröffentlichten Stücken eher das Gegenteil.
FÜNFUNDVIERZIG / EFA M

THE DALTONS
Blues Out Of Hell LP

Die mittlerweile dritte Langrille des Würzburger Punkquartetts welches sich in seinem Info als so 'ne Art fortschrittliche Hardcorekapelle anpreist, was allerdings nicht ganz der Realität entspricht. THE DALTONS fallen eher in die Sparte 82 Punk Rock mit DEAD KENNEDYS Anleihen und einem recht gewöhnungsbedürftigen Sänger namens DIOXIN. Erwähnenswert das gut gestaltete Textheftchen.
Screech Records / Virchowstr. 1 b / 8700 Würzburg.
M

THE LES HUMPHRIES SINGERS
Old Man Moses LP

Wer kennt sie noch, die gute alte Flower Power Combo mit den geilen Frauen und den noch geileren knackigen jungen Männern, wie beispielsweise Jürgen Drews, damals noch der Hippie Marke: "Immer - Dicht". So sehen die Gestalten auf der Plattenhülle alle aus, oder war das etwa nur Gepose, ich kann es nicht glauben. Wer Bock auf 70th Flower Power Hippie Hymnen hat der wende sich an den LES HUMPHRIES SINGERS Fan Club.
Henrik Peschel / Bleicherstr. 26 / 2000 Hamburg 50.
M

THE UNSANE
Inverted Crosses - 12" EP

UNSANE sind der KARLSRUHER SC in einer Liga, in der BAYERN MÜNCHEN von SLAYER und der FC ST.PAULI von ANTHRAX vertreten werden.
New Renaissance/SPV
Emil

THE VERY THINGS
Motortown Mini - LP

Den VERY THINGS, manchen vielleicht noch besser unter dem Namen CRAVATS bekannt scheinen allmählich die Ideen knapp zu werden. Ihr letztes längeres Werk ist schon einige Jahre alt, und dieses hier bringt nicht viel neues; mindestens ein Stück darauf ist von der letzten Single und zwei von der vor zwei Jahren erschienenen "This Is Motortown" 12". Und "There's A Ghost In My House" haben THE FALL schon besser gecovert. Übrig bleiben also höchstens zwei neue VERY THINGS Stücke, die allerdings sehr gut sind. Überhaupt ist die Platte nicht schlecht, sie macht nur keine Hoffnungen auf die Zukunft dieser Band.
One Little Indian AD

TIMM THALER
Der Junge, der sein Lachen verkaufte LP

LP zur gleichnamigen legendären Fernsehsendung, die von manchen kompetenten Kritikern gar in die Nähe der unübertroffenen DIE VORSTADTKROKODILE (bester Gang Film Deutschlands) gerückt wird, was natürlich kompletter Unsinn ist. Tommi Ohrner ist und bleibt ein Wimp und kann Größen wie Martin Semmelrogge nie erreichen, obwohl der in seiner Rolle als Terrorist in "STROHM" doch etwas blass und aufgeschwemmt wirkte. Horst Frank als Bösewicht hat auch auf LP eine coole Stimme und auf dem Cover sieht man Tommi Ohrner, den deutschen Schleif Gerret als Rollbrettfahrer, wie er gerade einem Cob entkommt. Sollte in keiner Sammlung fehlen. Tausche eventuell gegen ultrararen MISFIT Bootleg.
Timm Thaler Fanclub / Henrik Peschel / Bleicherstr. 26 / 2000 Hamburg 50. M

KING OF THE SLUMS
Vicious British Boyfriend 12" EP

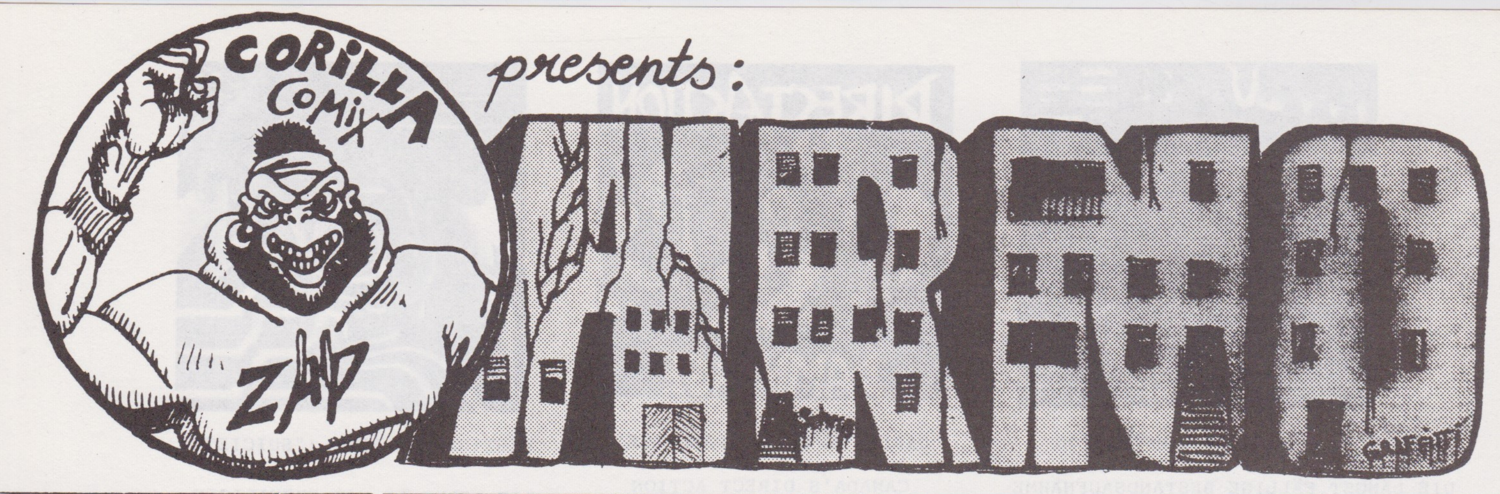
Ihre erste EP "England's Finest Hopes" war für mich letztes Jahr die englische Entdeckung und meine entsprechend hohen Erwartungen werden auch von der neuen Platte nicht enttäuscht. Das eigentlich Aufregende an KING OF THE SLUMS ist nicht der harte Sound oder die ständig dissonante Geige, sondern wie sie damit umgehen. bzw. was sie damit machen. Ihr musikalisches Material besteht nämlich nicht aus Lärmeinheiten, sondern aus Stücken, die genauso gut ruhige, gefühlvolle Popsongs abgeben können. Bei anderen Bands. Nicht bei KING OF THE SLUMS ! Einer eventuellen LP sehe ich jedenfalls jetzt schon mit zitternden Händen entgegen.
Play Hard Records AD

VOID / THE FAITH
Split LP

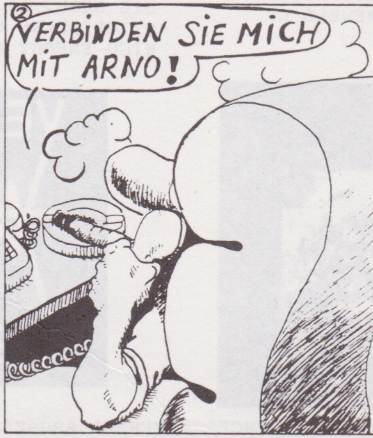
Der Klassiker aus Washington wieder aufgelegt. Für alle die die Scheibe damals verpaßt haben, die Anfänge des DC Hardcores werden dokumentiert. Kein weiterer Kommentar.
EFA M

WRATHCHILD
Nuklear Rokket LP

Ausgemachter Schwachsinn. Vier lächerliche Hardrock Bon Jovi Plagiate belustigen durch ihr Tunteoutfit und erschrecken durch ihre musikalische Unfähigkeit. Das SEX PISTOLS Cover Pretty Vacant klingt nach dem Hören dieser Version im Orginal wie ein Meisterwerk der musikalischen Kompositionen dieses Jahrhunderts. Angeblich sollen die Looser auf Tour gewesen sein, ein weiterer Beweis zu was die Industrie fähig ist, nämlich "Songs" wie Nuklear Rokket, sowie die beiden Livestücke Trash Queen un Pretty Vacant an das unschuldige Volk zu verscheuern.
Ariola M

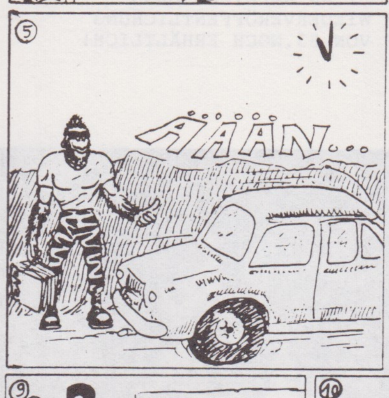
































DIE MISSION BERLIN IST GESCHEITERT, ABER DAS LEBEN GEHT WEITER..... ARNO KEHRT ZURÜCK IN DIE HEIMAT UND ERLEBT NEUE ABENTEUER, DAS NÄCHSTEMAL VIELLEICHT ETWAS SCHÖNERES...

WATCH OUT FOR ARNO .....

1989 Ralf Jenewein



1 Jahr ZAP.

Das sollte uns eigentlich ein paar Zeilen wert sein. So mancher der diese Worte liest hat nie damit gerechnet diese auch wirklich lesen zu können, sprich: Die bösartigen Unkenrufe einiger liebenswerter Zeitgenossen, die uns ein schnelles Ende vorausgesagt bzw. gewünscht haben, sind nicht in Erfüllung gegangen. Dicke Knüppel wurden uns zwischen die Beine geworfen, Sabotageakte gestartet und so manche Verleumdung vom Stapel gelassen. Uns gibt's immer noch, frei nach dem Motto: Was uns nicht tötet macht uns nur noch härter.Auch die Enttäuschungen über einige "Freunde" von denen wir uns gerade am Anfang Hilfe erhofft hatten ,sind vergessen. Wir haben uns durchgebissen , unsere CREW ist mittlerweile beträchtlich angewachsen und aus einer Mischung, die wie wir in aller Bescheidenheit sagen können, für eine gewisse Abwechslung sorgt, was nicht heißt, daß sich unser Mitarbeiterstamm in Zukunft nicht verändern, vergrößern wird.

Die Ziele, die wir uns anfangs selbst gesteckt hatten wurden erreicht: Die Abonnenten fanden das ZAP ein Jahr lang pünktlich zum ersten jeden Monats bzw. bereits ein paar Tage vorher in ihrem Briefkasten.Das wichtige termingerechte Erscheinen wurde erfüllt, der Umfang des Heftes trotz gleichbleibender Seitenzahl entscheidend gesteigert, so findet ihr in der Nummer 12 genausoviel Lesestoff wie in den ersten vier Nummern zusammen. Ob die Qualtität der veröffentlichten Artikel ebenfalls angestiegen ist, darüber müßt ihr selbst entscheiden, wir glauben die Frage mit einem "Ja" beantworten zu können.

Der dritte Punkt, die Auflage zu halten, wurde erreicht 2000 Exemplare werden jedesmal gedruckt, wovon momentan bei Erscheinen der aktuellen Nummer fast alle ausverkauft sind. Ab diesen Sommer wollen wir die Auflage zusammen mit steigender Qualität erhöhen, ein Vorhaben ,das jede Menge Anstrengungen und Arbeit kostet und wir hoffen natürlich auf Hilfe von euch ,auch sind mal wieder eine Menge organisatorische Hindernisse aus dem Weg zu räumen. Nachdem wir in der Vergangenheit, vor allem um die Jahreswende nicht von allen nur erdenklichen technischen Pannen verschont wurden, steht nun ein weiteres Ding an, was uns in unserer Entwicklung sicher um einige Monate zurückwerfen wird:

Wir ziehen um !!!

Ja richtig gelesen, wir werden unser "Büro" ab dem 1. Mai in Hannover haben. Das hat vor allem persönliche Gründe, die allerdings nicht ins Heft gehören. Jedenfalls wird einige Zeit verstreichen, bis ein gut funktionierendes, "sicheres" Hauptquartier eingerichtet ist und wir wieder "normal" arbeiten können. Habt etwas Geduld mit uns.

Allgemein bleibt noch zu sagen, daß unsere Einstellung zu Hardcore immer noch die ist, die wir anfangs hatten, im Gegenteil, ich würde sagen wir sind sogar noch enthusiastischer. Auch wenn diverse "andere" Artikel im ZAP erscheinen, HARDCORE ist unser Lebensgefühl, ist das Herz und die Seele ,die dieses Heft am Leben hält. Auch wenn der Begriff gerade in der letzten Zeit wieder häufig in den Dreck gezogen wurde , so steht er für uns immer noch für eine großartige Sache . In diesem Sinne:

Haltet die Ohren steif.

Ganz ganz wichtig gleich zu Anfang. Unsere neue Adresse lautet:

ZAP
M. Arndt
Postfach 403
3000 Hannover 1.

Aber keine Sorge, auch die Post an die alte Adresse wird uns natürlich erreichen, ist doch klar.

Nun zu den News: Bitte schickt in den nächsten drei Monaten keine Post mehr an Röbi von SpeedAirPlay, er ist in dieser Zeit in Afrika, wird aber hoffentlich Ende des Sommers wieder zu erreichen sein. Bestellungen für SpeedAirPlay solange an Claudio Pavan / Sonneggstr. 31 / 8006 Zürich / 01 / 477617.

Im Jugendzentrum Stockumerschule sind nun wieder, insgesamt an 18 Tagen im Jahr Konzerte möglich.

UPRIGHT CITIZENS suchen noch Gigs für ihre "Original Line - Up Tour". Von Mitte Juli bis Ende August. Melden bei Anton 02041 / 684252.

Thomas Skubsch ist zum Manager der Hamburger Band **SPECKDECKEL** aufgestiegen. Die Gruppe sucht noch Gigs und zahlt pro Auftritt 20,- DM. Meldet euch unter der 040 / 524 9295 bei Thomas.

"Stimmt es, daß der **LETHAL AGGRESSION** Sänger den Tourmanager erschossen hat und deshalb eingeknastet wurde ?" war eine der vielen Fragen die uns Anfang April aus der Gerüchteküche entgegenquollen. Daraufhin setzten wir unseren Hausdetektiven an um näheres zu erfahren. Nach etlichen Anrufen und den verschiedensten Darstellungen können wir nun folgende Version bekannt machen, die der Wahrheit wohl noch am ehesten entspricht: Ganz so friedlich wie sich Sänger John von LETHAL AGGRESSION in unserem Interview in der Nummer 11 gab, war er in der Realität wohl doch nicht, so kam es im Verlauf der Tour mehrfach zu Entgleisungen, teils im Drogenrausch, die darin gipfelten, daß er einen der mitgereisten Manager mit dem Messer bedrohte, bzw. mit den Füßen bearbeitete. So wurde er mitten während der Tour nach Hause geschickt, die restlichen Bandmitglieder folgtem ihm freiwillig, obwohl sie das Angebot hatten zu dritt weitermachen zu können. Nicht wahr ist , daß LETHAL AGGRESSION nach hause gefahren sind weil sie sich mit **YOUTH OF TODAY** in den Haaren hatten.

Achtung bitte keine Bestellungen mehr betreffs der **SEVEN MINUTES OF NAUSEA**, die Platte ist restlos ausverkauft. Auf dem gleichen Label wird demnächst eine Split EP namens **DEADLAND MASSACRE** erscheinen. Mit dabei **PATARENI** aus Zagreb, die ultraderben Grindcore machen und **ATTA** aus der Schweiz, die sowas wie industrial - boulder - post - stomping - gind abziehen.

Auf ReCoredes ist soeben die **A.K.P.** EP "Dude" in limitierter Auflage von 350 erschienen. Auf **SNUFF** Records wird demnächst eine auf 500 limitierte "**BAD ATTITUDE**" Lp erscheinen. Auf **OLD WORLD RECORDS** kommt demnächst die Lizenspressung der "Images" Lp und der neuen **MFD EP**.

Am ersten Mai kommt der erste **BEATNIK CAT** Newsletter heraus, er enthält Konzert und Tourdaten für die ganze BRD, sowie NEWS, PHOTOS usw. Zu beziehen über Robin Bauer / Bärenhof 10 / 7250 Leonberg 5.

Von **CAMPARY RECORDS** ist demnächst einiges zu erwarten. Mitte Mai die **SCARECROW** EP, die **MOMIDO 7** erscheint Mitte Juli. Im Herbst die dritte **SCHWARZEN SCHAFE** EP und eine MOMIDO 7 , **SCREAMING FOETUS** Split EP.

MOMIDO 7 suchen weiterhin einen neuen Drummer. Bitte bei Lena / Kiefernstr. 23 / 4000 Düsseldorf 1 melden.

Ab Mitte Mai ist zum ersten Mal eine russische Combo (siehe Konzertdaten) im Untergrund unterwegs. Wir sind gespannt.

Ein Meer von News wird uns aus dem Hause Nuklear Blast zugespült. Neben den zahlreichen Neuveröffentlichungen die soeben erschienen sind bzw. demnächst rauskommen , als da wären **RIGHTEOUS PIGS, IMPULSE MANSLAUGHTER, ROSTOK VAMPIRES, DROOGIES, TARNFARBE** (Wiederveröffentlichung ihrer legendären LP), **PLEASURES OF LIFE** ein Doppel LP Sampler mit 50 Tracks und 20 Bands, wobei die ersten 1000 limitiert in Farbe sind, auf 1111 limitierte 10 " von **STARK RAVING MAD** (eine Seite Studio, eine Seite live at CBGB's) , **DEFECATION** (mit Mitgliedern von **NAPALM DEATH** und **RIGHTEOUS PIGS**), neue Langrillen von **CRHONICAL DIARRHOEA, DESPAIR, STARK RAVING MAD, VERMICOUS KIDS, REVOLUTE** und den schon seit Monaten angekündigten Japanern **S.O.B.** , **OUTO, LIPCREAM, GAUZE, POISON, DEATH SIDE** werden auch Tourneen folgen. **RIGHTEOUS PIGS** ,die Grindcore Freunde aus Las Vegas touren im Sommer nun doch nicht zusammen mit **NAPALM DEATH** sondern mit **PUNGENT STENCH** und **DISHARMONICAL ORCHESTRA** zusammen.

IMPULSE MANSLAUGHTER werden im Herbst zusammen mit **TOXIC SHOCK** und **ROSTOK VAMPIRES** die Straßen unsicher machen.

Die lange gerüchteumwobene Tour von **WRECKING CREW, NO FOR AN ANSWER, TOKEN ENTRY** wird nun tatsächlich stattfinden, allerdings ohne die Bostoner **WRECKING CREW**. Ende Mai, Anfang Juni ist es soweit.

Definitiv sicher ist auch die **VANDALS** Tour sowie die Tatsache, daß **BAD RELIGION** nach Europa kommen werden.

Gleich weiter zu den konkreten Daten.

Konzerte und Termine

28.4. **PARISH GARDEN, JAY WALKER** Beat Baracke Leonberg
29.4. **UPRIGHT CITIZENS, WELCOME IDIOTS** Hamburg / Fabrik
29.4. **BILLY AND THE WILLIES** im JH Leonberg - Höpfingen
29.4. **EMILS + ACID BAND** Antifa Gig in Nürnberg / Komm
29.4. **TARGET OF DEMAND** Lp Party gleichnamiger Band zusammen mit **STAND TO FALL** im KAPU in Linz.
25.4. Das 5. **SCUMFUCK** Festival mit **THE BIPS, SPACE MONKEYS, HASS** im Old Daddy in Duisburg.
25.4. **NO MEANS NO, NEUROTIC ARSEHOLES** AJZ Bielefeld
25.4. **DETONATORS, PROBLEM CHILDREN** Flensburg
26.4. **MAGNETIC A.D., SOULSIDE** im JZ Korachstraße in Hamburg
27.4. **NO MEANS NO, DESTINATION ZERO** Juz / Waiblingen
28.4. **2 BAD / MANIACS** Juz / Waiblingen
29.4. **BILLY AND THE WILLIES** im Jugendhaus Leonberg
29.4. **SLOW DECAY, D.A.K., TOXIC VAPERS, SCHÄDELSPALTER, SQUANDERED MESSAGE, SALAD FROM ATLANTIS** im FZB Schneverdingen
28.4. **MANIACS, 2 BAD** Villa Roller / Waiblingen
30.4. **UPRIGHT CITIZENS, WELCOME IDIOTS** Alternative in Lübeck
30.4. **NO MEANS NO, FREEZING DATE, EROTISCHER STUHLGANG** JUZ Leutkirch
1.5. **MAXIMAL BRAIN DISFUNCTION, KNOCHENGIRLS** im Kaiserkeller / Hamburg
1.5. 1 Mai Demonstration in Hamburg mit Block der "Betriebs Sportgruppe ALDI - Billstedt"
2.5. **DETONATORS** und **PROBLEM CHILDREN** Störtebeker / HH
2.5. **NEUROTIC ARSEHOLES / SCHISZOIDS** Old Daddy / Duisburg
3.5. **UPRIGHT CITIZENS, SPACEMONKEYS** im HDJ in Bottrop
3.5. **SOULSIDE, SAVAGE ROSES** AJZ Bielfeld
3.5. **TRASHING GROOVE** Hildesheim / Vier Linden
3.5. Frankfurter Punkrockfest in der FH Frankfurt am Nibelungenplatz mit **NEUROTIC ARSEHOLES** plus drei weitere Gruppen.
3.5. **EMILS, INFERNO, MANIACS, SCHLIESSMUSKEL** Kassel
3.5. **SOULSIDE, SAVAGE ROSES, DEZERTER** AJZ Bielefeld
4.5. **NO MEANS NO** Kapu / Linz
4.5. **RUDOFS RACHE** Kassel / Kunstbunker
4.5. **DETONATORS , PROBLEM CHILDREN, THE RAVINGS** im Netwerk / Aalst
5.5. **RUDOFS RACHE** Idiotenmoor / Dorfgemeinschaftshaus (viel Spaß !!!)
5.5. **CAT ' O ' NINE TAILS / COX ORANGE** im JUZ Straubing
6.5. **NEUROTIC ARSEHOLES** Kapu / Linz
6.5. **RUDOFS RACHE** Wilhelmshaven / Kling Klang
6.5. **EMILS** Aurich
6.5. **R.K.L. , CROWD OF ISOLATED** Spielboden / Dornbirn
6.5. Straßenfest in der Hamburger Hafenstraße
6.5. **MISANTHROPIC CHARITY, FALLEN MEN, UGLY FOOD** Lautenbach / New Order
7.5. **NEUROTIC ARSEHOLES** Villa Roller / Waiblingen
7.5. **IRON BUTTERFLY** AJZ Konkret / Hohenems
7.5. **MISANTHROPHIC CHARITY, FALLEN MEN** Beatbaracke / Leonberg
8.5. **GEORGE + MARTHA, FEMALE ROUGH** im Kaiserkeller / Hamburg
9.5. **YO LA TENGO** Old Daddy / Duisburg
11.5. **DEFECTOR 3** Villa Roller / Waiblingen
11.5. **NIKKI SUDDEN & THE FRENCH REVOLUTION** AJZ Konkret / Hohenems
12.5. **FALSE PROPHETS, ROSTOCK VAMPIRES, RAVINGS** AJZ Bielefeld
12.5. **SOULSIDE / DEZERTER / DESTITUION** Kaschpazentrum / Wolfsburg
14.5. Frankfurter Punkrockfest in der FH Frankfurt am Nibelungenplatz mit **SOULSIDE, FALSE PROPHETS, DEZERTER**

14.5. **BIG DIPPER** AJZ Konkret / Hohenems
16.5. **SOULSIDE / DEZERTER** Villa Roller / Waiblingen
17.5. **SOULSIDE, DEZERTER** Leutkirch / Jugendzentrum
17.5. **RICH KIDS ON LSD / EVERYBODY DEAD** Hengelo / Metropol
17.5. Hannover Special im Jugendhaus Ost **MILITANT MOTHERS, URGE, BIONIC, KICK'N'RUN**
18.5. **SOULSIDE / DEZERTER** (Polen) Villa Roller / Waiblingen
18.5. **RKL** AJZ Bielefeld
18.5. **SAVAGE ROSES / MAGNETIC A.D.** Stairway Hamburg
19.5. **MILITANT MOTHERS** Beatbaracke / Leonberg
20.5. **SHARKYS MACHINE** AJZ Konkret / Hohenems
20.5. **KICK'N'RUN, URGE, BIONIC** im Juz Wolfsburg, ab 13 Uhr Party... Gig ab 20 Uhr.
20.5. **MILITANT MOTHERS, ERWIN AND THE TWO DAYS** JUZ Neusäß / Augsburg ????
21.5. **MILITANT MOTHERS, ERWIN AND THE TWO DAYS** im Jugendzentrum Donauwörth
23. 5. **MILITANT MOTHERS, ERWIN AND THE TWO DAYS, FALSE PROPHETS** Ottobrunn
Für diese kleine Tour werden für den 22 und 24. 5 noch Konzerte gesucht, bitte meldet euch bei Michel 08230 / 7303.
23.5. **MISANTROPHIC CHARITY** Störtebeker / HH
23.5. **UPRIGHT CITIZENS, POSERS, WELCOME IDIOTS** Old Daddy / Duisburg
24.5. **SOULSIDE** Kapu / Linz
26.5. **CORROSIVE / ANTIMON** JH "Scheuer" Villingen
26.5. **TRASHING GROOVE** Osnabrück / Ostbunker
27.5. **TRASHING GROOVE** Wilhelmshaven / Kling Klang
27.5. **MOLOTOW SODA, PICASSOS CALLIGRAPHY** im AK 47 in Düsseldorf
28.5. **GREEN** AJZ Konkret / Hohenems
29.5. **CLOCKWORK WIZARDS** Kaiserkeller / Hamburg
2.6. **VICTIMS FAMILY / SNUFF** Hengelo / Metropol
9.6. **BULLET LAVOLTA, LEMONHEADS** AJZ Bielefeld
9.6. **SAVAGE ROSES** Leutkirch / Jugendzentrum
10.6. **VICTIMS FAMILY, JOYCE MC KINNEY EXPERIENCE, THE DIRTY SCUMS, FALSE PROPHETS** Netwerk / Aalst
11.6. **NO FOR AN ANSWER, TOKEN ENTRY** AJZ Konkret / Hohenems
16.6. **MIMMIS, LUDWIG VON 88** Villa Roller / Waiblingen
17.6. **CROWD OF ISOLATED, COSMIC WURST** Villa Roller / Waiblingen
18.6. **MISSING LINKS** Villa Roller / Waiblingen
24.6. **TRASHING GROOVE** Münster / JIB
23.6. **LEMONHEADS, BULLET LAVOLTA** AJZ Konkret / Hohenems
1.8. **VANDALS, MIND OVER 4** AJZ Bielefeld
28. 8. **BAD RELIGION** AJZ Bielefeld

CROWD OF ISOLATED
19.5. Chamberry
20.5. Paris
1.6. Lübeck
2.6. Hamburg
3.6. Wilhelmshaven
17.6. Waiblingen

SAVAGE ROSES
1.6. Hamburg / Knust
2.6. Düsseldorf / Kiefernstraße
3.6. Villingen Schwenningen (mit NAKED RAYGUN)
4.6. Taunusstein
9.6. Reutlingen / Zelle
10.6. Basel / Hirscheneck
Tel. 040 / 8901034

SWANS
1.6. Berlin
2.6. Hamburg
4.6. Frankfurt
6.6. München
9.6. Aachen

DER BÖSE BUB EUGEN
21.5. Villingen / Schwenningen
22.5. Giessen
24.5. Köln / Rose Club
25.5. Backnang / Juze
27.5. Dortmund / FZW
30.5. Dithmaschen / Phönix
2.6. Freiburg / Jazzhaus

LUNATICS
23.5. Fabrik / Hamburg
24.5. Phönix / St. Michaelisdorn
26.5. Vortex / Bremen.

DALTONS
12.5. Nürnberg / Komm
13.5. Regensburg
15.5. Frankfurt / Au
17.5. Hamburg
19.5. Berlin / Rauchhaus
26.5. Hagen
28.5. Stuttgart / Röhre
3.6. Würzburg
5.6. Düsseldorf / Zakk

RKL + HAPPY HOUR (*)
28.4. Berlin / Ex
29.4. Ingolstadt *
30.4. Augsburg *
1.5. Rosenheim *
2.5. Bologna *
3.5. Mailand *
4.5. Turin *
5.5. Zürich*
6.5. Dornbirn *
7.5. Villingen - Schwenningen *
9.5. Göppingen *
10.5. Pforzheim
12.5. Eindhoven
13.5. Arnheim
14.5. Amsterdam
15.5. Alkmaar
17.5. Hengelo
18.5. Bielefeld
19.5. Hannover
20.5. Bremen
21.5. Osnabrück
22.5. Hamburg - Fabrik
23.5. Oslo - Blitz
25.5. Schweden
26.5. Kopenhagen
28.5. Berlin
030 / 6124477

E.S.T. (aus Moskau) + VELLOCET
18.5. Bielefeld
19.5. Dortmund
20.5. Wolfsburg
21.5. Osnabrück
24.5. Pforzheim
25.5. Villingen Schwenninge
26.5. Göppingen
27.5. Ingolstadt
28.5. Berlin

DETONATORS / PROBLEM CHILDREN
29.4. Oslo / Blitz
30.4. Trondheim
2.5. Hamburg
3.5. Duisburg
4.5. Aalst / Belgien
6-7.5. Frankreich

NOMEANSNO
30.4. Leutkirch
1-3.5. Schweiz
4.5. Linz / Österreich
5.5. Budapest

SOULSIDE
27.4. Kiel
2.5. Flensburg
3.5. Bielfeld
4.5. Bielefeld
5.5. Berlin
6.5. Ost Berlin
12.5. Wolfsburg
13.5. Essen
14.5. Frankfurt
16.5. Waiblingen
19.5. Villingen Schwenningen
20 - 23.5 Schweiz
24.5. Linz / Österreich

NEUROTIC ARSEHOLES
25.4. Bielefeld AJZ
28.4. Berlin EX
29.4. Hamburg / Fabrik
30.4. Wilhelmshaven / KlingKlang
1.5. Hannover / Kornstraße
2.5. Duisburg / Old Daddy
3.5. Niederolm / JZ
4.5. Homburg / JZ
5.5. Frankfurt / Uni
6.5. Linz / Kapu
7.5. Waiblingen / JZ

LAURA GOES BLUE
5.5. Mannheim Juz 048
12.5. Kassel / Kulturfabrik
13.5. Hamburg / Ahoi
26.5. Weiden / Juz
27.5. Ludwigshafen / Hartmannstr. 45
31.5. Frankfurt / Negativ
1.6. Bonn / Namenlos
2.6. Dortmund / Checoolala
3.6. Köln / ABS
9.6. Nürnberg / Komm
10.6. Schorndorf / Hammerschlag

FALSE PROPHETS
11.5. Hannover
12.5. Bielefeld
13.5. Essen
14.5. Frankfurt / Main
15.5. Villingen / Schwenningen
18.5. Milano
19.5. Bologna
20.5. Pisa
21.5. Rom
22.5. Turin
23.5. Ottobrunn
24.5. Göppingen
25.5. Göttingen
26.5. Westberlin
27.5. Ostberlin
1.6. Lübeck
2.6. Kiel
3.6. Kopenhagen
5.6. Oslo
6.6. Malmö
7.6. Flensburg
8.6. Hamburg
9.6. Dortmund

KINA
2.6. AJZ Homburg
3.6. Juz Wolfsburg (mits SCHWARZES FEUER und SCA)
4.6. noch frei
5.6. JUZI Göttingen
7.6. Kiel, Alte Meierei
8.6. Hamburg Harburg Rieckhof
9.6. FZW Dortmund
10.6. Hannover , Korn

Ja, OK, wir wissen selbst, daß es eine Schande ist, aber es ging nicht anders, die CHARTS mußten mal wieder in die letzte Ecke gequetscht werden.

CHARTS

WRECKING CREW
Balance Of Terror LP
JINGO DE LUNCH
Axe To Grind LP
NO FOR AN ANSWER Thought Crusade LP
ANDY ANDERSEN's Tribe LP
AGNOSTIC FRONT Live LP
HDQ Believe EP
HERESY Whose Generation
HELLBASTARD They brought EP
WALTER 11 Die Angst des Tormanns beim Elfmeter LP
BAD RELIGION Suffer LP

Playlist Moses

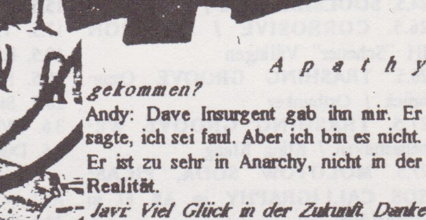
EMBRACE LP
Schotenkampf Tape
SLAM LP
BAD RELIGION 1st LP
CHAIN OF STRENGTH LP
SLAPSHOT LP
MILITANT MOTHERS LP
DEAD KENNEDYS Alles
GORE / HENRY ROLLINS Split LP
SUICIDAL TENDENCIES 1st LP

URBAN WASTE eine Band aus New York, die leider nie richtig groß rauskam, sondern in irgendwelchen Schubladen verloren ging. Obwohl die bereits 1982 als 7 " auf "MOBSTYLE" erschienene Platte, die 1987 zum Glück nochmal als LP auf BIG CITY RECORDS rauskam,,zu den absoluten Klassikern in Sachen H. C. gehört ("Reject" ist eines der besten Lieder die je geschrieben wurden) wurden sie nie so recht gewürdigt. Welch Frevel !!!
Das folgende Interview ist zwar etwas mißglückt, da Andy Apathy kurz zuvor aus der Band ausgestiegen war, aber trotzdem..... verharren wir in stiller Trauer um diese großartige Band. Eine Schweigeminute wäre durchaus angebracht. Aber dann kanns losgehen.. Klar ein weing angestaubt, aber was tut man nicht alles für seine Lieblinge. Der Interviewer war Javi, in dessen Heft (Big City) das Teil übrigens schonmal, in englisch, abgedruckt wurde.



Javi: Wie lange spielst du Bass?
Andy: Ich spiele seit 3 1/2 Jahren Gitarre und Bass.
Javi: Wann bist du zu URBAN WASTE gekommen?
Andy: Fast ein Jahr nach REAGAN YOUTH
Javi: Warum hast du REAGAN YOUTH verlassen?
Andy: Ich habe REAGAN YOUTH nicht verlassen. Man fragte mich, ob ich nicht aufhören wollte. Ich wurde rausgeworfen.
Javi: Gefällt es dir bei URBAN WASTE besser?
Andy: Nein, ich habe bei ihnen auch aufgehört. Ich werde mit ihnen weiterhin außerhalb von NYC spielen, aber niemals wieder in der City. It sucks.
Javi: Warum hast du gar





Andy: Ich mag die Szene nicht, es bringt mich runter. All diese Kids, die gegen ihre Eltern und andere Scheiße rebellieren. Es bringt mich runter, ich haße es rum zu hängen. Kann sein daß ich ein Fuckhead, ein Depp bin weil ich das sage, aber es ist wahr.
Javi: Der Rest der Fragen ist nun leider ziemlich sinnlos, aber ich frage sie trotzdem. Wo und wann wurde die URBAN WASTE Platte aufgenommen?
Andy: Im "Powerplay" 1982.
Javi: Gefällt es dir, wie sie rausgekommen ist?
Andy: Kein Kommentar
Javi: Wurdest du dafür bezahlt?
Andy: Kein Kommentar.
Javi: Wollt ihr irgendwo außerhalb von New York spielen? Irgendeine Tour?
Andy: Wenn die anderen weiterhin außerhalb New Yorks spielen wollen werde ich mit ihnen spielen bis sie einen neuen Bassisten haben.
Javi: Welche New York Bands findest du gut ?
Andy: REAGAN YOUTH, BILLY IDOL. "Steve Stevenson" ist der größte Gitarrist in New York.
Javi: Welche Bands von außerhalb gefallen dir?
Andy: MINOR THREAT, VOID, BLACK FLAG.
Javi: Was für Pläne hast du noch ?
Andy: Nach meiner Schulter Operation werden ich. Al und Charlie (von REAGAN YOUTH) eine andere Band gründen. Ich suche noch nach einem Sänger.
Javi: Würdest du URBAN WASTE als eine politische oder eine Fun Band bezeichnen ?
Andy: Definitiv als Fun Band.
Javi: Jeder der Band wohnt in Queens, stimmts ?
Andy: Ja, eine Menge Leute die man'so kennt, wohnen hier.
Javi: Bist du immer noch mit den Leuten von REAGAN YOUTH zusammen ?
Andy: Paul und ich sind sehr gute Freunde.
Javi: Weißt du, warum Billy (Gesang) und Fred (Bass) URBAN WASTE verlassen haben.
Andy: Ja, Billy ging, weil er sich mit John und John nicht verstanden hat. Fred verließ die Band, weil er Heroinabhängig war.
Javi: Würdest du URBAN WASTE als eine drug - edge Band bezeichnen?
Andy: Das kann man so sagen.
Javi: Willst du noch irgendwas sagen oder mich noch irgendwas fragen ?
Andy: Yeah, ich habe eine persönliche Botschaft an Dave von REAGAN YOUTH. "Bitte mach aus REAGAN YOUTH eine Band und nicht dein persönliches Unternehmen".
Javi: Eine weitere Frage; wie bist du zu deinem Namen Andy Apathy gekommen?
Andy: Dave Insurgent gab ihn mir. Er sagte, ich sei faul. Aber ich bin es nicht. Er ist zu sehr in Anarchy, nicht in der Realität.
Javi: Viel Glück in der Zukunft. Danke für das Gespräch und die Beantwortung meiner Fragen.

Javi

SPIRITFAMILY presents

MILITANT MOTHERS

HOW MANY TIMES CAN YOU HIT YOUR HEAD
WITHOUT LOSING YOUR MIND?





The Acid of Life/LP

SPIRITFAMILY
Lilienstr. 16 ★ D-3000 Hannover 1

ARTLAND RECORDS
AR 0013-1

also availiable:

«URGE „DOG'S LIFE" 7"»

SPV
08-2573

H.P. LOVECRAFT

Um es gleich am Anfang zu sagen: Mit HC, Punk oder sonstwelcher UNDERGROUND Musik hat das Thema H.P. Lovecraft nur am Rande und indirekt etwas zu tun. Der Autor, der sich auch in Hardcorekreisen immer größerer Bekanntheit erfreut, und der letztlich auch an der Entstehung einiger HC und Metalsongs schuld ist, hätte sich wohl mit Grausen von derartigem abgewendet. Trotzdem und gerade weil es heute an Interpretationen, Abwandlungen etc. von Lovecraftschen Stories nur so wimmelt, halte ich es angemessen im ZAP etwas über ihn zu bringen...

Aber zu den Fakten: Howard Phillips Lovecraft wird am 20 August 1890 in Providence, der Hauptstadt des noch stark britisch geprägten US Bundesstaates Rhode Island geboren. Er lernt bereits sehr früh lesen und schreiben und interssiert sich schon als Kind stark für Literatur aller Art. Die Märchen aus 1001 Nacht, antike Sagen und Autoren wie Pope oder Dryden gehören zu seinen frühen Lesegewohnheiten. Die Personen, die auf den jungen Lovecraft den größten Einfluß haben, sind seine Mutter, seine angeheirateten Onkel und sein Großvater Whipple Phillips, ein reicher Industriellller, der später mit anderen Namen in vielen Lovecraftschen Stories auftauchen sollte. Seinen Vater kennt Lovecraft kaum: Der Handlungsreisende W.S. Lovecraft wird drei Jahre nach der Geburt seines einzigen Kindes in ein Sanatorium eingeliefert, wo er 1898 an den Folgen der Syphilis stirbt. Verständlich, daß Lovecraft in der gebildeten und literarisch interessierten Umgebung in der er aufwächst, schon früh literarische Gehversuche unternimmt. Seine ersten Erzählungen und Gedichte schreibt er im Alter von sechs Jahren, als er etwa 1902 beginnt sich stark mit Naturwissenschaften zu befassen schreibt er auch hier eine Anzahl von Abhandlungen. z. Bspl über Themen der Chemie, Anatomie etc. Eine zeitlang, "veröffentlichte" er sogar das "Rhode Island Journal Of Astronomy", handgeschriebene Abhandlungen, die er an Freunde verteilte. Ab 1906 schreibt er astronomische Abhandlungen für einige Lokalzeitungen.
Die Atmosphäre in der Lovecraft aufwächst vermittelt ihm aber leider nicht nur Bildung, Neugier und Beobachtungsgabe. Lovecraft wird von seiner sehr tradititonsbewußten konservativen Umgebung, die sich noch meist and den Moralvorstellungen des britischen Empire orientiert, selbstverständlich zu einem konservativen Menschen erzogen. Er soll sogar H.S. Chamberlains Buch "Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts" (eine der wichtigsten ideologischen Grundlagen des Nationalismus und des Ausländerhasses, der Autor, ein Schwiegersohn von Richard Wagner, pflegte zeitweise den Briefkontakt mit Hitler !) akzeptiert haben; ferner wettert er fast sein Leben lang gegen jede Art von Sozialismus. Lovecraft verdächtigt die zu Tausenden in die USA strömenden Einwanderer, wie Polen, Portugiesen oder Italiener, die alte, englisch geprägte US - Kultur zerstören zu wollen, da sich diese Einwanderer häufig weigerten, ihre eigene Lebensweise zugunsten der damaligen amerikanischen aufzugeben. Um Lovecraft aber vollständig gerecht zu werden, muß man sagen, daß er mit seinen Vorurteilen und Abneigungen bei bestimmten Einzelpersonen oft haltmachte (einige seiner Freunde und seine Frau waren z.B. Juden), in Bezug auf die Masse z.B. der Italiener behielt er seine Vorurteile aber bei.

Erst gegen Ende seines Lebens distanzierte er sich von vielen faschistischen Ideen (weil er sah, was Hitler in Deutschland anrichtete ?). Zurück zu Lovecrafts Biographie: 1904 stirbt sein Großvater, seine Firma geht bald darauf bankrott und Lovecraft muß mit seiner Mutter in ein weniger vornehmes Haus ziehen. Dieses Herausgerissen werden aus der Welt seiner Kindheit wirft ihn in eine Krise. Hinzu kommt, daß er, der wegen seiner labilen Gesundheit nur sporadisch zur Grundschule gegangen war, nun auf die Oberschule sollte. Diese und ähnliche Krisen sollten sein Leben noch bestimmen. Auch die Oberschule besucht H.P. Lovecraft eher sporadisch, ist aber doch dank seiner bereits damals riesigen Bildung, recht erfolgreich. Bis er 1908 einen Nervenzusammenbruch erleidet, der ihn um sein Abschlußzeugnis und somit um die Möglichkeit zu studieren bringt. Lovecraft beschäftigt sich jetz meist mit dem Schreiben von Gedichten (er hielt sich früher hauptsächlich für dichterisch begabt) und ein paar Erzählungen, darunter auch seine ersten Horrorstories ("The beast in the cave" und "The Alchemist"), die zwar noch recht unbeholfen sind, aber doch schon einiges erahnen lassen.
1913 kommt Lovecraft, der seit 1908 seine Zeit damit verbracht hat, zuerst wissenschaftliche Artikel und ab 1911 Gedichte zu schreiben, mit der UNITED AMATEUR PRESS ASSOCIATION, ein Hobbyschriftstellerverband, in Kontakt, wo er bald seine Aktivitäten entfalten kann. Er steigt schnell zum Präsidenten dieser kleinen Vereinigung auf, und hat hier die Möglichkeit eine eigene Zeitschrift "The Conservative" zu publizieren, die von 1915 - 1923 sporadisch erscheint, und den ultrakonservativen Zeitgeist Neuenglands dieser Zeit widerspiegelt.
1917 beginnt Lovecraft wieder mit dem Schreiben von Horrorgeschichten. Bis 1920 schreibt er einige Stories, die z.T. schon von Themen wie Rückbildung des Menschen, unbekannten Ungeheuern oder seltsamen Träumen handeln. Diese Geschichten nehmen sich zwar im Vergleich zu seinem späteren Schaffen eher konvetionell aus, zeigen aber bereits ein Talent zum Beschreiben seltsamer Vorgänge. 1917 beginnt Lovecraft ferner auch für die NAPA, eine andere Organisation von Amateurschriftstellern zu arbeiten, wodurch er wiederum eine Menge gleichgesinnter Menschen kennenlernt. 1921 treten in seinem Schaffen Erzählungen und Essays in den Vordergrund, Gedichte schreibt er erst wieder 1929. Das Jahr 1921 ist überhaupt wichtig in Lovecrafts Leben. Seine Mutter stirbt, er schreibt einige seiner besten Stories (z.Bspl. das geniale "The Outsider" oder "The Music Of Erich Zann "), und lernt Ende des Jahres die aus Rußland stammende Jüdin Sonia H. Greene kennen, die er 1924 heiratet.

Ob der übermäßige Schock, den ihm der Tod seiner Mutter versetzt, Lovecraft erst dazu bringt seine Horrorstories immer mehr mit morbiden Details (vgl. "The Outsider" !!) anzureichern ist unklar, es steht aber fest, daß er ab 1921 beginnt, sich konsequent in eine Richtung weiterzuentwikkeln, die man angesichts der damaligen konventionellen Art, unheimliche Literatur zu verfassen, direkt als avantgardistisch bezeichnen muß. 1922 - 1924 verfaßt Lovecraft weitere 9 Stories, darunter eine, die er für einen anderen unbedeutenden Autor namens Harry Houdini schreibt. Überhaupt stellt es für Lovecraft eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle dar, Erzählungen anderer Autoren zu überarbeiten, wobei er manche völlig neu schreibt und zum Teil auch viele für seine Stories typischen Elemente einfügt. Trotzdem erreichen die meisten dieser "Revisions" kaum den Standard eigener Lovecraftscher Geschichten, da sie doch letztlich auf den konventionelleren Ideen anderer , nicht sehr bedeutender Autoren beruhen. Von den bis 1924 von Lovecraft allein verfassten Erzählungen ist "The Rats In The Walls" wohl die wichtigste. In dieser längeren Erzählung, unter der er auch in das renommierte Kindlersche Literaturlexikon Eingang gefunden hat, kommt sein "kosmisches Grauen" erstmals richtig stark zu Geltung. Im Gegensatz zu den meisten seiner Vorgänger und Zeitgenossen stellt Lovecraft hier unheimliche

bzw. unerklärliche Vorgänge in einen weltumfassenden Zusammenhang. Die Geschichten um das "kosmische Grauen" basieren auf der Ansicht, die Erde sei vor dem Menschen von anderen fremdartigen Lebewesen bewohnt worden, die z.T. im Inneren der Erde, an den Polen, oder in versunkenen Städten weiterleben und weiter nach der Weltherrschaft streben. Dieses Thema wird oft variiert, z. B. mit Kämpfen der "great old race" gegen andere, noch viel schlimmere Eindringlinge , wie etwa den "großen Cthulhu". Ein weitere wichtiger Aspekt des "kosmischen Grauens" ist die Umsetzung der Erkenntnis, daß die Erde nur ein winziger Punkt im weiten Universum ist, in einem Universum, daß Lovecraft mit mächtigen, fremdartigen Wesen, darunter zum Beispiel dem "Idiotengott" Alzathoth, dem Chaos schlechthin, oder "Nyarlathotep" dem Botschafter jener äußeren Mächte bevölkert.



Viele, von den Sternen gekommene Mächte ruhen wie gesagt noch immer verborgen auf der Erde, und es finden sich bei Lovecraft immer einige Menschen (vorweigend Asiaten, Rassenmischlinge oder andere Leute, die nicht Lovecrafts Idealbild vom Menschen entsprachen), die mittels finsterer Kulte, versuchen, eben diese Mächte wiederzuerwecken. (Das wohl eindringlichste Beispiel hierfür ist die Erzählung "The Dunwich Horror" von 1928). Die Menschen wissen von diesen Ungetümen aus alten Büchern, wie dem "Necronomicon" des "wahnsinnigen Arabers Abdul Alhazred", z.T. zitiert Lovecraft sogar wirklich existierende Werke wie Murrays "Witch Cult In Western Europe". Man hat später versucht den Geschichten des "kosmischen Grauens" den Namen "Cthulhu - Mythos", denkbar schlecht gewählt, den das krakenähnliche Monster Cthulhu scheint bei jenen "äußeren Göttern" weniger von Bedeutung zu sein, zu verpassen.

Aber kehren wir zu Howard Phillips Lovecraft im Jahre 1924 zurück: Lovecraft heiratet, wie bereits gesagt, Sonia H. Greene, die Eigentümerin eines New Yorker Hutgeschäftes und zieht mit ihr in die Großstadt. Obwohl Lovecraft in New York mit einigen gleichgesinnten und - interessierten Menschen in Kontakt kommt, wird New York immer mehr zu seinem, hauptsächlich finanziell bedingten Alptraum. Das Hutgeschäft seiner Frau geht pleite und nun ist es an ihm, der wegen seines schlechten Gesundheitszustandes während der Jugend, keine echte Berufsausbildung besitzt, Geld zu verdienen. Lovecraft arbeitet als Handelsvertreter und versucht als Lektor oder Redakteur bei einem Verlag unterzukommen. Es zeigt sich aber, daß er als weltfremder Neuengländer im buisness - orientierten N.Y. einfach keine Chance hat. Am 31.12. 24 muß Lovecraft in eine billigere Wohnung im Bezirk "Red Hook" in Brooklyn umzeihen, seine Frau geht in den mittleren Westen, wo sie Arbeit gefunden hat.

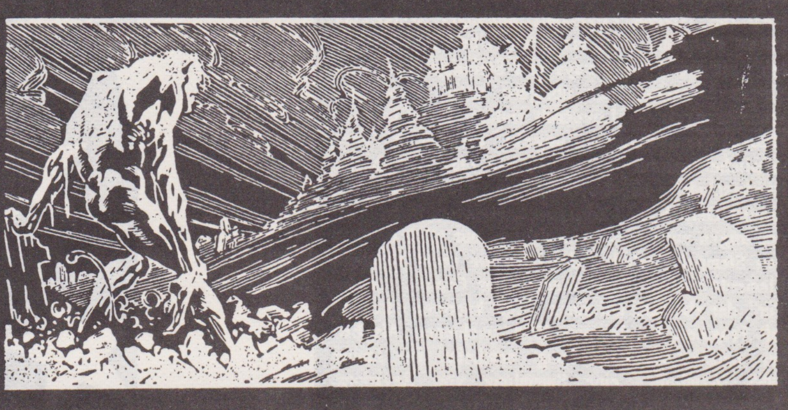
In seinen Erzählungen aus dieser Zeit spiegelt sich deutlich der Abscheu vor all den "Ausländern" in seiner Wohngegend (viele Italiener, auch Osteuropäer) wieder, " The Horror At Red Hook" ist wohl seine rassistischste Horrorstory, die einen wahren Hass auf die "Ausländer" zeigt, die sich damals für die, britisch geprägte, amerikanische Industrie zu Tode schuften durften . Während des Jahres 1925 wächst in Lovecraft der Wunsch nach Rückkehr in die vertraute Welt Neuenglands, auch das schlägt sich in einer Geschichte nieder "He" (1925). Im April 1926 kehrt Lovecraft endlich in seine Heimatstadt Providence, zu seinen zwei verwitweten Tanten zurück, offensichtlich in der Absicht, nie wieder seine vertraute Welt zu verlassen.. Lovecrafts Rückkehr nach Providence ließe sich zugleich als Ende seiner Ehe bezeichnen, denn obwohl er erst 1929 rechtlich geschieden wird, erfolgte die Trennung von Sonia bereits 1926, da Lovecraft und seine Tanten es ihr nicht erlauben wollten, in Providence zu arbeiten. Die letzten elf Jahre H.P. Lovecrafts beinhalten kaum noch große äußere Ereignisse: Er unternimmt z.T. ausgedehnte Reisen, oft zu anderen Autoren, kehrt aber immer wieder nach Providence zurück, wo er wie ein Einsiedler in einem abgedunkelten Zimmer lebt und schreibt.

Manche Lovecraft Biographen vermuten, daß er der eifrigste Briefschreiber der Geschichte gewesen sein dürfte, Schätzungen liegen bei ca. 100 000 Briefen, teilweise 20 Seiten lang ! Die Briefschreiberei stellt für Lovecraft, abgesehen von Besuchen von oder bei befreundeten Schriftstellern, den einzigen Kontakt zur Außenwelt dar. 1927 - 1935 hat Lovecraft seinen Schaffenshöhepunkt: 1927 / 28 verfaßt er 4 längere Erzählungen : "The Dream- Quest Of Unknown Kadath", eine lange fantasy - artige Story, die (ähnlich wie mehrere Kurzgeschichten um 1920) deutlich den Einfluß des Engländer Lord Dunsany (1878 - 1957) zeigt, den Kurzroman "The Case Of Charles Dexter Ward", "The Colour Out Of Space", von der später noch die Rede sein wird, wie "The Dunwich Horror". 1930 / 31 schreibt Lovecraft u.a. "The Shadow Over Innsmouth" und "At The Mountains Of Madness", zwei seiner wohl wichtigsten Erzählungen. Die Jahr 1932 - 35 bringen 6 weitere Erzählungen, von denen "The Shadow Out Of Time " (1934) und "The Haunter In The Dark" (1935) besonders von Interesse sind. Die meisten Erzählungen Lovecrafts werden in sog. "Pulp" (engl. werloses Papier) Magazinen wie "Weird Tales", zum Teil in Science-Fiction-Mags wie "Astounding Stories", veröffentlicht.

Wie schon erwähnt stellen Lovecrafts Erzählungen in Sprache und Inhalt gerade in seinem literarischen Umfeld etwas avantgardistisches da. Man hat öfters versucht dahinter zu kommen wieso sich Lovecraft von der traditionellen Horrorstory abwendete, um seine "kosmischen Mythen" und neue Schreckensgestalten, die mit den herkömmlichen (Dracula, der Unsichtbare etc.) nichts mehr zu tun haben, zu erfinden. Eine , zwar auch bewiesene, aber doch sehr plausible Theorie basiert auf Lovecrafts gestörtem Verhältnisse zur Sexualtiät. Der deutsche Schriftstellise Arno Schmidt, dessen letztes Werk "Julia oder die Gemälde" sich zum Teil mit Lovecraft befaßt, findet sowohl in der Sprache als auch im Inhalt vieler Erzählungen Beweise, die recht plausibel klingen (Diese Theorie jetzt im Einzelnen auszuführen, ginge zu weit, allein vom benötigten Platz !).

Nocht unter einem anderen Aspekt klingen Lovekrafts Erzählungen manchmal erschreckend real. z. B. "The Colour Out Of Space", die einzige Erzählung Lovecrafts, an der sein schärfster Kritiker Edmund Wilson ein gutes Haar läßt. Es geht hier um einen Meteoriten, der in einen Brunnen stürzt und von dort aus die Bewohner eines Bauernhof zu eher mitleiderregenden als schrecklichen Wesen mutieren läßt. Die Art, wie Menschen und Tiere dem unbekannten Verderben hilflos und ohne es zu wissen ausgeliefert sind, erinnert an die Stiaution der ersten Atombombenopfer. Auch die "Shaggoten", riesige Massen Protoplasma, die auf Befehl ihrer Herrscher ihre Gestalt beliebig verändern können, wecken zumindest bei mir - Assoziationen zur modernen Gentechnologie.

Während seines Schaffenshöhepunkt verfasst Lovecraft auch einige theoretische Arbeiten, u. a den Essay "Supernatural Horror in Literature "(1927) und Anweisungen zum verfassen "interplanetarischer Erzählungen ". Etwa ab 1935 verschlechtert sich Lovecrafts Gesundheitszustand immer mehr. Er leidet hauptsächlich an den Folgen seiner schlechten Ernährung (er hält sich mit kleineren Arbeiten als Ghostwriter etc. über Wasser und verdient sehr schlecht), die letztendlich zu Magenkrebs führt. Sein schlechter Gesundheitszustand beeinträchtigt auch sein Schaffen, 1936 arbeitet er hauptsächlich an "Revisions" für andere Autoren. In seinen späteren Erzählungen (etwa ab 1931) macht sich auch eine Änderung in seinem Denken bemerkbar. Der Ausländerhass geht stark zurück. "fremd" ist bei Lovekraft nicht mehr gleich "böse", sogar einige vormenschliche, außerirdische Wesen werden als "gut" akzeptiert. ("Schließlich waren sie in ihrer Art keine bösartigen Wesen. Sie waren die Menschen eines anderen Zeitalters und einer anderen Ordnung von Lebewesen. (...) Radiaten, Monstren, Pflanzen, Sternengezücht - was immer sie gewesen sein mochten, sie waren Menschen !" - Berge des Wahnsinns). 1937 schreibt Lovecraft noch eine Erzählung "The Evil Clergyman", die aber an seine restlichen Stories kaum herankommt. Am 10 März 1937 wird er mit starken Schmerzen in ein Providencer Krankenhaus eingeliefert, wo er am 15.3. stirbt. Drei Tage später setzt man ihn in seinem Familiengrab bei.



Die Öffentlichkeit nimmt an dem Ereignis nicht teil, der "Pulpwriter" Lovecraft scheint vergessen. Das einzige Buch, "The Shadow over Innsmouth", daß er zu seinen Lebzeiten veröffentlichen konnte, erscheint in einem kleinenVerlag in sehr geringer Auflage und ist schnell vergessen.

Aber es kommt anders : Lovecrafts Brieffreund August Derleth gründet in Sauk City den Verlag "Arkham House" (Arkham ist ein fiktiver Ort in vielen Erzählungen Lovecrafts), und beginnt, Sammelbände mit Erzählungen Lovecrafts zu publizieren: U.a. The Outsider and Others (1939), The Dunwich

Horror And Ohters (1963). August Derleth, der den Verlag zusammen mit seinem Kompangen Donald Wandrei leitet, macht sich auch daran, Lovecrafts Briefwerk zu ordnen und herauszugeben, ferner schreibt er viele Fragmente Lovecrafts zu Ende (z. B den Roman "The Lurker At The Treshold"), wobei er aber das Niveau des Meister nie erreicht. Arkham House wächst immer mehr, und es komt auch zu Veröffentlichungen anderer Autoren, sowie zu zahlreichen Anthologien (von 1944 bis zu Derleth's Tod 1972), in dene auch junge englische Autoren neben Schriftstellern aus dem Dunstkreis um Lovecraft eine Chance bekommen. Donald Wandsei schreibt ebenfalls einige stark Lovecraft beeinflußte Stories, Derleth ist auch in der Heimat und der Detektivliteratur aktiv. Als erste deutsche Übersetzung erscheint 1965 im Heyne Verlag "12 Grusel Stories von H:P: Lovecraft". 3 Jahre später innerhalb der "Bibliothek des Hauses Usher ", einer Reihe des Insel Verlages, "Cthulhu", 6 von Lovecrafts besten Horrorstories in der Übersetzung des Wiener Schriftstellers H.C. Artmann. Es folgt "Das Ding auf der Schwelle" (1969), 5 Erzählungen, darunter "Die Farbe aus dem All" und "Der Außenseiter". 1970 bringt Insel "Berge des Wahnsinns - 2 Horrorgeschichten" heraus, daß außerdem noch die spannennde und gut erzählte Story "Der Flüsterer im Dunkeln" beinhaltet. Ein Jahr später erscheinen wieder zwei längere Stories in einem Band, diesmal der Kurzroman "Der Fall Charles Dexter Ward" und "Schatten über Innsmouth", eine Geschichte mit sehr überraschendem Ende, mehr sei nicht verraten. Ab 1972 druckt der Frankfurter Suhrkamp -Verlag die Bänder der "Bibliothek des Hauses Usher" (übrigens in schwarzer Schrift auf grünem Papier) als normale , wesentlich billigere Taschenbuchausgaben nach, so daß Bücher von Lovecraft nun in (fast) jedem Buchladen erhältlich sind. Wiederum ein Jahr danach erscheint "Stadt ohne Namen", 14 Geschichten, darunter "Die lauernde Furcht", "Das Grauen von Red Hook" und "Herbert West - der Wiedererwecker ", ein Bearbeitung des Frankensteinstoffes. 1980 kommt "die Katzen von Ulthar", ein Sammlung mit eher fantasy - orientiertem Stoff heraus, die auch die lange Erzählung "Die Traumfahrt zum Unbekannten Kadath", eine an Tolkien und Dunsany erinnernde Geschichte enthält. 1982 werden nochmals kürzere Stories, darunter auch Jugendwerke und zwei "Revisions" in "In der Gruft " vereinigt. 1984 erscheint eine deutsche Ausgabe eines späten Arkham House Bandes mit neun "Revisions" unter dem Titel "Das Grauen im Museum". Diese Stories basieren aber, wie bereits gesagt meist auf Ideen anderer Schriftsteller und erreichen das Niveau Lovecrafts alleiniger Werke nur selten. Ebenfalls 1984 erscheint "Über H.P. Lovecraft", ein Band mit Essays und Stellungnahmen zum Thema Lovecraft, der übrigens auch E. Wilsons schärfste Kritik an Lovecraft enthält. Dann ist, was Neuveröffentlichungen angeht, erstmal 3 Jahre ziemliche Funkstille, bis im Frühjahr 1987 "Die dunkel Brüderschaft", 10 Lovecraftsche Fragmente, von August Derleth zu Ende geschrieben erscheitn. Leider tragen auch diese Erzählungen nur allzu deutlich den Stempel Derleth's, der teilweise recht kitschige Elemente einfügt. Sein Roman "Das Grauen vor der Tür", der ebenfalls auf einem - sehr knappen - Lovecraft Fragment beruht, war 1979 erschienen. Als bisher neuste Veröffentlichung erscheint im Januar 1989 "Azathoth", eine Sammlung von Revisions, Zusammenarbeiten mit Derleth, Prosa, Gedichten, frühen Erzählungen, Fragmenten und theoretischen Schriften, u.a. auch sein Notizbuch (sehr aufschlußreich das ganze).

Zwischen den hier aufgeführten Bänden werden natürlich auch Lizens und Einzelausgaben von bereits veröffentlichten Erzählungen publiziert, so daß mittlerweile ein großes Angebot von Lovecrafts Werken besteht. Auch ist bereits eine zweite Lovecraft Biographie von L. Sprague de Camps auf dem Markt sowie eine Lovecraft Anthologie "H.P. Lovecraft, der Poet des Grauens", die Teile seines Essays "Supernatural Horror in Literature" enthält.

Auch Filmemacher haben sich schon Lovecraftscher Erzählungen angenommen: Erwähnenswert wäre hier der Streifen "From Beyond" (USA 1986), der auf der gleichnamigen Erzählung von 1920 basiert, dann aber mit abgewandelter Handlung wesentlich weiter geht als die Vorlage. In den 70ern gab es schon einmal eine Verfilmung von "The Dunwich Horror", die jedoch von der Kritik einhellig verrissen wurde.

Kommen wir zur Musik: Auf der, August 1984 veröffentlichten, Debut Lp der Gruppe SAMHAIN (wir erinnern uns: Die Horrorkapelle um Ex - Misfit Boss Glenn Danzig) "Initium" findet sich am Ende der ersten Seite der Song "He-Who-Can-Not-Be-Named". Ob dieser Song direkt von einer Story Lovecraft's oder der eines seiner vielen Nachahmer beeinflußt ist, kann ich nicht sagen. (Leider kein Textblatt bei der Platte, der Text von "He-Who-Can-Not-Be-Named" ist überhaupt sehr kurz). Ebenfalls 1984 nimmt die Metalband METALLICA ihre 2. LP "Ride The Lightning" auf; "The Call Of Cthulhu", ein ca. 9 minütiges Instrumental ist aber leider etwas monoton. Auch auf ihrer 1986er Lp "Master Of The Puppets" beschäftigt sich die Band wieder mit Lovecraft, diesmal in "The Thing That Should Not Be", 6 1/2 Minuten lang, das sich textlich hauptsächlich mit dem Inhalt von "The Call Of Cthulhu" beschäftigt. Dieser Song trifft die Atmosphäre der Story schon eher, was hauptsächlich an dem schleppenden Tempo und James Hetfield's erträglichem Gesang liegt. Hetfield äußerte sich zu diesem Stück: "Der Text dieses Stückes ist mehr im Cthultu Stil ...... Es ist interessant seine Geschichten zu lesen. Es ist Phantasie,a ber es ist eigentlich auch eine verkleidete Realität ". Möglicherweise wurde MISFITS Fan J. Hetfield im Titel seines Songs auch von Danzig ("He-Who-Can-Not-Be-Named" und The Thing That Should Not be" klingen ja ähnlich und kommen oft in den Stories in Verbindung miteinander vor) beeinflußt. Im Juni 1986 nehmen Dr. KNOW (damals noch eine Hardcoreband, die u. a. Songs der genialen D.O.A. nachspielt) ihren ersten richtigen Longplayer "This Island Earth" auf, auf dem sich neben politisch / gesellschaftskritischen Songs (Burn, The Shadow Of Progress etc) auch zwei Stücke mit eindeutig Lovecraft beeinflußten Lyrics befinden: "3F2", in dem sogar Lovecraft zitiert wird; sowie "Pandora's Box". Beide Songs gehen nicht direkt auf eine bestimmte Story ein, sondern behandeln das "kosmische Grauen" eher insgesamt. Außerdem grüßt die Band Yog - Sothoth und Cthulhu (2 außerirdische Monstren). Und schon wieder Metal: Mekong Delta, eine deutsche "progressive" Metallband veröffentlicht 1988 die LP "The Music of Erich Zann" (der Titel entspricht dem einer Lovecraft Story von 1921), auf der der Song "The final Deluge" Lovecraftsche Themen aufgreift (muß man aber im Gegensatz zu Samhain und Dr. Know nicht unbedingt kennen). Kurioserweise teilte die betreffende Plattenfirma auf Anfrage mit Mekong Delta habe "Erich Zann" selbst erfunden. Daß ein Lovecraft Zitat auch noch das Cover einer Live Doppel LP von "Iron Maiden" ziert spricht wohl nur dafür, wie bekannt Lovecraft besonders in England und Frankreich (wo ihm ein Literaturmagazin sogar mal eine Extranummer widmete) ist. Letzte Veröffentlichung auf dem Hardcore Punk Sektor ist die Anfang 89 erschienene LP der alten CRASS Gruppe RUDIMENTARY PENI, die Lovecrafts Geschichten textlich verarbeiten (Review in ZAP 11).

Neben diversen anderen Bearbeitungen existieren inzwischen auch einige Fantasy Rollenspiele mit Lovecraft Themen. Dazu gibt es auch einen "Bildband", in dem viel Monstren "portraitiert" werden. Das ganze ist zwar nicht schlecht gemacht, aber der Leser sollte beim lesen nicht durch derartiges "vorbelastet" sein. Noch etwas zum Schluß: Nächstes Jahr hat Lovecraft 100 Geburtstag. Warten wir mal ab, was dann so alles kommt......

Illustrationen von Berni Wrightson, Text von Tilmann Breitkreuz.





Was hat uns die Flaschenpost denn diesmal ans Ufer des Unwissens gespült.Wollen wir doch gleich mal gugigugi machen.
Mark Sikora (MS), Moses (M) , Emil und ein Mister Unbekannt dessen Adresse wir leider verlegt haben waren für euch tätig.



BEAUTY - Cosmetic Fachjournal Nr.1/ 89

Wie in allen Fachblättern auch hier viele Anzeigen, Hochglanz satt, Artikel über PROFESSIONAL SKIN CARE, REHABILITATION (der Haut natürlich), LICHTSCHUTZ, FUSSPFLEGE, dazu Interviews, News und eine umfangreiche Vorschau auf die Fachmesse in Düsseldorf. Etwas nervig nur ANITA UNGER, die auf dieser Szene zu jedem Thema was zu sagen hat, was an Unerheblichkeit kaum zu überbieten ist. Erscheint viermal im Jahr. Probeheft einfach anfordern.
(232 Seiten A4 für 8 DM, Jahresabo 28 DM bei BEAUTY VERLAG, Eitzumer Weg 7, 3212 Gronau)
Emil

COLT TURKEY # 1

Die ultimative Straight Edge Revenge. Straighter als straight. Brutal aber gerecht. Über allem Colt Turkey, der gnadenlose Truthahn und Saufpunk - Exterminator. Der Hüter des heiligen X, der erbarmungslos jeden straft, der in seiner Jämmerlichkeit die Gesetze der absoluten Abstinenz zu verletzen wagt. Jugend von heute - holt euch dieses Heft und lebt nach euren Regeln !!!! Leider keine Preisangabe. Colt Turkey / Proper / I.B.B. Laan 21 II / 3582 VD Utrecht / Holland.
M S

COSMOPOLITAN 4/1989

"Für die Frau. International" verrät der Untertitel des Blattes mit den einfallslosen Titelbildern. Inhaltlich aber immer noch so Schrillblättern wie VOGUE und MADAME oder dem einfach dummen Ding VIVA vorzuziehen. In diesem Heft besucht SASKIA ROSS angeblich einen Männerpuff, angeblich deshalb, weil nix darauf hinweist, daß dieser Artikel nicht mit roten Ohren am Schreibtisch ausgedacht wurde. Aber das ist nur ein Beispiel dieses wüsten pseudo-recherchierenden Journalismus', der bald im ZAP die längst fällige Ohrfeige erhalten wird! Dennoch ist COSMOPOLITAN durch seine fast durchgängig lockere Schreibe und dem Fehlen jeglicher feministischer Heulsusigkeit empfehlenswert.
(308 Seiten für 5,50 DM monatlich in jedem guten Laden)
Emil

DIE WAHRHEIT DIE ZU EWIGEM LEBEN FÜHRT

Kleiner Bibelverschnitt für den täglichen Hausgebrauch mit sehr schön gemalten Illustrationen wie man sie aus dem allseits bekannten Fanzine "Der Wachturm" kennt, genau in desen Verlag ist das Büchlein im A 6 Format mit festem Einband und ca 180 Seiten auch erschienen. Gott wird siegen !!! Schließt euch den Zeugen Jehovas an.
Wachturm Bibel und Traktat Gesellschaft / Deutscher Zweig / Wiesbaden. M

FACE THE FACTS # 1

Übersichtliches Musikzine aus Bayern. Vertreten sind Thrash wie auch Hardcore Acts. U.A. LETHAL AGGRESSION, WEHRMACHT, ELECTRO HIPPIES, IMPULSE MANSLAUGHTER, FLOWER BUDS, DEATH IN ACTION, EROSION , Reviews uvm. 44 A 4 Seiten für 5 DM inklusive Porto und Verpackung bei Thomas Hähnel / Am Steinig 14 / 8601 Rattelsdorf. M

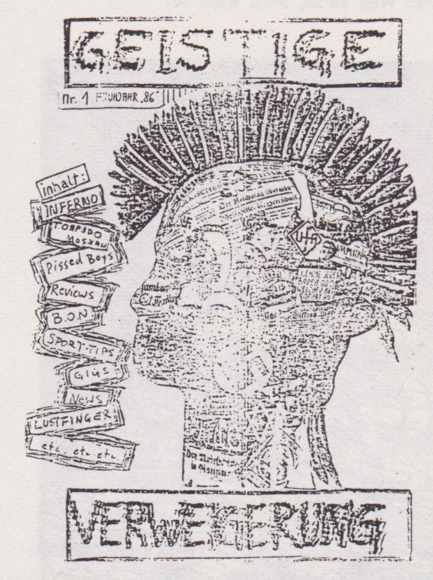
FACTSHEET FIVE # 29

Wieder ein Meer von Reviews und Adressen, bei der Fülle der Platten, Zines usw. die besprochen werden ist klar, daß manches Blatt das mehr Beachtung finden sollte zu kurz kommt. Lexikonartig.
94 A 4 Seiten für 2 Dollar bei
Mike Gunderloy / 6 Arizona Ave / Rensselaer, NY 12144 - 4502. M



FORUM für Schönheit, Besonnung und Gesundheit Nr.2/März 1989

Kosmetik-Fachzeitschrift und harter Konkurrent der BEAUTY. Die Beiträge zu MAKE-UP '89, YOGA UND TAI-CHI, MIMIK, HAARENTFERNUNG und GANZHEITSKOSMETIK sind durchweg gut und detaillierter als bei BEAUTY. Aber auch hier viel Hochglanzwerbung. Erscheint alle zwei Monate und man sollte einfach einmal versuchen, an ein Probeheft heranzukommen.
(196 Seiten A4 für 5 DM, Jahresabo 30 DM incl.Porto bei NV, Wiesentalstr.29, 7800 Freiburg)
Emil



GEISTIGE VERUNREINIGUNG # 1

Die Revivalflut nimmt keine Ende und macht auch vor dem Jahre 86 nicht halt. Steht folglich ganz im Zeichen der damaligen Aufbruchstimmung, die Bands werden gefragt was sie von dem "neuen Ding" Straight Edge halten und Meilensteinsetzende Platten wie die SOS und erste SPERMBIRDS EP werden besprochen. Ansonsten Gigs (unter anderem der erste SPERMBIRDS Abschiedsgig vom 17.1. 86) Reviews, INFERNO, LUSTFINGER, PISSED BOYS, TORPEDO MOSKAU und vieles mehr.... 24 A 4 Seiten für 1,50 plus Porto bei Uwe Grüschow / Op - n Blockhorn 6 b / 2000 Hamburg - Schenefeld. M

HAMBURGER SCHOTENKAMPF # 5

Einzig regelmäßig erscheinendes Hamburger Punkrockfanzine wendet sich mehr und mehr den 80er Jahren ab und den 70ern zu. Höhepunkt dieses Heftes die beiden mehrzeiligen Szeneberichte von Kutte aus Münster und Kacker aus Dortmund. Ansonsten viel Geschnipsel und ein klasse Gimmick in Form einer Peter Maffay Eintrittskarte für ein Konzert am 21 Mai 86. Das offizielle Yps Nachfolgeheft 12 A 5 Seiten für 50 Pf plus 80 Pf Porto bei Henrik Peschel / Bleicherstr. 26 / 2000 Hamburg 50. M

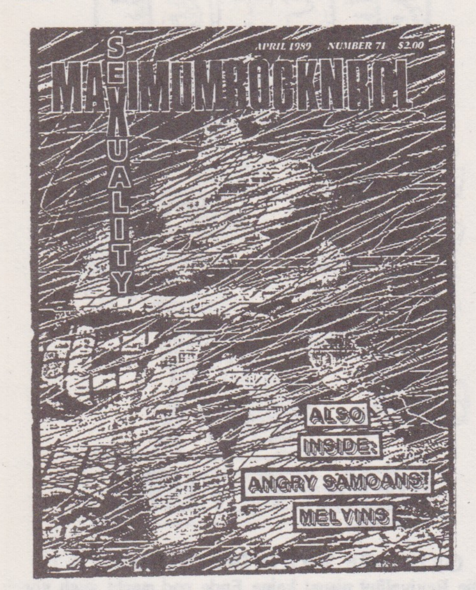
HAMBURGER SCHOTENKAMPF # 6

Da gehts ruckzuck, Schlag auf Schlag, die Schotenkämpfer habens drauf. Das zweite Heft in diesem Monat. Für alle die nicht genug Kohle haben sich täglich die Bildzeitung zu kaufen ein absolutes Muß, da man hier die besten Artikel wiederveröffentlicht findet. Ansonsten frauenfeindlich und rechtsradikal. 12 A 5 Seiten für 50 Pf plus 80 Pf Porto bei Henrik Peschel / Bleicherstr. 26 / 2000 Hamburg 50. M



JOFRIKA
Karneval-Faschings Sortiment 1989/90

Katalog für alle, die zur passenden Gelegenheit wahnsinnig lustig aussehen müssen. Vom kompletten Kostüm bis zum Make-up gibt's hier alles! Besonders toll die Sträflingsmütze, auf der 'Lebenslänglich' steht und das Laser-Effekt-Gel - da leuchtet der Iro auch im Dunkeln! Mehrfarbig, Hochglanz und Pflicht!
(90 Seiten A4 gratis bei: Jofrika Kosmetik GmbH, Urbacher Weg 66-68, 5000 Köln 90)
Emil



MAXIMUM ROCK'N'ROLL # 71

"Sonderausgabe" des größten amerikanischen Fanzines. In etlichen Artikeln geht es um das Thema Sexualität, daneben die üblichen Szenereports, Reviews, Leserbriefe und Interviews mit ANGRY SAMOANS, MELVINS. Wie immer 128 A 4 Seiten für 2 $ plus Porto.
MRR / P.O. Box 288 / Berkeley / CA. 94701.
M

NOVUM Gebrauchsgraphik 4/89

Internationale Monatsschrift für Kommunikationsdesign, jeder Artikel in 3 Sprachen(!) plus Anhang mit spanischer Übersetzung!
Wunderbares Ding mit Sahnebeispielen für Layout und graphische Gestaltung! Gut, gerade die Zinemacher brauchen dieses Ding nicht, hier findet aber jeder Ideen zuhauf und man wundert sich, warum es trotz solcher Genieblätter immer noch schlechte Plattencover oder dreist gelayoutete Blätter derer gibt, die es eigentlich besser machen müßten!!! Einfach mal in so'n Ding reinschauen und man weiß, wo die wahren Dilettanten sitzen!
(78 Seiten für 16,50 DM monatlich in jedem sehr guten Laden)
Emil

OX # 2

Die Oxen werfen ihr zweites Produkt pünktlich auf den Markt. BUKOWSKI Story, Plattenreviews. PRONG, YOUTH OF TODAY ; SO MUCH HATE , T.T.T.T Interviews. Leider sehr häufig die Frage nach Straight Edge und ein paar kleinere Aussetzer. Der FOREIGNER PAGE Witz hat 'nen Bart, seit wann herrschen in Deutschland "bürgerkriegsähnliche" Zustände bei Demos und wer hat das etwas danebene Vorwort zum YOUTH OF TODAY Interview geschrieben, bei dem Gesellschaftssysteme zusammen mit persönlichen Lebenseinstellungen in einen Topf geworfen werden ? 48 A 4 Seiten für 3.50 DM bei Biggi Häußler / Bussardweg 16 / 7920 Heidenheim. M

SKRUPEL

Wiedermal eine dufte Schülerzeitung, die uns da ins Haus geflattert ist. Es geht um die Schulhofbemalung, Fragmente, 'ne SF Ecke gibts auch und natürlich ein wirklich cooler Artikel über das OZONLOCH, denn das gehört in jede Schülerzeitung. Also Leute, benutzt keine Spraydosen sondern lest Schülerzeitungen, immer und überall. 32 A 5 Seiten Leider leider ohne Adresse.
M

SPIRAL SCRATCH # 4

Eigentlich kein echtes Fanzine, schon professionell. Kommt aus England & ist ein reines Collector's Mag. In dieser Nummer Band und Plattenstories von SISTERS OF MERCY, THE WEDDING PRESENT, MISFITS, dazu ein Posh Boy Label Listing, "The mystery of ravest punk - single ever" (MCORS Ruderers) & zwei SID Vicious Gedenkseiten. Dazu jede Menge Adressen von Läden und Versänden und nicht zuletzt eine Free SEX PISTOLS Single, die Demoversionen von "Pretty Vacant" und " I Wanna Be Me" enthält. Sollte angeblich monatlich rauskommen, habe aber noch keine neue Ausgabe zu Gesicht bekommen. Kostet 1,50 Pfund (ohne Porto) bei. Lee Wood / Spiral Scratch / 122 Lovell Road / Cambridge / England CB4 2QP). Unbekannt
!!!

STRAIGHT No.7

In Köln gibt's ein Nest! Dort gibt's Zines, die scheinen nur vor der Haustür des großen Bruders SPEX machbar zu sein: SWOON, EB und eben STRAIGHT! Stil und Layout können eine gewisse Seelenverwandtschaft nicht verleugnen. I LUDICROUS, A R KANE, BOMP THE BASS, ROBERT LLOYD, FLOWERPORNOES und MY BLOODY VALENTINE sind nur einige der Themen, die man auch in SPEX finden könnte. Das einzige, was mir noch nie einleuchtete, ist der Begriff INDIE-POP. Entweder 'independent' oder 'popular' - ich dachte immer, das schließt sich aus....
Die beiden Macherinnen KERSTIN und SANDRA GRETHER sind aber weiterhin auf der Suche nach den Überresten aus den 'guten' Pop-Tagen, eine Suche, die SPEX leider aus unerklärlichen Gründen längst eingestellt hat. Daß dabei aber KYLIE MINOGUE halbwegs gut wegkommt und STOCK/AITKEN/WATERMAN den üblichen Mistkübel über die Häupter geschüttet bekommen, sehe ich auch nicht ein. Ist wohl Geschmacksache....
Egal, wer wie KARL NAGEL und ich den Kölner Klüngel auf der SPEX-Party genießen durfte, wundert sich über solche Zines nicht.
Diese Tatsache und STRAIGHT Nr.7 lassen die Vermutung aufkeimen, daß KERSTIN und SANDRA aussehen wie.....vielleicht die nächsten Neulinge im SPEX-Impressum. Wir warten und drücken den Hardcore-Daumen!
[56 Seiten A-4 für 2,90 DM, Abo: 5 Ausgaben 22 DM, bei: Kerstin Grether/Sandra Grether, Friedrich-Karl-Str.218, 5000 Köln 60]
Emil

TWEN TOURS JUNGER URLAUB
Katalog vom Sommer 75

112 A 4 Seiten fast durchgehend in Farbe, sehr gut die Tips wie man am besten Italienerinnen und Finninen aufreißt. Viele bunte Bilder von Sonne, Meer und Strand. Ein kleiner Auszug aus dem Angebot: Korsika: 1 Woche Flugreise, USA 4 Wochen Flugreise, Jugoslawien 1 Woche Bahnreise, Mallorca 1 Woche Flugreise, Ostsee 2 Tage Schiffs Trip usw.
Schotentours / Bleicherstr. 26 / 2000 Hamburg 50.
M



AGENT ORANGE
LIVING IN DARKNESS
OUT NOW ON
GIFT OF LIFE
EFA

GIFT OF LIFE RECORDS · RICHARDSTR. 12 · 4600 DORTMUND 1
MARKETED BY FIRE ENGINE RECORDS · TURMSTR. 15 · 4300 ESSEN 1

Keep it up !

Michael Arndt
Schützenstr. 6
6650 Homburg

Postvertriebsstück
Gebühr bezahlt
U 9437 E

WE SAY:

Jedenfalls gelang es uns nicht
habet zu rekonstruieren. Hört
dieses norwegisch. Wir sitzen
zickzackförmigen Kreis gegen-
nd eigentlich fällt keiner beson-
der auf der Stirn ein umgedreh-
at, was wie er selbst sagt, ein
gend sei. Abändern möchte er es
da es mittlerweile ein Teil von ihm
ssen wir ab von schnöden Äußer-

udels Kern mit der Frage: "War-
LP nicht zufrieden ? " , die erste LP
To Live It ? wurde in ZAP 11 von
Kritiker als "eine moderne Va-
GERS ? Genau deren Musikstil,
ein paar DAG NASTY Riffs und
Power" beschrieben, darauf hin be-
kollektive Antwort der Band "Die
nn produziert, live sind wir total an-
ller, wir haben im Studio ein paar

on anderen Bands passiert, live kommt
nfalls an und ein direkter Vergleich mit
NCH ist legitim, soll heißen, wer auf
der ist mit LIFE BUT HOW TO
lls gut bedient, die Norweger sind aller-
e gesunde Ecke rauher wie die Berliner.
latte, die zumindest schon ins Auge ge-
s unter Beweis stellen. Man darf gespannt
ge die uns unter den Nägeln brannte war
IFE BUT HOW TO LIVE IT eine sehr
nnte Band aus Norwegen solche Vor-
en in Hardcorekreisen geerntet hatten.
iligt daran waren sicherlich FUGAZI, die
er Tour bei fast jedem Konzert, in jedem
etont hatten LIFE BUT HOW TO LIVE
e der besten Bands die sie je gesehen und
lc Kaye ohne weiteres produzieren würde.
ende Frage wurde von meiner Seite etwas
tellt: " Wie erklärt ihr euch den Hype der um
abgelaufen ist." Gut ich gebe zu Hype ist in
sammenhang ein hartes Wort, aber wie soll

man es sonst nennen. Katja meinte darauf: "Wir haben
in Oslo zusammen mit FUGAZI gespielt, es war unser
erstes Konzert und es herrschte ein ungheuere Span-
nung, es lag etwas in der Luft, wir waren voll dabei und
das Publikum auch, das ist auch rübergekommen". Das
war also eines dieser berühmten legendären ersten
Konzerte und danach ? "Danach gab es Höherr und
Tiefen, mal ein paar gute Konzerte, mal ein paar
schlechte, das absolute Tief hatten wir in Flensburg, das
war unser erstes Konzert außerhalb des skandinavi-
schen Raums und auch unser schlechtestes, es passier-
te nämlich absolut nichts. " "Nichts ?" "Genau, nichts !
" "Wie verlief der Rest der Tour bis jetzt ?" Gitarrist
"Das war eigentlich normal, nicht so ein Reinfall wie in
Flensburg, Höhen und Tiefen eben". Katja "Das Tou-
ren an sich macht ein Menge Spaß". "Ihr habt hier also
keine größeren Probleme" da sind sich alle einig "Nein
!".

"Aber zu Hause warten eine Menge Probleme auf
euch ?". Schlagzeuger "Ja, es gibt da einige Probleme
mit dem BLITZ". Ote "Das BLITZ ist ein großes be-
setztes Haus in Oslo, wo es die verschiedensten Aktivi-
täten gibt, eine Frauenradiostation, das billigste Cafe
der Stadt, das billigste Essen, das billigste Bier und der
beste Konzertort in Norwegen. " "Der beste Konzer-
tort in Norwegen zu sein ist kein großes Problem, oder
? " Ote: "Haha, ja das stimmt eigentlich denn außer in
Oslo gibt es nur noch in Trondheim eine Szene oder
besser gesagt gab es eine Szene, da die meisten Leute
aus Trondheim nach Oslo gezogen sind, aber der Platz
ist wirklich gut, ... jedenfalls.. das BLITZ soll jetzt ge-
räumt werden". Schlagzeuger: "Es läuft eine große
Kriminalisierungswelle, in den Medien werden die
verrücktesten Geschichten verbreitet, so wird zum
Beispiel fogendermaßen argumentiert: Das BLITZ
wird von der Hausbesetzerszene in Dänemark unter-
stützt, die Hausbesetzerszene in Dänemark wird von
der Hafenstraße in Hamburg unterstützt und die Ha-
fenstraße in Hamburg ist wiederum von der RAF ge-
steuert. Folglich sind im BLITZ lauter Terroristen".
Katja: "Der Staat hat es in Norwegen auch wesentlich
leichter das ganze zu durchleuchten und unter Kon-
trolle zu kriegen, weil wir nur sehr wenige Leute sind im
Vergleich beispielsweise zu Dänemark oder Ham-
burg, es ist nur eine große Clique von Freunden ".
"Ihr scheint hier trotzdem eine gute Zeit zu verbringen
und euch nicht den Kopf darüber zu zerbrechen. Gibt
es überhaupt eine Zukunft für BLITZ". Ote meint dazu
wirklich cool: "Klar, wenn sie das BLITZ räumen
werden, dann werden wir etwas neues nehmen, es
wird auf jedenfall weitergehen".

SO MUCH HATE und LIFE BUT HOW TO LIVE
IT also Mitglieder einer großen Clique, da liegt es nahe
das es musikalische Überschneidungen gibt bzw. gab
und das solch versierte Musiker wie LIFE BUT HOW
TO LIVE IT vorher schon in diversen anderen Bands
ihr Handwerk betrieben haben. Gitarrist: "Ja, das
stimmt, ich und er haben vorher bei BARN AV RE-
GENBUEN gespielt, das war ebenfalls eine Hardco-
reband nur etwas extremer." Von BARN AV RE-
GENBUEN existiert im übrigen eine wirklich erst-
klassige Flexi.

Kommen wir nun aber endlich zur Kardinalfrage:
"LIFE BUT HOW TO LIVE IT ? Wie ist eure Ant-
wort ? " Katja "Ich kann dir die Antwort nicht geben, es
bedeutet lediglich, daß man sich danach fragen soll wie
man sein Leben führt, daß man sich die Frage stellt was
man überhaupt macht.". Gitarrist: "Wir können nicht
die Antwort darauf geben, das muß jeder selbst ent-
scheiden, man muß sich aber die Frage erstmal stel-
len".

"Wie sieht die Antwort für euch persönlich aus, habt ihr
den richtigen Weg gefunden, seid ihr zufrieden ?" Es
stellt sich mal wieder heraus, das eine solch große In-
terviewrunde Probleme aufwerfen kann, jedenfalls
rückt keiner so recht mit der Sprache raus, eine paar
nicken und Katja: "Ja, ich glaube, daß ich den richtigen
Weg gefunden habe und du ? " Lee: "Es geht so, ich
meine es ist schon ganz OK" Moses: "Ich bin immer
noch auf der Suche"..... und damit wären wir am Ende
unseres kurzen Gespräches angelangt. Fast, denn
"Frag uns noch nach unseren Zukunftsplänen ? " meint
Ote. "Ok, was sind eure Zukunfstpläne ?" Ote: "Keine
Ahnung ". Katja. "Wir werden eine Whisky Solo Lp mit
Ote herausbringen, auf der man ihn nur reden hört
haha". Ok, wir sind auf die nächste Platte gespannt und
wie es mit dem BLITZ weitergehen wird, mehr über
diesen Laden in Oslo übrigens hier irgendwo im Heft.
Moses

